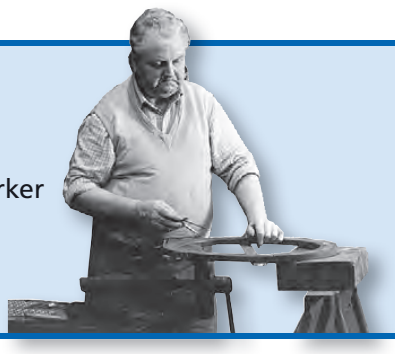
LEIPZIGER Amtsblatt

21. Mai 2011
Nummer 10
21. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926



Seltene Gewerke

Sind sie die Letzten ihres Standes? Handwerker im Bildporträt

Seite 2

Fairer Handel

Leipzig unterzeichnet die offizielle Bewerbung für „Fairtrade Town“

Seite 5

Alles auf Grün

Umwelttage laden mit Filmen, Diskussionen, Exkursionen und Ökofete ein

Seite 7

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Torsten Bonew

die jüngsten Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage bestätigen es: Die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt interessiert sich für die finanzielle Situation ihrer Kommune. In diesem Zusammenhang freue ich mich über den aktuellen Bericht zum Zins- und Schuldenmanagement der Stadt Leipzig. 2010 ist es uns gelungen, die geplanten Zinsausgaben um 9,8 Millionen Euro zu unterschreiten. Dies zeigt deutlich den Erfolg des aktiven Zins- und Schuldenmanagements der Stadt. Während andere Kommunen in Deutschland überlegen, wie sie aus der Schuldenfalle heraus kommen, ist es Leipzig möglich, sich kontinuierlich zu entschulden. Im Vergleich zu 2004 ist die aktuelle Pro-Kopf-Verschuldung um rund 462 Euro gesunken, die Gesamtverbindlichkeiten konnten um ca. 196 Millionen Euro abgebaut werden. Grundlage für diese Entwicklung ist neben Ausgabendisziplin auch ein professioneller Umgang mit kommunalen Krediten. Oberstes Ziel des Schuldenmanagements ist es, dass die Stadt das Geld ihrer Bürger nicht als Zinsen zu den Banken bringen muss, sondern in die Zukunft Leipzigs investieren kann.

Ihr Torsten Bonew
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen

Neue Brücke führt zum Schreberbad

Schreberbrücke zum Saisonstart freigegeben / Bädereintrittspreise leicht angehoben

LEIPZIG hat eine neue Brücke. Sie (ver-)führt zum traditionsreichen Schreberbad, einem von fünf Freibädern, die Badelustigen in diesem Sommer offenstehen. Am 14. Mai ist die Saison gestartet mit einem Wermutstropfen: Die Eintrittspreise erhöhen sich um etwa 20 Cent.

Leicht geschwungen und mit kunstvollem Geländer versehen, gilt die neue Schreberbrücke als architektonisch gelungen. In 18-monatiger Bauzeit ist sie für 850 000 Euro im Auftrag des städtischen Verkehrs- und Tiefbauamtes errichtet worden und lädt jetzt, auch mit Rad- und Gehweg versehen, direkt ins Schreberbad ein. Aber nicht nur das: Die neue Brücke fügt sich wunderbar in das Areal des künftigen Stadthafens ein. „Die Schreberbrücke ist und bleibt das Eingangstor in Richtung Stadthafen“, kündigte Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal zur Freigabe an. Und man solle sich jetzt schon den „Tag Blau“ am 11. Juli vormerken, an dem die Gewässerverbindung Kurs 1 vom künftigen Stadthafen bis zum Cospudener See feierlich eingeweiht wird. Für Badegäste kommt die Freigabe der Brücke gerade recht: Sie gelangen elegant zu ihrem „Schrebi“ und profitieren außerdem von den gerade fertiggestellten 41 zusätzlichen Pkw-Stellplätzen am künftigen Stadthafen. Allerdings müssen Besucher ab dieser Saison, später dann auch für die Schwimmhallen, eine leichte Steigerung der Eintrittspreise in Kauf nehmen. So zahlen Erwachsene für ein Tagesticket neu 3,70 Euro, eine Kinderkarte kostet jetzt 2,70 Euro. Das entspricht einer Steigerung von fünf Prozent. Die Familienkarte verteuert sich um 1 Euro, liegt jetzt bei 11 Euro. Für Badegäste haben neben dem Schreberbad das Sommerbad Kleinzschocher, das Ökobad Lindenthal und das Sommerbad Schönefeld im Normalfall von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Als Nachzügler öffnet das Sommerbad Südost in etwa 14 Tagen. ■

Neue Schreberbrücke über Elstermühlgraben: Der Bau ersetzt die alte Brücke aus dem Jahr 1920, die aufgrund ihres maroden Bauzustandes abgetragen werden musste. Foto: abl

@ **www.sportbaeder-leipzig.de**

Strategie zum Schuldenabbau in Leipzig greift

Zinsmanagement der Stadt Leipzig

DER Stadt Leipzig ist es im vergangenen Jahr gelungen, die geplanten Zinsausgaben um 9,8 Millionen Euro zu unterschreiten. Dieses positive Ergebnis konnte Finanzbürgermeister Torsten Bonew bei der Vorstellung des Berichts zum Zins- und Schuldenmanagement der Stadt Leipzig für das Jahr 2010 verkünden.

„Die deutliche Unterschreitung der geplanten Zinsausgaben zeigt den Erfolg des aktiven Zins- und Schuldenmanagements der Stadt Leipzig. Bekannte – aber eben auch sehr wichtige – Maßnahmen des Zins- und Schuldenmanagements, die wir als Stadt Leipzig durchgeführt haben, sind unter anderem die Reduzierung der Anzahl von Einzelverträgen, ein einheitlicher Stichtagsstandard sowie eine einheitliche Darlehensart, verbunden mit einem einheitlichen Tilgungsmodus.“ Dass deutlich weniger Geld für Zinsen ausgegeben werden musste, liegt laut Torsten Bonew an zwei weiteren wichtigen Faktoren. „Zum einen mussten aufgrund der weiterhin guten Liquidität des Haushaltes die Möglichkeiten der Kreditaufnahme nicht voll ausgeschöpft werden. Zum anderen war die Entwicklung der Zinsen insgesamt auf den Geld- und Kapitalmärkten durch historisch niedrige Zinsen bestimmt. Durch Umschuldungsmaßnahmen konnte die durchschnittliche Verzinsung des Kreditportfolios weiter nachhaltig gesenkt werden.“ Die Verschuldung der Stadt Leipzig begann 1992 und erreichte ihren Höchststand Ende 2004 mit einem Schuldenstand von 911,6 Mio. Euro. In den darauffolgenden Jahren ist die Verschuldung kontinuierlich abgebaut worden. Zum 31. Dezember 2010 bestand das Kreditportfolio aus 101 Krediten mit einem Volumen von ca. 715,8 Mio. Euro. Der Schuldendienst (ohne Umschuldung) betrug zum 31. Dezember 2010 insgesamt circa 68,5 Mio. Euro, davon erfolgten Ausgaben für Tilgung in Höhe von circa 46,7 Mio. Euro und für Zinsen in Höhe von 21,8 Mio. Euro. Trotz des stetigen Abbaus der kommunalen Verbindlichkeiten wird die Stadt Leipzig auf absehbare Zeit Schuldner an den Kreditmärkten bleiben. Finanzbürgermeister Bonew: „Deshalb ist oberstes Ziel des Zins- und Schuldenmanagements neben der termingerechten und zu marktgerechten Bedingungen erfolgten Beschaffung von Kreditvolumen auch weiterhin der Abbau der Schulden und die Optimierung des vorhandenen Kreditportfolios.“ ■

Torsten Bonew:

„Oberstes Ziel des Schuldenmanagements ist es, das Geld der Bürger in die Zunkunft Leipzigs zu investieren.“

55. Naturschutzwoche: Schutz und wirtschaftliche Interessen besser verknüpfen

„NATUR und Unternehmen“, – unter diesem Motto steht die diesjährige 55. Naturschutzwoche. Experten aus Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung informieren und diskutieren bis 26. Mai, ob und wie man Naturschutz und wirtschaftliche Interessen in Einklang bringen kann. Der Regionalverbund des Naturschutzbunds Leipzig e. V. veranstaltet dazu Exkursionen, Ausstellungen und Vorträge für Fachleute genauso wie für alle interessierten Leipziger. In Leipzig schaffen viele Unternehmen Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Sie stellen ihre Brach-, Rest- oder Randflächen, Gebäude und Grünflächen zur Verfügung, sodass sich selten gewordene Arten hier entwickeln können. Doch unproblematisch ist das nicht: Diese Flächen stehen der Natur nur zeitweilig zur Verfügung, sollen später bebaut werden. Siedeln sich also bedrohte Arten an und legen Behörden Gesetze eng aus, bekommen die Unternehmen Schwierigkeiten. Die Position der Naturschützer ist klar. Sie sagen, Naturschutz auf Zeit sei allemal besser als gar kein Schutz und wollen daher auch weitere Unternehmen ermutigen, diesen Kurs beizubehalten. Hinweise zum Programm sind auf Seite 7 dieser Ausgabe zusammengestellt. ■

Bürgersprechstunde im Ortsteil Engelsdorf

AM 31. Mai wird OBM Burkhard Jung Engelsdorf besuchen. Während eines Rundgangs (Treff: 18 Uhr, Engelsdorfer Straße 345), der über den Schulweg, vorbei am Gymnasium und durch das Wohngebiet zur Grundschule führt, wird er sich über Entwicklungen und Probleme im Ortsteil informieren. Anschließend (etwa 18.30 Uhr) lädt er Bürgerinnen und Bürger zur Sprechstunde in die Aula der Christoph-Arnold-Schule, Gaswerksweg 1, ein. ■

Schau porträtiert Unternehmen

AM 23. Mai wird in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses um 15 Uhr in Anwesenheit von Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht die Ausstellung „Wir in Sachsen – Vielfalt – Unternehmergeist – Erfolg“ eröffnet. Sie porträtiert über dreißig erfolgreiche sächsische Selbstständige und Unternehmer mit Migrationshintergrund und zeigt, wie Sachsens Wirtschaft von der kulturellen Vielfalt profitiert. Die Ausstellung, die durch das Bundesprogramm „Xenos – Integration und Vielfalt“ gefördert wurde, ist bis 17. Juni zu den Rathausöffnungszeiten (Mo. –Do. 9 –18 Uhr / Fr. 9 –15 Uhr) zu sehen. ■

Ehrenamtler wurden für ihr Engagement geehrt

Oberbürgermeister Burkhard Jung zeichnete sieben freiwillig Tätige mit Ehrenurkunde und Ehrennadel aus

SIEBEN ehrenamtlich tätige Leipzigerinnen und Leipziger wurden am 17. Mai im Rahmen einer Festveranstaltung im Neuen Rathaus für ihr Engagement von Oberbürgermeister Burkhard Jung mit der Ehrenurkunde und Ehrennadel der Stadt Leipzig geehrt.

Mit dieser Auszeichnung, die aufgrund eines Stadtratsbeschlusses seit 1999 vergeben wird, soll auf das für unsere Gesellschaft unverzichtbare ehrenamtliche Wirken aufmerksam gemacht werden. In seiner Ansprache unterstrich der Oberbürgermeister die außerordentliche Bedeutung des Ehrenamtes.

Zu den Ausgezeichneten gehört in diesem Jahr Ilka Knoth, die seit sieben Jahren nicht nur den Vorsitz im Vorstand des Schumann-Vereins inne hat, sondern mit ihrem ehrenamtlichen Engagement maßgeblich zu seinem Erfolg beiträgt. Seit der Eröffnung des Schumann-Hauses werden in den restaurierten Räumen der einstigen Wohnung von Clara und Robert Schumann eine Dauer- sowie Kabinettausstellungen, Konzerte und Lesungen sowie die jährlich stattfindende Schumann-Festwoche angeboten. Ilka Knoth gelingt es in hervorragender Weise, die Stärken des Vereins und jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes zum Tragen zu bringen und für eine harmonische Atmosphäre zu sorgen.

In der Laudatio für Prof. Michael Voigt wird sein besonderes Engagement bei der Gründung des Nachbarschaftshilfevereins e. V. der Baugenossenschaft Leipzig gewürdigt. Als Ideengeber für viele Projekte bringt er sich mit seiner persönlichen und fachlichen Autorität sowie mit seinen umfassenden Erfahrungen in die Entscheidungen auf Vorstandsebene und in die Alltagsarbeit des Vereinslebens ein. Sein großes Anliegen ist dabei die Vernetzung mit anderen freien Trägern und wohnungswirtschaftlichen Unternehmen.

Dana Kareem Rashid und ihre Schwester Dunya Kareem Rashid wurden für ihren Einsatz beim Flüchtlingsrat Leipzig e. V. geehrt, den sie seit sieben Jahren entscheidend prägen.

Fortsetzung Seite 6

Unverzichtbare Helfer im Ehrenamt: Gerd Finsterbusch, Dunya Kareem Rashid, Dana Kareem Rashid, Ilka Knoth, Prof. Michael Voigt, Hiltrud Schmahl, Dietrich Gosper. Foto: M. Dabdoub

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung

Parkgebührenverordnung der Stadt Leipzig

Seite 8

Amtliche Bekanntmachung

Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen

Seite 8

Aktuelles auf leipzig.de

Frühvorsorge, Bewegung und gesunde Ernährung für Kinder

www.leipzig.de/kindergesundheit

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Leipziger Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare des Monats Mai: Adele Kramer (15. Mai) und Gertrud Scherf (21. Mai) feierten ihren 101. Geburtstag. Zum 102. Ehrentag ließen sich Hilda Weis (9. Mai) und Johanna Streubel (12. Mai) gratulieren. ■

Auf einen Blick

Tag der offenen Tür

DIE Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ lädt am 28. Mai von 15 bis 20 Uhr ein zum Tag der offenen Tür in der Petersstraße 43. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, wenn sich die einzelnen Fachbereiche vorstellen. ■

Apel-Ehrung

MIT einer Gedenktafel ehrte die Stadt Leipzig den Schriftsteller Guido Theodor Apel, den „Vater“ der Apelsteine, anlässlich seines 200. Geburtstages. Die Bronzetafel befindet sich am Gebäude Neumarkt 18, wo einst sein Geburtshaus stand. ■

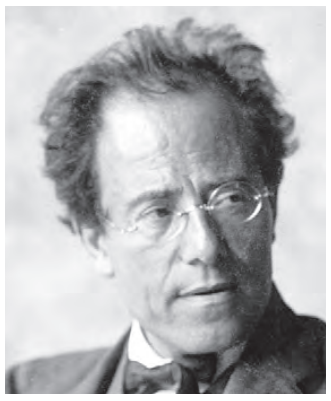
Landesausstellung

UNTER dem Titel „Via Regia – 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ präsentiert die Stadt Görlitz bis Ende Oktober die 3. Sächsische Landesausstellung, die das Leben an und auf einer der bedeutendsten europäischen Handelsstraßen verdeutlicht. ■

Sirk the East

DAS Centraltheater Leipzig zeigt am 25. Mai um 19.30 Uhr das neue Stück von Clemens Meyer „Sirk the East – Der Traum von Hollywood“. Es handelt von zwei Familien – eine in Hollywood, eine in Leipzig. Weitere Vorstellungen: am 8. und 25. Juni sowie 9. Juli jeweils 19.30 Uhr. ■

Eintauchen in Mahlers Musik und sein Leben



Gustav Mahler. Foto: akg-images

BIS zum 29. Mai lässt Leipzig den Komponisten Gustav Mahler anlässlich seines 100. Todestages hochleben. Das Internationale Mahler-Festival Leipzig 2011 erinnert mit einem hochkarätig besetzten Konzertprogramm und weiteren Veranstaltungen an den ehemaligen Zweiten Kapellmeister des Leipziger Stadttheaters.

Einige Konzerte sind bereits ausverkauft, doch auch Kurzentschlossene haben noch die Möglichkeit, in den Genuss der Musik Mahlers zu kommen. Restplätze gibt es noch für folgende Konzerte im Gewandhaus: 7. Sinfonie (Symphonieorchester des BR) am 21. Mai um 20 Uhr, Totenfeier, Lied von der Erde (Royal Concertgebouw Orchestra) am 22. Mai um 11 Uhr, 6. Sinfonie (Tonhalle-Orchester Zürich) am 24. Mai um 20 Uhr und 4. Sinfonie, Blumine, Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ (Mahler Chamber Orchestra) am 25. Mai um 20 Uhr. Karten gibt es über die Telefonnummer 1 27 02 80.

Im Hauptfoyer des Gewandhauses ist außerdem bis zum 30. Mai eine Fotoausstellung über das Leben Gustav Mahlers zu sehen.

Auch zu Mahler-Lesungen wird während des Festivals eingeladen. Dabei stellen verschiedene Autoren dem Publikum ihre neuesten Veröffentlichungen über den Komponisten vor. Bei freiem Eintritt finden diese Lesungen am 21., 25. und 28. Mai im Sommersaal des Bachmuseums und am 22., 26., 27. und 29. Mai im Musiksalon des Mendelssohn-Hauses statt. Beginn ist jeweils 17 Uhr. ■

Alles in Bewegung im Jugendtheater

Theater der Jungen Welt stellt neue Spielzeit vor

„‚HERZKLOPFEN‘ ist eingeschlagen wie eine Bombe. Es wird schwer, eine solche Spielzeit abzulösen“, sagte Jürgen Zielinski, Intendant des Theaters der Jungen Welt, nicht ohne Stolz, als er der Presse die kommende Spielzeit 2011/2012 vorstellte. Doch nur zu gern nehmen die Theatermacher die Herausforderung an und haben mit „Bewegungen“ ein Spielzeit-Motto gewählt, das sicher keine Langeweile aufkommen lässt.

Das Bewegungs-Thema wird sich durch alle zehn Neuinszenierungen ziehen. Auf dem Programm stehen unter anderem die fünf Uraufführungen „Der kleine Häwelmann“ (Puppentheater ab 10. September), „Aus der Traum!“ (ab 17. September) – die Geschichte eines jungen Fußballers, „Um die Ecke“ (Puppentheater ab 24. März 2012) – eine fantastische Entdeckungsreise für die Kleinsten, eine Tanztheaterproduktion unter dem Motto „Sport meets Theatre“ (ab 12. Mai 2012) und am 1. Juni die Uraufführung des Preisträgerstücks des derzeit laufenden Autorenwettbewerbs. Für letzteren können noch bis zum 1. Oktober Stücke für Kinder bis 10 Jahre eingereicht werden, deren Handlung sich in, auf oder um einen Bus abspielt. Das Preisgeld beträgt 4 000 Euro. Weitere Teilnahmebedingungen können im Internet nachgelesen werden. Das Stück „Ich bin ein guter Vater“ über einen Berufspendler in Erziehungsnöten verwandelt ab 4. November Leipziger Klassenzimmer in Theaterbühnen. Mit „Die schöne Wassilissa“ (ab 6. November) und „Die zertanzten Schuhe“ (ab 20. November) finden auch klassische Märchen Einzug in den neuen Spielplan – ebenso wie das bekannte Arthur-Miller-Drama „Tod eines Handlungsreisenden“ (ab 1. März 2012) und der Astrid-Lindgren-Klassiker „Die Brüder Löwenherz“ (ab 15. April).

Im Rahmenprogramm warten neben Lesungen und bereits etablierten Veranstaltungen wie dem Theaterfest, dem Theaterforschungslabor oder der Lindenauer Nacht auch neue Formate auf die Zuschauer. So zum Beispiel das sogenannte Geocaching, eine Art moderne Schnitzeljagd, bei der anhand von GPS-Daten nach einem Ziel bzw. einem Schatz gesucht wird. Unter dem Titel „Sternbilder-Geschichten“ lädt das Theater sein Publikum ein zu Göttersagen und -mythen im Planetarium Schkeuditz.

Partner der „Bewegungs“-Spielzeit sind – passend zu den Assoziationen Sport und Reise – unter anderem das städtische Amt für Sport und die Veolia Verkehr Regio Ost GmbH. ■

@ www.tdjw.de

„Der Letzte seines Standes?!“

Stadtgeschichtliches Museum zeigt Handwerkerporträts von Heidi Vogel-Hennig

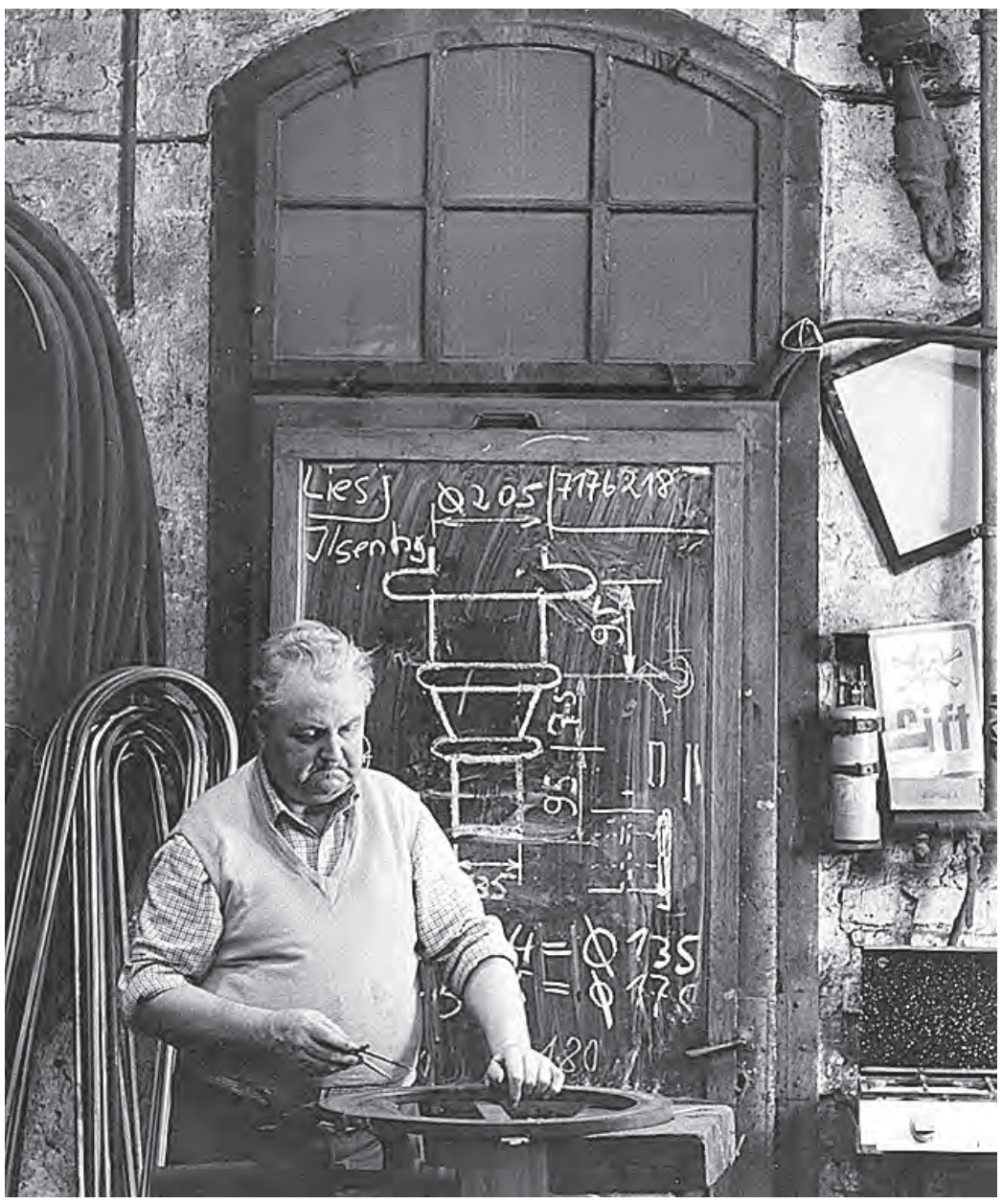
EINBLICK in die Arbeitsplätze Leipziger Handwerker gewährt eine neue Ausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums. Unter dem Titel „Der Letzte seines Standes?!“ präsentiert das Museum ab 25. Mai Handwerkerporträts von Heidi Vogel-Hennig aus den Jahren 1986 bis 1989.

Die Fotografin erhielt 1986 vom Rat des Bezirkes Leipzig den Auftrag, Firmenporträts von seltenen Gewerken anzufertigen. Entstanden sind Belegschafts- und Meisterporträts von 21 Leipziger Firmen. Die Porträtierten bilden eine breite Spanne menschlicher Charaktere ab, die von betont selbstbewusst bis zu verhaltener Schüchternheit reicht. Ein Großteil der fotografierten Betriebe ist inzwischen Geschichte und bei einigen hat ein erfolgreicher Generationswechsel stattgefunden.

Da Handwerker in der DDR zu den letzten selbstständig arbeitenden Berufsgruppen gehörten und für die Versorgung der Bevölkerung unverzichtbar waren, wurden sie bis zu einer festgelegten Betriebsgröße geduldet. Dazu gehörten z. B. Hutformenmacher, Jalousiebauer, Kupferschmiede, Korbflechter und Bleiglaser.

Die Studioausstellung wird am 24. Mai um 18 Uhr im Neubau, Böttchergässchen 3, eröffnet. ■

@ www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de



Einer der porträtierten Handwerker: Kupferschmied Hochkeppeler. Foto: Heidi Vogel-Hennig

Leipzig und seine Stadtteile feiern

DAS 20. Leipziger Stadtfest vom 3. bis 5. Juni haben sich sicherlich schon viele Leipziger und Gäste aus der Region im Kalender notiert. Drei Tage lang feiern Groß und Klein in der Innenstadt, genießen Live-Musik an einer der drei Open-Air-Bühnen und lassen sich so manche Leckerei schmecken. Neben dem Stadtfest laden natürlich auch die Stadtteile in den Sommermonaten wieder ein zu Spiel und Spaß für Jung und Alt, zu bunten Bühnenprogrammen sowie Speis und Trank. Außerdem nutzen die ansässigen Vereine die Möglichkeit, sich und ihre Angebote vorzustellen und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Die folgende Übersicht zu den Stadtteilfesten wird in der Ausgabe 14 vom 13. August fortgeführt.

Stadtteilfeste bis August

21. MAI
7. Lindenauer Nacht
22. MAI
Straßenfest, Connewitzer Kreuz
27.-29. MAI
Wasserfest, Naturbad Nordost
28. MAI
Berggutfest Holzhausen
28. MAI
Stötteritzer Sommerfest
11. JUNI
Sommertheater in Teschners Garten, Holzhausen
17./18. JUNI
Dorffest Plaußig
18. JUNI
Fest im Budde-Haus, Gohlis
24. JUNI-11. September
15. Grünauer Kultursommer
24. JUNI
Sonnenwendfeier am Bismarckturm, Lützschena
25. JUNI
Sommerfest Seehausen
25. JUNI
Grünauer Tanz- und Musikfestival
25. JUNI
Georg-Schwarz-Straßen-Fest, Holteistraße
26. JUNI
Régates de Baquet, Völkerschlachtdenkmal
26. JUNI-3. JULI
Neustädter Kunstwoche
26. JUNI
Parkfest Sellerhausen-Stünz
1.-3. JULI
Heimatfest Liebertwolkwitz
2. JULI
Großes Funkenburgfest, Waldstraßenviertel
2. JULI
„Westbesuch“ Kultur- und Stadtteilfest, Karl-Heine-Straße
2./3. JULI
Dorffest Hohenheida
3. JULI
Neustädter Frühstück
11.- 22. JULI
„Stadt in der Stadt“ im Mariannenpark, Schönefeld
7. AUGUST
Frühstück am Teich am Berggut in Holzhausen ■

Änderungen vorbehalten!

Süße Verführung: „Halloren“ kreiert Wagner-Praline

MUSIK und Schokolade fügen sich zu einem Gesamtkunstwerk: In Vorbereitung auf das Wagnerjahr 2013 kreierte die Halloren Schokoladenfabrik AG aus Halle (Saale) gemeinsam mit dem Richard-Wagner-Verband Leipzig e. V. eine ganz besondere Köstlichkeit: das Halloren Pralinenpräsent „Richard ist Leipziger“. Bei der kleinen Süßigkeit handelt es sich um eine Brombeer-Grieß-Praline, die das Konterfei des 1813 in Leipzig geborenen Komponisten trägt. Die Pralinen sind ab sofort im Handel erhältlich.

Die Halloren Schokoladenfabrik ist die älteste in Deutschland – seit mehr als 200 Jahren werden hier exklusive Schokoladenwaren gefertigt. ■

Genuss nicht nur für Musikliebhaber: Die neueste Kreation der Halloren Schokoladenfabrik zu Ehren Richard Wagners. Foto: Halloren Schokoladenfabrik AG

Leipziger Gegenwartskunst im Bild

„Bilder einer Stadt“: Werksschau mit Stadtansichten Gerald Müller-Simons zum 80. Geburtstag

MIT einer Ausstellung zum 80. Geburtstag des Leipziger Malers Gerald Müller-Simon setzt das Stadtgeschichtliche Museum seine Reihe „Bilder einer Stadt“ fort, die sich der Stadt- und Architekturmalerei in der Leipziger Gegenwartskunst widmet. Zu sehen sind ab 1. Juni etwa 60 Gemälde sowie zahlreiche Zeichnungen und Druckgrafiken Gerald Müller-Simons. Er ist einer der bekanntesten Vertreter der impressionistischen Richtung innerhalb der Leipziger „Stadtmalerei“. Zu seinem „Markenzeichen“ in den 1970er- und 1980er-Jahren wurde die Darstellung umstürzender oder sich gegenseitig stützender Altbauten der Leipziger Vorstädte, besonders bekannt sind seine Gemälde mit der umgestürzten Paulinerkirche (siehe Foto). Seit einigen Jahren ist seine Palette heller, das Licht flirrender, die Vegetation seiner Stadtlandschaften üppiger geworden. Die Ausstellung wird am 31. Mai um 18 Uhr im Museumsneubau, Böttchergässchen 3, eröffnet. Am 15. Juni findet um 16 Uhr ein Ausstellungsgespräch mit dem Künstler statt. Führungen durch die Schau gibt es am 23. Juni und 14. Juli jeweils um 17 Uhr. ■

Das Ende der Paulinerkirche: Das Gemälde „Umgestaltung des Karl-Marx-Platzes“ entstand 1986. Es befindet sich heute im Besitz der Kustodie der Universität Leipzig. Foto: Jens Friedrich

Euro-Scene: Rahmenvertrag erneuert

DIE Stadt Leipzig hat einen neuen Rahmenvertrag mit dem Sächsischen Verein zur Förderung des kulturellen Austausches nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V. abgeschlossen. Neben der Sicherung der Vereinsarbeit dient er vor allem der weiteren Profilierung der Euro-Scene Leipzig als international anerkanntes Theater- und Tanzfestival. Der Vertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2012 wurde von Michael Faber, Bürgermeister für Kultur, und Festivaldirektorin Ann-Elisabeth Wolff unterzeichnet. ■

Für stärkeres Profil der Euro-Scene: Ann-Elisabeth Wolff und Michael Faber bei der Vertragsunterzeichnung. Foto: abl

800 Jahre Thomana: Jubiläum mit drei Festwochen 2012

DAS kommende Jahr steht bei St. Thomae – bei Thomasschule, Thomanerchor und der Thomaskirche – ganz im Zeichen des 800-jährigen Jubiläums. Das Festjahr hält eine Reihe von Veranstaltungen bereit.

Die Thomasschule wird gemeinsam mit dem Thomanerbund vom 17. bis 23. September 2012 eine eigene Festwoche organisieren, zu deren Höhepunkt, einem Jubiläumsball am 22. September im Gewandhaus, sowohl alle Lehrer, Schüler, alle Ehemaligen, Freunde und Unterstützer als auch alle anderen Liebhaber eleganten Tanzes eingeladen sind. Ab sofort kann sich jeder im Internet unter www.saxonia-catering.de sein Ticket für den Ball sichern.

Neben der Thomasschule mit Ball, Bildungskonferenz und Theaterfestival laden auch Thomanerchor und Thomaskirche zu Festwochen ein. Die des Thomanerchores beginnt am 19. März mit der Eröffnung der Jahressonderausstellung „Jauchzet – Frohlocket!“ im Stadtgeschichtlichen Museum und endet mit einem internationalen Knabenchortreffen vom 23. bis 25. März. Die Festwoche der Thomaskirche vom 31. Oktober bis 4. November hält unter anderem ein Kinder- und Jugendfest sowie eine Jazzmesse bereit. ■

glauben singen lernen 800 Jahre THOMANA

Zahl der Woche

75 500 Euro sind das Ergebnis eines Benefizkonzertes des Gewandhausorchesters unter Leitung von Riccardo Chailly zugunsten japanischer Kinder. Etwa 1000 Besucher lauschten am 6. Mai den Klängen der 8. Sinfonie Bruckners und bescherten einen Konzerterlös von 25 500 Euro. Das Konzert unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung wurde außerdem von der Stiftung „Leipzig hilft Kindern“ unterstützt. Die Stiftung spendete zusätzlich 50 000 Euro. Die Gesamtsumme von 75 500 Euro kommt jetzt der Kinderrechtsorganisation „Save the Children“ zugute, die seit 25 Jahren in Japan arbeitet.

Baugeschehen Lützner Straße: LVB informieren umfassend im Infopunkt

GROSSBAUSTELLE Lützner Straße: Bereits seit dem 9. Mai müssen Leipziger großräumige Umleitungen für den umfassenden Ausbau der Straße in Kauf nehmen. Derzeit ist beispielsweise der Abschnitt zwischen Henriettenstraße und Merseburger Straße vollständig gesperrt. Wer mehr zum Bauvorhaben, anstehenden Sperrungen und geplanten Umleitungen wissen will, dem steht jetzt ein Infopunkt in der Lützner Straße 60 offen. Hier geben Mitarbeiter des Mobilitätsservices der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) von Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr Auskunft. Außerdem informiert eine fünf Meter lange Bautafel zum Baugeschehen. Verändert sich die Bausituation, öffnet der Infopunkt auch an den Wochenenden, so wieder am 18./19. Juni Samstag 9 bis 15 Uhr und Sonntag 10 bis 16 Uhr. ■

Lützner Straße 60: Hier werden Fragen zu Baumaßnahme und Sperrungen beantwortet. Foto: LVB

Winterschäden: Mehr Geld für Leipzigs Straßen

DIE Schäden, die der letzte Winter auf Leipziger Straßen hinterlassen hat, sind immens. Schon in seiner Märzsitzung hatte der Stadtrat deshalb einem Nachschlag zugestimmt und zu den schon geplanten 3,3 Millionen Euro für die Straßenunterhaltung noch einmal 1 Million draufgelegt. Jetzt will auch der Freistaat Sachsen unterstützen: Er hat Fördermittel im Rahmen des Deckenbauprogramms 2011 für Straßenausbesserung in Aussicht gestellt. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18. Mai zustimmt, den Betrag noch um weitere 0,5 Millionen aufzustocken. Damit können im Rahmen des Deckenbauprogramms für die Schadensbeseitigung weitere Mittel eingesetzt werden.

52 Straßen hat das Verkehrs- und Tiefbauamt auf seiner Prioritätenliste, von denen ein Teil für das Straßendeckenbauprogramm ausgewählt werden soll. Die betroffenen Straßen sollen nicht nur oberflächlich ausgebessert werden. Vorgesehen ist, die Asphaltdeckenschichten um vier Zentimeter abzufräsen und dann eine ebenfalls vier Zentimeter dicke Asphaltschicht wieder einzubauen. Basis dafür ist eine Straßenzustandsbewertung. Erfasst wurden vom Verkehrs- und Tiefbauamt Straßen des Hauptstraßennetzes der Stadt, die überalterte, reparaturbedürftige Asphaltschichten aufweisen. Bis Ende Mai wird nun geprüft, an welchen Straßen dann tatsächlich Schäden beseitigt werden sollten. Kriterien dafür sind u. a. ein intakter Straßenunterbau. Außerdem dürfen an den vorgesehenen Straßenabschnitten in den kommenden Jahren keine Leitungsbaumaßnahmen durchgeführt werden.

Um die Baumaßnahmen noch in diesem Jahr realisieren zu können, muss mit den Ausschreibungsverfahren Anfang Juni begonnen werden, damit im August erste Baumaßnahmen anlaufen können. Zur Beteiligung der Ortschaftsräte und Stadtbezirksbeiräte wird in Kürze auch eine Informationsveranstaltung durchgeführt. ■

Neues Montessori-Kinderhaus entsteht

AM 11. Mai wurde in Grünau der Grundstein für ein neues Montessori-Kinderhaus gelegt. Entstehen soll der Ersatzneubau am Meininger Ring im Schönauer Viertel. Investor, Bauherr und Träger der Einrichtung ist der Verein Frühe Hilfe Leipzig e. V. Entstehen soll eine integrative Kindertagesstätte für insgesamt 157 Kinder. Der Neubau, der noch in diesem Jahr bezugsfertig sein soll, ersetzt die Montessori-Kita des Vereins im Grünauer Andromedaweg und wird nach Plänen des Leipziger Architekturbüros Quartier Vier umgesetzt. ■

„Living Bach 14“ feierte Richtfest

AM Thomaskirchhof 13/14 konnte am 6. Mai die Richtkrone für das „Arcona Living Bach 14“ aufgezogen werden. Das künftige Hotel besteht aus einem Gebäudeensemble in direkter Nachbarschaft des Bach-Archivs und Bachmuseums. Das 1887 erbaute Haupthaus wurde komplett entkernt. Das im Ostflügel des Ensembles liegende Renaissancegebäude aus dem Jahr 1590 bleibt erhalten und erfährt eine denkmalgerechte Sanierung. Jetzt erfolgt der Innenausbau: 52 Zimmer und Suiten, Restaurant, Weinwirtschaft und ein Wellnessbereich sollen bis zum Jahresende bezugsfertig sein. Bauherr ist die Hotelgruppe Arcona Hotels und Resorts. ■

35 Jahre Grünau: Natur im Fokus

Stadtteil feiert Geburtstag mit Ausstellung und einem Familienfest am 1. Juni

Grünau als Naturort entecken: Zum Geburtstag von Grünau gibt eine Fotoausstellung mit Bildern von Helmut Massny Einblick, wie viel Natur in diesem Stadtteil wirklich zu Hause ist. Foto: Helmut Massny

„STÄDTISCH wohnen – naturnah leben“ so titelt eine Fotoausstellung, die am 1. Juni u. a. von Leipzigs Baubürgermeister Martin zur Nedden im Jugend- und Altenhilfeverein e. V. An der Kotsche 49 eröffnet wird. Anlass ist der 35. Jahrestag der Grundsteinlegung Grünaus. Außerdem sollen auch Vorträge und Gespräche die Grünauer Natur in den Fokus rücken, denn Naturnähe ist zu einem nicht mehr wegzudenkenden Kriterium für Wohnqualität geworden. Bereits am Nachmittag des 1. Juni sind Grünauer und Gäste zu einem Kinder- und Familienfest unter der Überschrift „Wir sind 35“ eingeladen. Von 14 bis 17 Uhr findet auf der Wiese am ehemaligen Ratzelgymnasium ein buntes Bühnenprogramm statt, Grünauer Vereine laden gemeinsam zu Tanz, Sport, Spiel, Aktionen und leckeren Speisen. ■

Europäische Fachtagung: Experten fordern bessere Finanzierung der integrierten Stadtentwicklung

AM 10. und 11. Mai waren Stadtplaner aus ganz Europa in Leipzig zu Gast. Sie diskutierten die Umsetzung der sogenannten „Leipzig Charta“, die die Leitlinien europäischer Stadtentwicklung für fünf Jahre festschreibt. 2007 wurde sie verabschiedet – jetzt zogen die Fachleute Zwischenbilanz. Ausgewertet wurden vor allem die Erfahrungen, die acht europäische Städte in den Projekten LC Facil und koopstadt gesammelt haben. Übereinstimmend stellten die Teilnehmer fest, dass viele Konzepte und Strategien in Richtung integrierte Stadtentwicklung erarbeitet wurden, es leider aber bei der Umsetzung noch Defizite gäbe, sowohl auf politischer Ebene als auch bei der Einbeziehung der Bürger. Gefordert wurden daher bessere Rahmenbedingungen auf nationaler und internationaler Ebene, um die Finanzierung von Stadtentwicklung zu unterstützen. Martin zur Nedden, Leipzigs Baubürgermeister, fürchtet um die Umsetzung der Leipzig Charta. Er betonte, dass mit der geplanten Halbierung der Städtebauförderung in Deutschland eine Realisierung der Charta infrage stünde und damit die Stärkung benachteiligter Stadtquartiere grundlegend gefährdet sei. Die Konferenzteilnehmer machten deutlich, dass ab 2014 wieder eine direkte Unterstützung von Städten in der europäischen Kohäsionspolitik erfolgen soll, wie dies bereits bis 2005 mit dem Urban-Programm der Fall war. Speziell in Leipzig wurde besonders das Stadtentwicklungskonzept (Seko) gelobt, beeindruckt zeigten sich Stadtplaner auch vom Stadtteilpark Rabet. Gewürdigt wurde ebenso der gesamte Revitalisierungsprozess in Leipzig, dessen Erfolg besonders im Umfeld des Tagungsortes, der Konsum-Zentrale in Plagwitz, zu sehen ist. ■

ARCHITEKTURPREIS
2011
DER STADT LEIPZIG

Auslobung

Mit dem 2011 zum siebten Mal ausgelobten
ARCHITEKTURPREIS DER STADT LEIPZIG ZUR FÖRDERUNG DER BAUKULTUR
sollen bauliche Leistungen gewürdigt werden, die den Ansprüchen an eine zeitgemäße architektonische Qualität in beispielhafter Weise gerecht werden. Er wird an Bauherren und Architekten für Bauten vergeben, die ab 2008 in Leipzig fertig gestellt wurden.

Teilnahme: Teilnahmeberechtigt sind private und öffentliche Bauherren sowie Architekten, die Bauten in der Stadt Leipzig realisiert haben.

Zugelassene Objekte: Zugelassen sind ab 2008 fertig gestellte Bauwerke und Freiraumgestaltungen aller Art und Nutzung sowie Umbauten, sofern sie eine eigene schöpferische Gestaltungsleistung der Architekten erkennen lassen.
Die Objekte müssen im Stadtgebiet von Leipzig liegen. Die Anzahl der von einem Bauherren oder Architekten eingereichten Objekte ist nicht beschränkt.

Teilnahmegebühr: 50 Euro für jeden eingereichten Beitrag

Jury: Jury aus 5 externen Fachjuroren und 2 ortsansässigen Sachjuroren unter Vorsitz von Peter Conradi

Auszeichnung: max. drei undotierte Hauptpreise, lobende Erwähnungen

Termine: Einreichungsfrist 18. August 2011, Jurysitzung 01. September 2011, Preisverleihung 13. Oktober 2011

Unterlagen: Die Auslobungsunterlagen sind im Internet abrufbar unter www.leipzig.de/architekturpreis oder www.competitionline.de.
Rückfragen: Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt/Geschäftsstelle Architekturpreis, 04092 Leipzig, Tel. 0341 123-4824/-4904, E-Mail: stadtplanungsamt@leipzig.de

Anzeigen

Das Haus der kleinen „Sonnenkraftwerke“

Solarthermieanlage in Lößnig deckt ein Fünftel des Warmwasser-Bedarfs

Zu Hause in Leipzig. LWB

Wenn Gabriele Holzweißig den Wasserhahn aufdreht, dann fließt daraus Sonnenenergie. Nicht direkt, sondern durch die erzeugte Wärme der solarthermischen Anlage in den Balkonbrüstungen der Hans-Marchwitza-Straße 14-20, die das Wasser aufheizt. „Rund ein Fünftel des benötigten warmen Wassers kommt über das Jahr gerechnet aus Sonnenenergie. Das trägt zur erhofften Stabilität der Nebenkosten bei“, erklärt Heiko Sander, Geschäftsführer der Wohnen und Service GmbH (WSL), einer Tochter der LWB. Sehr zur Freude von Gabriele Holzweißig, die sich in ihrer Penthouse-Wohnung ohnehin sehr wohlfühlt.

Energetische Sanierung als bundesweites Pilotprojekt

Bei der energetischen Sanierung des Hauses im Jahr 2004 machte es sich die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) zunutze, dass der langgezogene Bau in Südrichtung steht. Beste Bedingungen also für einen optimalen Lichteinfall.

So wurden in den neu angebrachten Balkonen dutzende kleiner „Sonnenkraftwerke“ installiert, die äußerlich nicht sichtbar sind und damit den Anblick des farbenfrohen Plattenbaus am Lößniger Silbersee nicht beeinträchtigen. Die WSL hat die aktuellen Daten der gesamten Heizungsanlage in den letzten Wochen erneut überprüft. Ergebnis: Die damals angenommenen Werte für die solarthermische Anlage werden erreicht – die Investition rechnet sich für Mieter und Vermieter.

Solarkollektoren in den Balkonbrüstungen erwärmen ein Fünftel des Warmwassers in der Hans-Marchwitza-Straße 14-20.

Gabriele Holzweißig freut sich über ihre moderne Wohnung und niedrige Nebenkosten.

Die energetische Sanierung des Plattenbaus sorgte vor sieben Jahren nicht nur in der Fachwelt für Aufsehen. Zusammen mit der Deutschen Energie-Agentur (dena) machte die LWB den 1973 erbauten Elfgeschosser zum bis dahin größten Niedrigenergiehaus in Deutschland.

Das Pilotprojekt sollte dem Nachweis dienen, ob und wie DDR-typische Plattenbauten für die Umgestaltung zu attraktiven und energiesparenden Gebäuden geeignet sind. Sieben Jahre später haben sich alle Kalkulationen als richtig erwiesen: Im Vergleich zu der Zeit vor der Sanierung im Jahr 2004 verbraucht das Gebäude rund drei Viertel weniger Energie. Das kommt einer Einsparung von rund 428 Tonnen CO_2 im Jahr gleich.

Heizkosten um mehr als die Hälfte geringer

Neben den Solarthermieanlagen an den Balkonen sorgt ein ganzes Bündel baulicher Maßnahmen für diese enorme Einsparung: Die Gebäudehülle wurde mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen, Fensterscheiben mit 2-Scheiben-Isolierverglasung wurden eingebaut. Kellerisolierung und Dachdämmung trugen ihren Anteil zur besseren energetischen Bilanz bei. Schließlich installierte die LWB eine Abluftanlage und eine den energetischen Bedingungen angepasste Heizungsanlage.

Bis zu 20 Prozent Energieeinsparung

Zurück zu den Kollektoren: Die über 200 Quadratmeter solarthermischer Elemente fangen Jahr für Jahr Sonnenenergie für die Warmwassererzeugung ein. Somit kann die Solarthermieanlage je nach Warmwasserverbrauch der Liegenschaft bis zu 20 Prozent Energie einsparen.

Technisch ist die Sache recht simpel: Die gespeicherte Sonnenenergie fließt mittels eines Glykolgemischs in einen 800 Liter fassenden Warmwasserspeicher. Dank der vorhandenen (Sonnen)Temperatur muss das per Trinkwasserleitung angelieferte Wasser mit weniger Energie auf die gesetzlich erforderliche Temperatur von etwa 60 Grad gebracht werden.

„Im Sommer heizen wir das Warmwasser vollständig mit Sonnenenergie auf. Im Winter ist die Ausbeute an Sonnenwärme natürlich deutlich geringer“, erklärt Heiko Sander. „Diese Technologie behalten wir im Auge“, fügt der WSL-Geschäftsführer noch hinzu.

www.lwb.de
www.wsl-leipzig.de

Anzeigen

Traumstart ins Berufsleben

Mit ADAC Sparplänen die Ausbildung der Kinder absichern

Ob Studium, Meisterlehrgang oder ein Schuljahr im Ausland – die Ausbildung der Kinder kostet Eltern heute schnell ein kleines Vermögen.

Laut Deutschem Studentenwerk benötigt ein Student heute durchschnittlich 750 Euro monatlich. Im Laufe der Studiendauer kommt da eine beachtliche Summe zusammen.

Um dem Nachwuchs den Start ins Berufsleben zu erleichtern, bietet der ADAC einen außergewöhnlichen Ratensparplan mit äußerst attraktiven Zinsen an: das ADAC TraumSparen.

Bei einer Laufzeit von zehn Jahren gibt es zum Beispiel 4,2 Prozent p.a. Mit so einem Zinssatz gehört der Automobilclub zu den Top-Anbietern.

Wer zu diesen Konditionen das Kindergeld bei Seite legt, bekommt nach zehn Jahren stattliche 27 365 Euro ausbezahlt.

Doch auch kleinere Beträge sind möglich – besonders verbraucherfreundlich ist das ADAC Traum-Sparen wegen seiner sehr niedrigen Mindestsparrate – bereits ab zehn Euro pro Monat kann man das Kind der Traumausbildung ein Stück näher bringen. Die Laufzeit beträgt je nach Wunsch zwischen vier Jahren und 18 Jahren. Je länger angespart wird, desto höher fällt die Rendite aus. Die Zinsen sind über die gesamte Spardauer fest. Ein Risiko für den Verbraucher besteht bei dieser Art Sparplan nicht.

Infos zum Angebot der ADAC Finanzdienste GmbH in Kooperation mit der Deutschen Bank finden Sie im Internet unter www.adac.de/top-ausbildung sowie unter Tel. 0 18 18 100 73 (9,9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz).

Intuition von Wilkinson Sword neu mit 4-Klingensystem

Intuition von Wilkinson Sword jetzt neu mit vierter Klinge und Schutzbügeln

Solingen. In diesem Frühjahr gibt es wieder Neuigkeiten aus der Intuition-Familie: Den beliebten All-in-One Damen Nassrasierer gibt es ab sofort mit einem neuen 4-Klingensystem und Schutzbügeln für das extra Plus an Komfort bei der Rasur. Frauen können sich deshalb über ein noch gründlicheres und sichereres Rasurerlebnis und eine lang anhaltend samtweiche, glatte Haut freuen. Die mikrofeinen Schutzbügel vor den Klingen machen die Rasur besonders sicher und helfen, Schnittverletzungen und Hautirritationen bei der Rasur zu vermeiden. Der einzigartige Hautconditioner schäumt, rasiert und spendet Feuchtigkeit in nur einem Schritt und macht zeitaufwändige Rasurvorbereitung mit Schaum oder Gel damit überflüssig. Wilkinson bietet mit den beiden Intuitions-Varianten Sensitive Care und Revitalising Care mit Granatapfelextrakten die optimale Pflege für die verschiedenen Hauttypen: Die Inhaltsstoffe Vitamin E und Aloe Vera im Sensitive Care Hautconditioner sind parfümfrei, helfen Hautirritationen während der Rasur zu vermeiden und pflegen speziell trockene und empfindliche Haut. Die zweite Variante, der Intuition Revitalising Care, pflegt die Haut mit einer Rezeptur, die belebend und erfrischend wirkt.

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig

CDU

Konrad Riedel

Stadtrat

Sicherheit für Blinde

IN wichtigen Fußgängerzonen unserer Innenstadt gibt es ein zweckmäßig gestaltetes Blindenleitsystem in Form von Rippenplatten. Leider wird dieses immer wieder zugestellt, z. B. durch Fahrzeuge sowie Werbe- und Informationsstände, und ist dann für Blinde und Sehschwache nicht wie vorgesehen nutzbar. Gründe sind teils echte Unkenntnis über Sinn und Funktion der Rippenplatten, teils aber auch bewusstes Desinteresse, wie ich leider selbst schon feststellen musste. Die bisher praktizierte Aufklärungsarbeit brachte leider nicht den gewünschten Erfolg. Daher plädiert auf meine Anregung hin die CDU-Fraktion für eine stringente ordnungsrechtliche Regelung zum Freihalten des Blindenleitsystems. Da zurzeit ohnehin eine Aktualisierung der städtischen Polizeiverordnung ansteht, haben wir für diese folgende Ergänzung beantragt: „Das Abstellen von Gegenständen jeglicher Art auf dem Blindenleitsystem ist untersagt.“ Diese Formulierung lehnt sich u. a. an eine ordnungsrechtliche Vorschrift der Stadt Minden an. Damit niemand aufgrund echter Unkenntnis gegen eine solche Vorschrift verstößt, sollte das Leitsystem besser als bisher gekennzeichnet werden, am besten in einer Kombination aus auffälliger Farbgebung und Symbolen/Piktogrammen am Boden. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Skadi Jennicke

Stadträtin

Musikalische Komödie sichern!

OPERETTE hat in Leipzig seit über 150 Jahren einen festen Platz und seit 1968 einen Namen: Musikalische Komödie im Haus Dreilinden. Der Name signalisiert: Es handelt sich um ein reines Operettentheater – inzwischen eines von zwei verbliebenen in Deutschland. 1992 wurden große Teile des Hauses saniert, andere blieben marode. Der seinerzeit geplante zweite Bauabschnitt lässt seit fast 20 Jahren auf sich warten. Resultat sind Bedingungen, die der Freude und Ausgelassenheit auf der Bühne eher spotten denn dienen. Unsere Fraktion hat einen Antrag eingebracht, der unmittelbar aus dem Vertrag mit dem kürzlich berufenen Opernintendanten Prof. Ulf Schirmer folgt. Er zielt auf einen Planungsbeschluss zur Sanierung sowie für den dringend benötigten Anbau. Vorgelegt werden soll zudem ein Finanzierungskonzept (maximale Fördermittel, Umsetzung in Jahresscheiben etc.). Dieser Beschluss wäre Bedingung, um die Baumaßnahme endlich in Angriff nehmen zu können. Alle Fraktionen haben stets beteuert, der Standort der Muko müsse gesichert werden. Wie glaubwürdig dieses Bekenntnis ist, bleibt abzuwarten.

Zu einer Diskussion um die Zukunft der Muko mit Kaffee und Kuchen lädt die Fraktion Die Linke am 29. Mai, 11.00 Uhr in den Venussaal der Muko ein. Mehr unter: www.linksfraktion-leipzig.de. ■

SPD

Axel Dyck

Fraktionsvorsitzender

Leipziger Lösung gesucht

DIE riesige Brachfläche auf dem Areal des Leuschnerplatzes soll städtebaulich in einem Leitbild neu geordnet werden. Wie schwierig das sein wird, zeigen die bisherigen Ansätze seit 1993, die allesamt ins Leere liefen. Ein Bebauungsplan ist deshalb zwingend erforderlich, um die Fläche in hoher städtebaulicher und architektonischer Qualität zu gestalten. Ich verhehle nicht, dass bei meiner Fraktion die Zweifel, die uns schon 2008 bei der Beschlussfassung zur Markthalle umgetrieben haben und die damals in entsprechenden Änderungsanträgen mündeten, heute noch bestehen und sich eher verstärkt haben. Warum?

Mit dem Begriff Markthalle wird etwas suggeriert und in den Köpfen vieler Leipziger ist dies auch noch so verwurzelt, was es nicht mehr geben wird. Die Versorgungsfunktion haben heute Supermärkte, Discounter und Amazon übernommen. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, die die Nachhaltigkeit und vor allem die Dauerhaftigkeit der Nutzungsarten belegen könnte, fehlt nach wie vor, ebenso ein Verkehrskonzept.

Hier ist noch eine Menge Arbeit umzusetzen. Konzepte anderer Städte, auf die gern verwiesen wird, sind nach Leipzig nicht 1:1 importierbar. Wir brauchen Leipziger Lösungen. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Wolfram Leuze

Fraktionsvorsitzender

Der Angstprediger

IN Leipzig haben sich in den letzten Monaten die Raubüberfälle gehäuft, die darauf folgenden strafrechtlichen Ermittlungen der Polizei blieben oft ohne Erfolg. Unser Mitgefühl gilt den von den Straftaten betroffenen Opfern, die oft erhebliche Beeinträchtigungen ihres körperlichen und psychischen Wohlbefindens erleiden. Diese persönlichen Verletzungen sollten für die Polizei Ansporn sein, so schnell wie möglich für die Aufklärung der Straftaten zu sorgen. Dies rechtfertigt aber nicht, die Sicherheitslage in Leipzig zu dramatisieren, wie dies der Landespolizeipräsident getan hat. Es ist unverantwortliche Panikmache, mit Bemerkungen wie, dass „morgen jeder das Opfer sein“ könne, in der Bevölkerung Angst zu schüren. Ein Landespolizeipräsident, der Unsicherheit erzeugt, leistet keinen konstruktiven Beitrag zur Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität. Wir unterstützen die Polizei in der angemessenen Verfolgung von Straftaten auch nach dem Betäubungsmittelgesetz. Wir erwarten aber von dem Landespolizeipräsidenten, dass er auch die Rolle der Stadt bei der Prävention zur Eindämmung der Drogensucht und damit der Drogenkriminalität anerkennt und unterstützt. Zur wirksamen Bekämpfung von Straftaten genügt es nicht, sich als Angstprediger zu profilieren. ■

BÜRGER-FRAKTION

Dr. Michael Burgkhardt

Fraktionsvorsitzender

Gedenken an Euthanasieopfer

DIE Bürgerfraktion begrüßt mit großer Dankbarkeit die Einweihung des Gedenkortes im Leipziger Friedenspark für die Opfer der Kindereuthanasie und erinnert zugleich an die Stadtratssitzung vom 13. Dezember 2006, die mit einer breiten Debatte die Grundlage für dieses Projekt schuf. Erinnert werden soll aber aus unserer Sicht noch einmal daran, dass sowohl die Leipziger Universitätskinderklinik, als auch die Krankenanstalten Leipzig-Dösen zu den Einrichtungen gehörten, welche die Tötung behinderter und kranker Kinder zwischen 1939 und 1945 veranlassten oder durchführten. In diesem Zusammenhang darf nicht vergessen werden, dass zum einen Ärzte, die an diesen Tötungsaktionen beteiligt waren, auch später noch unbehelligt in der DDR als Ärzte tätig waren und sogar leitende Positionen einnehmen konnten. Das Pflegepersonal, das an Euthanasieaktionen beteiligt war, arbeitete noch bis in die 60er-Jahre in Dösen. Der Leipziger Kinderarzt Professor Catel leitete bereits 1939 durch die Einschläferung eines behinderten Kindes die Tötungsaktionen ein. Er war nach dem Krieg noch bis 1960 als Kinderarzt in der BRD tätig. Der Gedenkort soll an die ungeheuerlichen Verbrechen der Nazizeit und die Schuld deutscher Ärzte und Pflegekräfte erinnern und für alle Zeiten Mahnung sein. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Isabel Siebert

stellv. Fraktionsvorsitzende

Wirtschaft stärker fördern!

LEIPZIG ist bei Unternehmensansiedlung und Investorengewinnung nur Mittelmaß. Während die Stadtverwaltung die Wirtschaftsförderung finanziell stiefmütterlich ausstattet, sind sich die Leipziger der Notwendigkeit der Belebung ihrer Wirtschaft durch eine finanzielle Unterstützung seitens der Kommune bewusst. Auf die Frage der Kommunalen Bürgerumfrage 2010, wo künftig nicht gespart werden soll, nannten die Leipziger die Wirtschaftsförderung an 2. Stelle nach Schulen/Kitas und vor Straßensanierung. Im Zuge der Beratungen haben wir Liberale im Stadtrat zum Haushalt 2011 für 100 000 Euro zusätzlich gesorgt. Immerhin. Zukünftig muss der Fokus auf den bestehenden Wirtschaftsclustern und dem Ausbau von Forschung und Entwicklung liegen. Daher müssen wir die Diskussion mit dem Freistaat und den Leipziger Hochschulen um eine stärkere Anwendungsorientierung einzelner Fakultäten führen. Denn erst, wenn eine Idee den Weg vom Labor aufs Reißbrett gefunden hat, entstehen Wertschöpfung und sichere Arbeitsplätze. Auch die Ansiedlung von weiteren Forschungseinrichtungen reizt Unternehmen, nach Leipzig zu kommen. Die Unternehmen aus der Region sollten wir in kommunale Leistungsvergaben und als Partner städtischer Eigenbetriebe einbinden. Denn im regionalen Mittelstand liegen unsere Chancen für Arbeitsplätze und Steuereinnahmen. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Lohnsteuerhilfe

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein

Wir erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

04105 Leipzig, Frickestraße 2	☎ 5 61 49 83
04105 Leipzig, Gustav-Adolph-Straße 10	☎ 9 80 83 79
04105 Leipzig, Trufanow-Straße 41	☎ 5 64 90 40
04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20	☎ 9 83 99 57
04109 Leipzig, Gottschedstr. 18	☎ 23 06 48 52 2
04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201)	☎ 9 10 68 52
04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129	☎ 60 42 10 86
04157 Leipzig, Hölderlinstraße 1	☎ 3 37 99 19
04207 Leipzig, Am Grund 64	☎ 4 79 89 31
04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68	☎ 9 40 33 30
04229 Leipzig, Schnorrstr. 14	☎ 4 22 25 23
04229 Leipzig, Zschochersche Straße 79 b	☎ 4 77 30 70
04275 Leipzig, Arndtstraße 70	☎ 4 62 67 57
04277 Leipzig, Bornaische Str. 58	☎ 3 02 61 27
04277 Leipzig, Arthur-Hoffmann-Str. 144	☎ 3 07 64 03
04277 Leipzig, K.-Liebknecht-Str. 153-155	☎ 3 02 60 01
04277 Leipzig, Sandmännchenweg 40	☎ 8 77 24 14
04279 Leipzig, Ernst-Toller-Str. 9	☎ 3 30 04 00
04316 Leipzig, Lessingweg 1	☎ 5 94 87 86
04347 Leipzig, Taubestraße 15	☎ 3 01 45 51
04249 Leipzig, Grauwackeweg 23	☎ 4 22 42 98
04356 Leipzig, Am Anger 60	☎ 03 42 98/3 87 93
04357 Leipzig, Rosenowstraße 24	☎ 6 01 05 45
04357 Leipzig, Walter-Albrecht-Weg 95	☎ 6 00 16 99 1

Auf Wunsch kommen wir zur Beratung zu Ihnen nach Hause!

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter**
Bewerbungen bitte schriftlich an:
Holger Hoffmann
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig, Tel. 03 41/9 83 99 57
oder **Meike Andrich**
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig, Tel. 03 41/9 40 33 30
oder **Roswitha Gerlach**
Krobitzschstr. 15a, 04416 Markkleeberg, Tel. 03 41/3 38 03 00

Kostenloses Info-Telefon: 0800-18 17 616 • E-Mail: info@vlh.de

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
- UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
- KUNSTTRANSPORTE
- LAGERUNG
- UMZUGSZUBEHÖR
- MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE

www.umzug-leipzig.de
Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2 411566

Dienstleistungen

Entrümpelung - Haushaltsauflösung
Beräumung von Boden bis Keller
von BESENREIN bis BEZUGSFERTIG
Großes Trödel- und Gebrauchtwarencenter
Fa. BSP Uwe Pein
Willi-Bredel-Str. 10, 04279 Leipzig
Telefon 03 41/3 06 87 94

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die ***Heinzelmännchen!***
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41/42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Containerdienst

Containerdiscount
zu absoluten Festpreisen, keine versteckten Kosten.
Ob Sperrmüll oder Bauschutt - **alles wird entsorgt!**
☎ 0157/86915585

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Taxi

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Starterbatterien
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Existenzgründung

EXISTENZGRÜNDER? SEMINARE UND ERSTBERATUNG
MEHR INFORMATIONEN UNTER
0341/46 23 680
WWW.CAMPUS-SACHSEN.DE

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stiehler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2, 04289 Leipzig
Tel.: 0341/862 20 00
Mobil: 0170/931 57 95

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Haushalt

Seit 40 Jahren für jeden Fleck das richtige Mittel:
Fleckenteufel von Dr. Beckmann

Beim Kaffeetrinken geschlabbert, Kuli-Striche auf dem Hemd, Make-Up Flecken auf der Bluse… Im Alltag ist es schnell passiert, dass ein Fleck auf dem Lieblingskleidungsstück, dem Sofa, der Tischdecke oder anderen Textilien landet. Aber die kleinen Missgeschicke müssen keinen „bleibenden Eindruck“ hinterlassen: Denn seit 40 Jahren gibt es die Fleckenteufel von Dr. Beckmann, die nach dem einfachen 1-2-3-Fleck-weg-Prinzip sogar die Reinigung ersparen und Flecken in kurzer Zeit entfernen. Es gibt viele verschiedene Flecken, wie z.B. Rotwein-, Gras-, Kaffee-, oder Rostflecken, die sich alle in ihrer Art unterscheiden. Früher war die Entfernung solcher Flecken mit diversen Hausmittelchen oft eine Wissenschaft für sich. Mit den Fleckenteufeln wurde vor 40 Jahren alles einfacher. Mit ihren individuellen Formelzusammensetzungen sind sie gezielt auf die unterschiedlichen Fleckenarten abgestimmt und sorgen für eine unkomplizierte und restlose Fleckentfernung, damals wie heute. Die Optik der Fleckenteufel hat sich im Laufe der Jahrzehnte verändert. Und natürlich wurden auch die Formeln kontinuierlich weiterentwickelt und die Range entsprechend mit neuen Fleckenteufeln erweitert. Aber eines bleibt gleich: Die Fleckenteufel bieten für jeden Fleck das richtige Mittel. So gibt es heute 12 verschiedene Fleckenteufel, die sicher und gewebeschonend über 150 Flecken aus waschbaren und nicht waschbaren Textilien entfernen.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
LEIPZIGER Amtsblatt
Rufen Sie uns an!
Telefon 0341-988-1737

Bau-Sachverständigenbüro

Sachverständigenbüro für Bau- und Grundstückswesen
Dipl.-Ing. (FH) Holger Stoppe *Beratender Ingenieur IKS*
Von der IHK zu Leipzig **öffentlich bestellter** und **vereidigter Sachverständiger** für Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
Gutachtenerstellung | Beratung | Ingenieurleistung
- Verkehrswertgutachten
- Mietwertgutachten
- Beleihungswertgutachten
- Schadensbegutachtung
- Schiedsgutachten
- Unternehmensbewertung

Büro Leipzig
Paulaner Palais | Klosterstraße 5
04109 Leipzig
Tel.: 0341 - 46 26 26 240
Fax: 0341 - 46 26 26 400
www.sv-bau-stoppe.de

Bürgermeister weist Kritik an Drogenpolitik zurück

„DIE städtische Drogenpolitik ist nicht die Ursache für eine steigende Zahl an Überfällen und Einbrüchen in Leipzig", erklärte Sozialbürgermeister Thomas Fabian in einem Pressegespräch. Damit wies er seitens des Landespolizeipräsidenten öffentlich geäußerte Vorwürfe entschieden zurück. Prävention, Hilfe und Beratung, Schadensminimierung und Repression sind Grundlagen des Handelns der Leipziger Drogenpolitik. Suchthilfe ist eine Pflichtaufgabe der Kommune. Die Stadt Leipzig, die Träger der Suchtkrankenhilfe und der Jugendhilfe arbeiten kontinuierlich in verschiedenen Gremien, Arbeitskreisen und Projekten auch mit der Polizei zusammen. „Ziel ist es, Menschen, die krank sind, zu helfen – und das tut die Suchtkrankenhilfe in Leipzig auf hohem fachlichem Niveau", erklärt Thomas Fabian. Es gehe darum, gesundheitliche Schäden möglichst zu begrenzen und Abhängigkeitskranken den Weg aus der Sucht zu eröffnen. Den Schwerpunkt auf Repression zu legen habe noch nirgendwo das Drogenproblem dauerhaft gelöst. Nur mit einer ausgewogenen Balance aus Hilfeangeboten und polizeilichem Handeln könne dem Drogenproblem angemessen begegnet werden. Die Zusammenarbeit mit der Polizei in Leipzig sei immer gut gewesen, aber „behördenübergreifende Zusammenarbeit bedeutet nicht, dass aus Sozialarbeitern Polizisten und aus Polizisten Sozialarbeiter werden." In Leipzig befinden sich 4 000 Menschen in Behandlung, davon etwa 1 300 wegen einer Abhängigkeit von illegalen Drogen. „Diese Zahl ist seit Jahren etwa gleichbleibend", so Suchtbeauftragte Sylke Lein. „Gleiches gilt für den Anteil von 5 Prozent Nichtleipzigern, meist aus dem unmittelbaren Umland, die hier betreut werden." ■

Leipzig auf dem Weg zur Fairtrade Town

LEIPZIG will künftig den Titel „Fairtrade Town" tragen und sich damit verstärkt gegen Ausbeutung und Kinderarbeit sowie für den Schutz der Umwelt einsetzen. Am 14. Mai unterzeichnete der Erste Bürgermeister Andreas Müller im Rahmen der Aktion „Faires Frühstück" auf dem Thomaskirchhof die offizielle Bewerbung an den Verein TransFair.

Bis 2013 hat Leipzig Zeit, die Kriterien für die Titelvergabe zu erfüllen. Ein 5-Punkte-Plan gibt den Weg zur „Stadt des fairen Handels" vor: Mit dem Ratsbeschluss und der Gründung der lokalen Steuerungsgruppe unter der Leitung des Eine Welt e. V. sind die ersten Schritte bereits gemacht. Nun gilt es, möglichst viele Händler und Gastronomen dafür zu gewinnen, Produkte aus fairem Handel anzubieten. TransFair fordert für Leipzig mindestens 32 Gastronomiebetriebe und 63 Geschäfte. Wer in Leipzig bereits fair gehandelte Produkte führt, zeigt die Website www.leipzig-handelt-fair.de.

Unterzeichnet: Bürgermeister Andreas Müller (l.) und Martin Finke mit der Bewerbung „Fairtrade Town". Foto: www.dudestyle.de

Um den Titel zu erlangen, ist außerdem die Unterstützung lokaler Akteure wie Schulen, Vereine und Kirchen gefordert, und auch die Leipziger Medien sollen das Anliegen der „Fairtrade-Stadt" bekannter machen. Martin Finke vom Eine Welt e. V. ist optimistisch: „Wenn sich Händler, Wirte und Hoteliers, vor allem aber die Leipzigerinnen und Leipziger mit ihrer Nachfrage für fairen Handel stark machen, können wir die Titelvergabe noch in diesem Jahr schaffen." ■

Bürgerumfrage zeigt: Leipziger blicken positiv in die Zukunft

DAS Leben genießen und Karriere machen – das halten vorwiegend junge Leipzigerinnen und Leipziger im Vergleich zu 1993 heute für erstrebenswert. Dieses und viele andere interessante Ergebnisse mehr enthält die Kommunale Bürgerumfrage 2010, die seit Mitte Mai vorliegt. 3 000 Personen im Alter von 18 bis 85 Jahren lieferten ihre Angaben zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen an das Amt für Statistik und Wahlen. So haben sich die Lebenszufriedenheit und die Zukunftsaussichten der Leipziger erneut leicht verbessert. Deutlich wird auch, dass die meisten Leipziger zur Miete wohnen, nur 13 Prozent leben in den eigenen vier Wänden. Im Durchschnitt wird in Leipzig für eine Mietwohnung 5,12 Euro Grundmiete pro Quadratmeter gezahlt und im Schnitt noch einmal zwei Euro für die Betriebskosten. Besonders bei jungen Leuten hat das Interesse an Kommunalpolitik zugenommen. Ungenügend fühlen sich die Bürger in Sachen städtischer Haushalt informiert, Sparpotenziale sehen sie in der Soziokultur, nicht aber bei Schulen und Kitas. Kritisch wird die Situation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, die Verschuldung der Stadt und zunehmend auch der Straßenzustand gesehen. Im Vergleich zum Vorjahr attestiert die Bürgerumfrage eine Steigerung des monatlichen Nettoeinkommens in Leipzig um 59 Euro auf 1036 Euro. Dabei ist die Einkommenslücke zwischen Mann und Frau wieder gewachsen. Die Umfrage weist weiter aus, dass in Leipzig wieder mehr Kinder geboren werden. Dafür wünscht man sich familienfreundliche Urlaubsregelungen, flexible Arbeitszeiten und finanzielle Unterstützung. Die komplette Umfrage kann im Internet eingesehen werden. ■

@ www.leipzig.de/statistik

Familienfreundlichkeit hat viele Gesichter

OBM vergab zum dritten Mal Familienfreundlichkeitspreis / Hauptpreis ging an Verein „Rockzipfel"

ZUM Weltfamilientag am 15. Mai zeichnete Oberbürgermeister Burkhard Jung bereits zum dritten Mal familienfreundliche Leipziger Projekte und Personen aus. „Die Familienfreundlichkeit in unserer Stadt hat viele Gesichter – mit dem Preis möchten wir nicht nur Danke sagen, sondern diese Vielseitigkeit auch zeigen", betont Jung. Insgesamt gingen 236 Zuschriften mit 80 verschiedenen Vorschlägen für den Preis ein. Der mit 3 000 Euro dotierte Hauptpreis ging an den Verein „Rockzipfel e.V.". In einer großen Wohnung in Lindenau treffen sich Eltern mit ihren Kindern zum Spielen und Arbeiten. Gewürdigt wird insbesondere die kreative Idee zur Vereinbarkeit von Familien- und Arbeitsleben und von gegenseitiger Unterstützung sowie das außergewöhnliche Engagement der Organisatoren. Den zweiten Platz und damit 2 000 Euro erhielt der Verein „Kinderherzkammer e.V.". Kinderkrankenschwestern des Herzzentrums und Eltern organisieren seit vielen Jahren tatkräftige Unterstützung für Eltern herzkranker Kinder. 1 000 Euro für den dritten Platz erhielt der Verein „Don Quijote – Literatur für Kinder e.V.". Die Mitglieder dieses Vereins haben eine Jurte gebaut, die in der wärmeren Jahreszeit auf Tour geht. In ihr treffen die Kinder und Familien auf Schauspieler, die alte und neue Kinderbücher vortragen. Neben dem kostenlosen Kunsterlebnis werden Anregungen zum Weiterlesen oder Vorlesen gegeben. Die Kinderjury vergab ihren Preis (1 000 Euro) an das Café „Kap West" – ein Café mit kostenlosen Veranstaltungen, Kinderkonzerten, Spielecke und vielem mehr. Der Preis wurde wie bereits im Vorjahr vom Freizeitpark Belantis zur Verfügung gestellt. Ein Sonderpreis ging an Sonja Brogiato. Als Sprecherin des Flüchtlingsrates Leipzig e.V. engagiert sie sich seit Jahren für Flüchtlingskinder und -familien. Eine Anerkennung und einen Sachpreis erhielten außerdem Annett Bachmann für ihre Petition zur Gleichbehandlung von Patchworkfamilien, der Verein „Leselust Leipzig e.V." sowie das Kinderbewegungszentrum „Springmäuschen" in der Kregelstraße. Hauptsponsor für den Familienfreundlichkeitspreis sind die Stadtwerke Leipzig. „Wir unterstützen Leipzig gern bei seinem wichtigen Ziel, die Stadt für Familien noch lebenswerter zu machen. Uns liegt sehr am Herzen, dass sich gerade Familien und ihr Nachwuchs in Leipzig wohlfühlen", betont Geschäftsführer Raimund Otto. Außerdem unterstützten die Event Park GmbH & Co. KG mit dem Freizeitpark Belantis, die Leipziger Messe GmbH, die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, die Leipziger Verkehrsbetriebe und viele andere Partner die Preisverleihung. ■

Engagiert für ein familienfreundliches Leipzig: Acht Preisträger bekamen ihre Urkunden aus den Händen von Oberbürgermeister Burkhard Jung (Mitte) u. a. im Beisein von Raimund Otto (6. v. r.), dem Geschäftsführer des Hauptsponsors Stadtwerke, überreicht. Foto: Mahmoud Dabdoub

Anzeigen

AUTOMARKT WIR MACHEN SIE MOBIL

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

LEIPZIGER Amtsblatt
www.leipzig.de/amtsblatt

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur · Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

Fabia Green-Line mit Rekordverbrauch

Von Österreich nach Dänemark und wieder zurück mit nur einer Tankfüllung? – Keine Hexerei, sondern vom „Spritsparweltmeister" Gerhard Plattner gerade absolviert. Mit einem durchschnittlichen Verbrauch von nur 2,2 Litern auf 100 Kilometern legte der Österreicher eine 2.006 Kilometer lange Verbrauchs-Rekordfahrt mit einer Tankfüllung zurück. Gestartet war der Österreicher vor zwei Tagen mit seinem Fabia GreenLine. Mit der Tour, die Plattner vom österreichischen Reutte in die dänische Ortschaft Bov und zurück und damit fast ausschließlich über Deutschlands längste Autobahn A 7 führte, unterbot der „Spritspar-Champion" den offiziellen europäischen Normverbrauch des Kleinwagens deutlich. Getankt wurde unter Aufsicht der International Police Motor Corporation (IPMC). Plattner war angetreten, mit einem Verbrauch weit unter der Normangabe zu zeigen, dass nicht nur die Autobauer, sondern jeder Autofahrer dazu beitragen kann, die Umweltbelastung weiter zu reduzieren. Plattner: „Das fängt schon bei Kleinigkeiten wie der Kontrolle des richtigen Reifendrucks an." Von der Sparsamkeit des Fabia war Plattner aus mehreren Gründen beeindruckt. Das sei gut in puncto Umweltbelastung, aber bei den aktuellen Kraftstoffpreisen auch gut für den eigenen Geldbeutel. Die SKODA-GreenLine-Modelle sind für ihn ein „Musterbeispiel für effizientes Autofahren". **dpp/arie**

Gut geschützt beim Rechtsstreit

ADAC-Verkehrs-Rechtsschutz ist fair und schnell

Wer jetzt mit dem Auto in den Urlaub fährt, sollte einen Verkehrsrechtschutz in der Tasche haben – denn im Ausland können Verkehrsunfälle und Rechtsstreitigkeiten sehr kostspielig werden. Zudem können seit Oktober 2010 Bußgelder über 70 Euro aus den anderen EU-Ländern auch in Deutschland vollstreckt werden.

Alle paar Minuten passiert auf den deutschen Straßen ein Verkehrsunfall und in vielen Fällen wird aus einem Bagatellschaden ein teurer Rechtsstreit. Landet man vor Gericht, weil die gegnerische Versicherung sich weigert, Schmerzensgeld, die Kosten für die Werkstatt oder den Mietwagen zu erstatten, übernimmt der Verkehrsrechtsschutz. Er ist für die Durchsetzung der eigenen Rechte unverzichtbar – denn nicht immer läuft die Schadenregulierung problemlos.

Im Falle eines Rechtsschutzfalles reguliert der ADAC-Verkehrs-Rechtsschutz besonders verbraucherfreundlich, das zeigt eine Untersuchung des Hamburger Psephos-Instituts – 900 Verkehrsrechtsexperten haben bestätigt, dass Autofahrer hier fair und schnell betreut werden.

Der Vertrag kann in allen ADAC Geschäftsstellen, im Internet über www.adac.de/rechtsschutz oder unter der Telefonnummer 0 180 5 10 11 12 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus deutschen Mobilfunknetzen) abgeschlossen werden.

Jetzt nullkommanix finanziert!
0,00% Finanzierung 4) 5) 6) 7) - sofort lieferbar.

Wir leben Autos.

BIG DEAL
Lebenslange Garantie 1)
+ 100,- € Tankgutschein 2)
GESCHENKT!

Der neue Corsa „Satellite"
1.2 ecoFLEX, **51 kW** (70 PS), Kurzzulassung 10 km
Hauspreis ab 3) **11.400,- €**
zzgl. 491,- € Überführung und 109,- € Zulassung
Monatlich 4) **69,- €**
4) Monatsrate 69,- €, Anzahlung 2.660,- €, Netto-Darlehensbetrag 8.745,- €, Schlussrate 6.256,- €, Kaufpreis bei Finanzierung 11.400,- €, effekt. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden 0,00 %, Bearbeitungsgebühr 0,00 €, Händlerprovision 0,00 €, Laufzeit 37 Monate, Gesamtbetrag 11.400,- €, zzgl. 491,- € Überführung und 109,- € Zulassung. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mind. 6 Monate auf Sie zugelassen. Ein Finanzierungs-Angebot der GMAC Bank GmbH, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist.

Meriva B „Edition"
1.4 ecoFLEX, **88 kW** (120 PS), Kurzzulassung 10 km, Metallic
Hauspreis ab 3) **16.600,- €**
zzgl. 491,- € Überführung und 109,- € Zulassung
Monatlich 5) **89,- €**
5) Monatsrate 89,- €, Anzahlung 3.840,- €, Netto-Darlehensbetrag 12.760,- €, Schlussrate 9.540,- €, Kaufpreis bei Finanzierung 16.600,- €, effekt. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden 0,00 %, Bearbeitungsgebühr 0,00 €, Händlerprovision 0,00 €, Laufzeit 37 Monate, Gesamtbetrag 16.600,- €, zzgl. 491,- € Überführung und 109,- € Zulassung. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mind. 6 Monate auf Sie zugelassen. Ein Finanzierungs-Angebot der GMAC Bank GmbH, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist.

Astra Limousine „Edition"
1.4 Turbo ECOTEC, **103 kW** (140 PS), Kurzzulassung 10 km, 5-türig
Hauspreis ab 3) **17.950,- €**
zzgl. 491,- € Überführung und 109,- € Zulassung
Monatlich 6) **99,- €**
6) Monatsrate 99,- €, Anzahlung 4.693,- €, Netto-Darlehensbetrag 13.257,- €, Schlussrate 9.660,- €, Kaufpreis bei Finanzierung 17.950,- €, effekt. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden 0,00 %, Bearbeitungsgebühr 0,00 €, Händlerprovision 0,00 €, Laufzeit 37 Monate, Gesamtbetrag 17.950,- €, zzgl. 491,- € Überführung und 109,- € Zulassung. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mind. 6 Monate auf Sie zugelassen. Ein Finanzierungs-Angebot der GMAC Bank GmbH, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist.

Astra Sports Tourer „Edition"
1.6 ECOTEC, **85 kW** (115 PS), Kurzzulassung 10 km, Metallic
Hauspreis ab 3) **17.990,- €**
zzgl. 491,- € Überführung und 109,- € Zulassung
Monatlich 7) **99,- €**
7) Monatsrate 99,- €, Anzahlung 3.950,- €, Netto-Darlehensbetrag 14.404,- €, Schlussrate 10.480,- €, Kaufpreis bei Finanzierung 17.990,- €, effekt. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden 0,00 %, Bearbeitungsgebühr 0,00 €, Händlerprovision 0,00 €, Laufzeit 37 Monate, Gesamtbetrag 17.990,- €, zzgl. 491,- € Überführung und 109,- € Zulassung. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mind. 6 Monate auf Sie zugelassen. Ein Finanzierungs-Angebot der GMAC Bank GmbH, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist.

1) Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car Garantie bis maximal 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Mehr Information auf www.opel-garantie.de. 2) Bei Kauf einer Kurzzulassung erhalten Sie von uns einen Tankgutschein in Höhe von 100,- €. Nur gültig für die Modelle Meriva B, Astra Limousine und Astra Sports Tourer. 3) Preis nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mindestens Monate auf Sie zugelassen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 6,3-5,3 l/100 km, CO_2-Emissionen 149-124 g/km.

AMZ GmbH
Leipzig-Lindenau, Groitzscher Straße 1-15, Tel. (03 41) 49 01 90
Leipzig-Schönefeld, Torgauer Straße 108, Tel. (03 41) 23 49 40
Leipzig-Grünau, Kiewer Straße 28, Tel. (03 41) 41 50 10
AMZ Leipzig West GmbH
www.amz-automobile.de

Autohaus Großmann
04435 Schkeuditz, Äußere Leipziger Str. 82, Tel. 03 42 04 / 77 77-0
www.opel-grossmann.de

CHEVROLET´S PARTY
Chevrolet feiert 100. Geburtstag - Sie bekommen die Geschenke!

0,- € Anzahlung
+ niedrige Raten!
Abbildung zeigen Sonderausstattung

Spark 1.0 — Monatliche Leasingrate nur 1) 99,- € Ohne Anzahlung!
Cruze 1.6 — Monatliche Leasingrate nur 1) 199,- € Ohne Anzahlung!
Der neue Orlando 1.8 — Monatliche Leasingrate nur 1) 299,- € Ohne Anzahlung!

1) Ein Kilometer-Leasingangebot der ALD Lease Finanz GmbH, ohne Mietsonderzahlung, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlaufleistung 30.000 km, zzgl. 690,- € Fracht- und Bereitstellungskosten. Nicht für gewerblich genutzte Fahrzeuge. Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Fahrzeuge kombiniert 7,3 - 5,1 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 172-119 g/km.

CHEVROLET

AMZ GmbH
AMZ Leipzig West GmbH
Leipzig-Lindenau, Groitzscher Str. 1-15, Tel. (0341) 490190
Leipzig-Schönefeld, Torgauer Str. 108, Tel. (0341) 234940
www.amz-automobile.de

Fortsetzung von Seite 1

Ehrenamtler wurden für ihr Engagement geehrt

Die Schwestern Dana und Dunya Kareem Rashid verkörpern das Wechselseitigkeitsprinzip erfolgreicher Integration – zunächst als Schülerinnen und später als durchsetzungsstarke und unglaublich engagierte Lehrerinnen im Projekt „Integration durch Bildung“ setzen sich beide für den Dialog zwischen Christen und Muslime ein.

Dietrich Gosper bekam die Auszeichnung von OBM Jung für sein Engagement in der Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren. Nach der Wende engagierte er sich für die Gründungen des Vereins „Blaues Kreuz“ in Leipzig und auf Landesebene. Im Vorstand des „Blaues Kreuz Leipzig e.V.“ ist er seit 1993 aktiv, verwaltete dessen finanzielle Mittel, hat hier seit 1996 den Vorsitz inne und leitet zudem eine eigene Selbsthilfegruppe für abstinent lebende Alkoholiker.

Mit der Ehrenurkunde und -nadel ausgezeichnet wurde auch Hiltrud Schmahl, die 1990 zu den Gründungsmitgliedern des Ersten Freien Tierschutzvereins Leipzig und Umgebung e. V. gehörte. Der Tierfreundin liegen besonders die Katzen am Herzen. Sie sorgt sich um mutterlose Tiere, sucht neue Wohnplätze für heimatlose Katzen und koordiniert mit dem von ihr gegründeten „Katzenstammtisch“ die Zusammenarbeit.

Gerd Finsterbusch wurde von OBM Jung für sein sportliches Engagement geehrt. Seit 1949 wirkte der auch selbst aktive Tischtennisspieler als Mannschafts-, Sektions- und Abteilungsleiter bei den Vereinen SV Rotation Süd Leipzig und Tischtennisfreunde Südvorstadt. Besonders in der Nachwuchsarbeit und bei der Entwicklung des Seniorensports ist Finsterbusch aktiv. ■

Maßvollen Umgang mit Alkohol lernen

Suchtwoche startet unter dem Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“

VOM 21. bis zum 29. Mai findet bundesweit die Aktionswoche „Alkohol? – Weniger ist besser!“ statt. Ziel ist es, möglichst viele Jugendliche und Erwachsene von einem maßvollen Umgang mit Alkohol zu überzeugen. Rund 9,5 Millionen Menschen konsumieren in Deutschland Alkohol auf riskante Weise, davon sind 1,3 Millionen abhängig. Jeder fünfte Mann und fast jede sechste Frau trinken zu viel. Auch in Leipzig finden zur Suchtwoche zahlreiche Aktionen statt: Das Gesundheitsamt hat mit Unterstützung der Leipziger Verkehrsbetriebe eine Plakataktion vorbereitet. Bürgermeister Thomas Fabian und die Sportler vom Olympiastützpunkt Leipzig, Heike Fischer, Kerstin Thiele, Stephan Feck, Robert Nuck sowie Stephan Holtz werden als Botschafter für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol werben. Das Projekt FreeYour Mind des Zentrums für Integration e.V. hat einen Film gedreht, der das Thema auf jugendgerechte Art zu den Menschen bringen will. Der Clip und die Plakate sind in den Fahrzeugen der LVB zu sehen. Die städtischen Streetworker und die des Vereins Mobile Jugendarbeit Leipzig e.V. sowie das Projekt Drug Scouts sind am Abend des 21. Mai auf der Kleinmesse unterwegs, verteilen Infomaterial und wollen mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Das gesamte Programm der Aktionswoche ist im Internet eingestellt. ■

@ www.leipzig.de/suchthilfe

20 Jahre: Seniorenbeirat lädt zu Jubiläum ein

ENGAGIERTE Senioren fassten 1991 den Entschluss, sich für die Interessen ihrer Generation stark zu machen. Mit der Gründung eines Beirats vor 20 Jahren wurde dieser Entschluss in die Tat umgesetzt. Heute kann der Seniorenbeirat auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit zum Wohle älterer Menschen zurückblicken. Das ist Anlass für eine Jubiläumsveranstaltung, zu der Bürger am 16. Juni herzlich eingeladen sind. Der Tag beginnt 10 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Burkhard Jung. Dr. Fridel Latschev vom Seniorenbeirat wird einen Rückblick geben. Im Anschluss referiert Prof. Dr. Ralf Evers, Rektor der Evangelischen Hochschule für soziale Arbeit Dresden, über die Chancen des Alters als Herausforderung für kommunale Altenpolitik. Dazwischen lädt der Markt der Möglichkeiten in der Oberen Wandelhalle zu Austausch und individuellen Gesprächen ein. Es wird ein Erfahrungsbericht zum Seniorenmitwirkungsgesetz in Berlin geben, und abschließend steht die Frage im Raum, wie eine Stadt aussehen müsste, in der man gern alt wird. In diesem Podiumsgespräch diskutieren u. a. Sozialbürgermeister Thomas Fabian, Irmgard Gruner, Sprecherin des Seniorenbeirates, und Dr. Dietmar Pellmann als Mitglied des Landtages. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bitte telefonisch anmelden unter 1 23 67 29 oder E-Mail: senioren@leipzig.de. ■

Euthanasie-Opfer: Jetzt erinnert Gedenkort

Neuer Gedenkort im Friedenspark: Die „Wiese Zittergras“ und der „Weg Lebwohl“ stehen symbolisch für die Angst und die Ausweglosigkeit der Kinder, die Euthanasieopfer wurden. Foto: abl

„DAS ist die Wiese Zittergras und das der Weg Lebwohl“ – diese Gedichtzeilen liegen dem Entwurf für Leipzigs neuen Gedenkort für Euthanasieopfer zugrunde. Geschrieben hat sie die österreichische Autorin Christine Lavant, die selbst von Kindheit an kränklich und depressiv war. Am 6. Mai eröffnete Oberbürgermeister Burkhard Jung diesen Gedenkort unweit der Gräber von etwa 100 Kindern, die damals auf dem Neuen Johannisfriedhof, dem heutigen Friedenspark, ihre letzte Ruhestätte fanden. „Dieser Ort schreit nicht nach Aufmerksamkeit, sondern lädt mit freundlicher Zurückhaltung ein“, würdigte Jung die Gestaltung der Landschaftsarchitektin Antje Schuhmann. Er verbinde auf besondere Weise Authentizität mit der Eigenschaft, als öffentlicher Raum lebendiger Teil unseres heutigen Leipziger Stadtlebens zu sein.

In Leipzig wurden zwischen 1940 und 1943 allein 551 psychisch kranke und körperlich behinderte Kinder in der Heil- und Pflegeanstalt Dösen systematisch getötet. Weitere 300 Kinder teilten nach ihrer Verlagerung in die Nähe von Löbau dieses Schicksal. Mit der jetzt eröffneten Gedenkstätte hat Leipzig diese Kinder dem Vergessen entrissen. Die Anlage konnte durch die finanzielle Unterstützung von Unternehmen, Stiftungen, aber auch Privatpersonen errichtet werden. ■

Neue Räume für Medienpädagogisches Zentrum in der Kurt-Günther-Straße

AM 19. Mai eröffnete Sozialbürgermeister Thomas Fabian die neuen Räumlichkeiten des Medienpädagogischen Zentrums in der Kurt-Günther-Straße 5a. Im Rahmen der umfangreichen Sanierung der Humboldt-Schule konnte das Zentrum neue Räume im Haus 1 beziehen und damit auch neue Projekte in Angriff nehmen. So können jetzt u. a. weitere Tests zum Einsatz interaktiver Tafeln als gemeinsames Unterrichtsmedium durchgeführt werden. Einführen werden die Medienpädagogen jetzt auch „MeSax“ an Leipziger Schulen, eine Software, die Unterrichtsfilme für Schulen bereitstellt. ■

@ www.mpz-leipzig.de

Ehrenamtliche Helfer für Ferienspiel „Stadt in der Stadt“ gesucht

NACH den großen Erfolgen in den letzten Jahren gibt es in diesem Jahr zum sechsten Mal das Ferienspiel „Stadt in der Stadt“. Vom 11. bis 23. Juli werden auf dem Gelände des Mariannenparks beim CVJM-Haus, Schönefelder Allee 23 a, täglich bis zu 200 Kinder erwartet. Um diesem Ansturm begegnen zu können, brauchen die Organisatoren noch viele engagierte Helfer für den Auf- und Abbau, die Mitwirkung bei Kreativangeboten und für die Hilfestellung beim Bauen der Hütten. Interessenten können sich unter Tel. 3 91 32 19 melden, oder per E-Mail an: volker.pankrath@haus-steinstrasse.de oder evelin.cervenkova@haus-steinstrasse.de. ■

Hilfe zur Selbsthilfe in der Mainzer Straße 7

„Durchblick e. V.“ zurück in saniertem Domizil / Gutes Umfeld für Psychiatriebetroffene

MENSCHEN in psychischen Krisen brauchen Angebote zur Selbsthilfe. Der Durchblick e.V., ein Verein für Psychiatriebetroffene, schafft diese Angebote und jetzt auch wieder in angestammtem Domizil. Nach einjähriger umfassender Sanierung wurde das Haus in der Mainzer Straße am 7. Mai wiedereröffnet und bietet Betroffenen und Mitarbeitern jetzt gleichermaßen beste Bedingungen. Gleich im Erdgeschoss findet der Besucher die Kontakt- und Beratungsstelle als erste Anlaufstelle. Eine Küche bietet Frühstück, Mittagessen und Abendbrot im Rahmen des Nachtcafés. Ein Kunstgruppenraum steht für kreative Angebote zur Verfügung, eine Galerie mit wechselnden Ausstellungen, ein ehrenamtlich bewirtschafteter Garten und ein Bootssteg bieten Raum für Begegnungen und Entspannung. Im Keller wurden Siebdruck-, Steinmetz- und Radierwerkstätten eingerichtet, außerdem eine Bibliothek. Für Krisenfälle hat der Verein fünf Räume eingerichtet, in denen Betroffene zeitweilig wohnen können. Mieter ist wieder das Sächsische Psychiatriemuseum mit Ausstellungsräumen und Archiv.

Mainzer Straße 7: Nach der Sanierung bietet die Villa besten Komfort für die Arbeit mit Menschen, die psychische Probleme haben. Geöffnet ist Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 22 Uhr, an den Wochenenden nach Absprache. Foto: Durchblick e. V.

Ein Erbbaurechtsvertrag über 60 Jahre mit der Stadt sichert dem Verein nun eine langfristige Nutzung zu. Mit 20 000 Euro hat die Stadt auch die 596 000 Euro teure Sanierung des Hauses bezuschusst. ■

Braille-Tag

IN Leipzig findet am 27. September der deutsche Braille-Tag (Teilnahme kostenfrei) sowie vom 28. bis 30. September der Weltkongress Braille21 unter Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel statt. Thema ist die Blindenschrift Braille mit ihren Chancen und Herausforderungen heute und in der Zukunft. Anmeldungen unter www.braille21.net/de/anmeldung. ■

Mittelbau-Dora

DAS ehemalige Konzentrationslager Mittelbau-Dora und die damit verbundenen geschichtlichen Ereignisse gaben Studenten der Hochschule für Grafik und Buchkunst Anlass für eine künstlerische Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur. Die gleichnamige Ausstellung ist vom 3. bis 19. Juni in der Baumwollspinnerei Leipzig (Universal Cube, Halle 14) zu sehen. ■

Meisterschüler

IM Foyer der Psychiatrischen Kliniken des Leipziger Park-Krankenhauses in der Morawitzstraße 2 ist bis Ende Juni eine Werkschau mit Malereien und Zeichnungen von Gerhard Wichler zu sehen. Der gebürtige Wittenberger studierte an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst und absolvierte dort 1999 bis 2001 sein Meisterschülerstudium. ■

Raum der Stille

DAS Park-Krankenhaus Leipzig hat einen „Raum der Stille“ geschaffen, in dem sich Angehörige würdevoll von verstorbenen Patienten verabschieden können. Außerdem ist das Haus seit Kurzem Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft Palliativnetzwerk für Leipzig und Umgebung e. V.“, die sich für die Lebensqualität und das Selbstbestimmungsrecht Todkranker engagiert. ■

Grundgesetz Thema an Schulen: DVD als Unterrichtsmaterial

MITHILFE einer DVD sollen Leipziger Schüler auf spannende, emotionale und unterhaltsame Art mit wesentlichen Inhalten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vertraut gemacht werden. Die DVD „Bei uns um die Ecke“ enthält sechs kurze Filme rund um den acht Jahre alten Moritz und seine vierzehnjährige Schwester Linda. Deren Eltern, Max und Ina Grundmann, betreiben gemeinsam mit dem Großvater Konrad Schramm eine Eckkneipe in Halle. Dies bildet den Rahmen für unterschiedliche Situationen, mit denen die Kinder, ihre Freunde und Eltern konfrontiert sind. „Demokratisches Verhalten muss frühzeitig erlernt werden. Schule ist ein guter Ort dafür. Die Kurzfilme mit Alltagssituationen aus dem Leben junger Menschen sind sehr gut geeignet, die Auseinandersetzung mit Regeln der Demokratie anzuregen und zu vertiefen“, so Sozialbürgermeister Thomas Fabian.

Anlass für die Übergabe der DVDs an Leipziger Schulen ist der Tag des Grundgesetzes, der am 23. Mai in Deutschland begangen wird. Die Filmproduktion präsentierte der MDR im Jahr 2009 anlässlich des damals 60. Jahrestages des Grundgesetzes. ■

Medienwettbewerb startet in neue Runde

AB sofort werden wieder Sachsens kreativste Medienmacher gesucht. Der Arbeitskreis Medienpädagogik der Stadt Leipzig ruft im Rahmen des Visionale Medienwettbewerbs 2011, dessen Schirmherrschaft wieder Oberbürgermeister Burkhard Jung übernommen hat, alle Kinder und Jugendlichen bis 26 Jahre auf, ihre Medienproduktionen zu Themen ihrer Wahl oder zum diesjährigen Sonderthema „Alter vor Schönheit!?“ in den Kategorien Video, Radio, Fotografie und Multimedia-Interaktiv einzureichen. Der Allgemeine Wettbewerb ist für junge Medienmacher aus ganz Sachsen geöffnet. Die Teilnehmer aus Leipzig können sich zusätzlich mit dem Sonderthema beschäftigen. Schulklassen nehmen am Schulwettbewerb teil. Die Beiträge können bis zum 15. September 2011 (Datum des Poststempels) im Visionale-Projektbüro eingereicht werden (Kontaktdaten siehe rechts). Die besten Arbeiten werden für das Visionale Medienfestival am 6. November im Centraltheater nominiert, wo sie dem Publikum präsentiert und die Sieger ausgezeichnet werden. Auf die Gäste des Festivals wartet außerdem ein interessantes Angebot an Workshops.

Für Kinder und Jugendliche, die noch keine Medienerfahrungen besitzen, aber gern am Wettbewerb teilnehmen möchten, bieten die Vereine des Arbeitskreises Medienpädagogik Workshops an. Von der Produktion des eigenen Trickfilms bis hin zum selbst arrangierten Hörspiel ist alles dabei. Weitere Informationen dazu sowie zum Wettbewerb (Anmeldeformular, Teilnahmebedingungen) gibt es im Internet unter www.visionale-leipzig.de oder im Visionale-Projektbüro. ■

Kontakt

VISIONALELEIPZIG11

Projektbüro Visionale

Volker Pankrath
Emil-Fuchs-Straße 1
04105 Leipzig
www.visionale-leipzig.de

Tel.: 9 73 58 54
Fax: 9 73 58 59
E-Mail: projektbuero@visionale-leipzig.de

Frosch aus Duft- und Tastgarten gestohlen

Diebesgut: Dieser Bronzefrosch wird gesucht. Foto: Stadt Leipzig

AUS dem Duft- und Tastgarten im Friedenspark wurde Ende April die wertvolle bronzene Figur eines Frosches gestohlen. Das städtische Amt für Stadtgrün und Gewässer bittet nun die Leipziger um Mithilfe bei der Aufklärung des Diebstahls. Hinweise unter Tel. 1236099. ■

„Leipziger Löwen“ auf neuem Terrain

IM Leipziger Westen wurde Anfang Mai ein neuer Sportplatz eingeweiht. Er gehört zur Sporthalle in der Lindenauer GutsMuthsstraße 16, die der Verein Leipziger Löwen e. V. seit 2008 von der Stadt Leipzig pachtet und seitdem Schritt für Schritt modernisiert. Bis Anfang 2008 hatte der Verein für die Kampfsportarten Judo und Aikido sein Domizil in der Konradstraße im Leipziger Osten, doch ein Brand zerstörte die dortige Sporthalle.

Für die Schaffung der Fläche hat der Verein mit Unterstützung des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung 216 000 Euro aus dem EFRE-Programm (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) erhalten. Der Platz, der für Sportarten wie Fußball, Basketball, Beachvolleyball, Beachsoccer, Badminton und Tischtennis nutzbar ist, soll auch für andere Vereine sowie für Schulen, Kindergärten und Horte offenstehen.

Zusätzlich wurde entlang der Sportanlage ein Fuß- und Radweg zwischen GutsMuths- und Helmholtzstraße errichtet, der die bestehende Wegeverbindung zum Karl-Heine-Kanal fortführt und das Wegenetz in diesem Bereich ergänzt. ■

Sportliche Einweihungsfeier: Mit einer Judovorführung nahmen die „Leipziger Löwen“ ihren neuen Sportplatz in der GutsMuthsstraße in Besitz. Foto: Leipziger Löwen

Stadion des Friedens fast fertig: Rundlaufbahn erneuert

MIT der Fertigstellung der Rundlaufbahn soll die Sanierung des Stadions des Friedens in der Max-Liebermann-Straße Ende Juni abgeschlossen sein. Derzeit wird noch roter Kunststoffbelag auf die Bahn aufgetragen. Zusammen mit der ebenfalls über das Konjunkturprogramm II finanzierten Sanierung der Leichtathletikhalle wurden 1,5 Millionen Euro ins Stadiongelände investiert. „Leipzig braucht zur weiteren Entwicklung der Leichtathletik dringend eine zweite Tartan-Rundlaufbahn, deshalb ist das Geld im Stadion des Friedens sehr gut angelegt“, sagt Leipzigs Sportbürgermeister Heiko Rosenthal. „Die im Sportforum vorhandene Tartanbahn ist bereits vom Kader-Training des Bundesstützpunktes und des Leipziger Leichtathletik-Zentrums sehr stark frequentiert. Mit der neuen Rundlaufbahn im Stadion des Friedens haben bald auch unsere Nachwuchssportler die Möglichkeit, unter ähnlich guten Bedingungen zu trainieren.“ Auch für den Schulsport sowie für Sportfeste und Jugendwettbewerbe in der Leichtathletik verbessern sich die Bedingungen. ■

Fortsetzung von Seite 1

Programmtipps zur Naturschutzwoche

Führung „Zwischen Asphalt und Beton – Wildwuchs vor der Haustür“
21. Mai, 14 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Karl-Heine-/Gießerstraße, Straßenbahnlinie 14

Exkursion durchs KWL-Klärwerk Rosental
22. Mai, 10 Uhr
Treffpunkt: Eingang Kläranlage, Marienweg 54

Kindertheater „Lille Holzbein und das mit den Knöpfen“
22. Mai, 15 Uhr
Treffpunkt: Sachsenbrücke im Clara-Zetkin-Park

Exkursion durchs Naturschutzgebiet „Burgaue“
23. Mai, 15 Uhr
Treffpunkt: Auwaldstation „Neue Wache“ (Lützschena-Stahmeln) am Forschungskran

Diskussion „Leipzig blüht auf, vom Stadtpark zum Bürgergarten – Welches Grün brauchen wir in der Stadt?“
23. Mai, 19 Uhr
Ort: Centraltheater, Bosestraße 1

Vortrag „Verkehrsmittelwahl – gesteuert oder freiwillig?“
24. Mai, 16 Uhr
Ort: Stadtbüro teilAuto, VCD und ADFC, Grünewaldstraße 19

Vortrag „Naturnahe Gestaltung der Grünflächen in Wohngebieten am Beispiel der Wohnungsgesellschaft Unitas eG“
25. Mai, 19 Uhr
Treffpunkt: Eingang Naturkundemuseum, Lortzingstraße 3

Familienausflug entlang der Parthe
26. Mai, 16 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Rathaus Schönefeld, Straßenbahnlinie 1 ■

„Alles auf Grün“: Umwelttage und Ökofete laden ein

Ökolöwe und Partner mit abwechslungsreichem Programm rund um Natur und Umwelt

Bio liegt im Trend: Bei der Ökofete im vergangenen Jahr präsentierten viele Beteiligte den Besuchern den sächsischen Einkaufsführer „bio, regional & fair“, den der Umweltbund Leipzig herausgibt. Er enthält etwa 300 Adressen von Biobetrieben, Lieferanten, Verarbeitern, Naturkostfachgeschäften, Biorestaurants und Anbietern von Biourlaub sowie von allen sächsischen Weltläden. Foto: Ökolöwe

LEIPZIG behauptete sich erst kürzlich beim Wettbewerb „Bundeshauptstadt der Biodiversität“ mit einem 9. Platz von über 100 Bewerbern. Zurückzuführen ist das auch auf das vielfältige Umweltengagement Leipziger Vereine. Die Umwelttage gehören hier zu den „alten Bekannten“. Aus Anlass des Weltumwelttages am 5. Juni werden sie vom Ökolöwe Umweltbund Leipzig e. V. in Kooperation mit städtischen Ämtern und vielen weiteren Partnern veranstaltet und zwar vom 27. Mai bis 5. Juni. Auf dem Programm stehen Diskussionen zur Kernenergie, Besichtigungen der Deponie Cröbern, Radtouren, Stadtspaziergänge, Umweltlauf, Lesungen, Filme und dergleichen mehr. Höhepunkt wird aber die inzwischen 22. Ökofete am 29. Mai von 12 bis 19 Uhr im Clara-Zetkin-Park sein. Dort erfahren Besucher wieder viel Wissenswertes in punkto Umwelt: Vereine stellen sich vor, Bühnenprogramm, Kletterturm, Bogenschießen und Kreativangebote sorgen für Unterhaltung. Das Gesamtprogramm steht im Internet. ■

@ www.oekoloewe.de

„Sport in Leipzig“: Broschüre listet Angebote auf

WER in Leipzig gern sportlich aktiv werden möchte, sollte unbedingt einen Blick in die neu aufgelegte Broschüre „Sport in Leipzig“ werfen. Darin präsentiert der Stadtsportbund auf knapp 100 Seiten die Angebote seiner 384 Mitgliedsvereine. Von A wie Aerobic bis Y wie Yoga reicht die bunte Palette von 105 beliebten Sportarten, die von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen betrieben werden können. Das städtische Amt für Sport steuerte eine nach Stadtbezirken geordnete Übersicht Leipziger Sportstätten bei. Außerdem können sich Interessierte über ausgewählte Sportveranstaltungen der Mitgliedsvereine informieren.
Die Broschüre ist kostenfrei erhältlich in der Geschäftsstelle des Stadtsportbundes Leipzig e.V., Goyastraße 2d, in den Bürgerämtern oder an der Informationstheke im Neuen Rathaus. Außerdem ist der Inhalt mit detaillierteren Informationen im Internet abrufbar. ■

@ www.sportinleipzig.de

Kühl und cremig: Das neue Eis fürs Stadtbad

MIT dem Verkauf seines neu kreierten „Stadtbad-Eises“ leistet das Eiscafé San Remo in der Nikolaistraße künftig einen Beitrag zur Sanierung des Leipziger Stadtbades, dessen Wiedereröffnung für das Jahr 2016 geplant ist. 50 Cent vom Verkaufspreis jeder Kugel erhält die Förderstiftung Leipziger Stadtbad. So kann jeder Kunde etwas Gutes tun.

Die neue Eiskreation besteht aus Mango-Püree mit Pfirsichstückchen, überzogen mit blau gefärbter weißer Schokolade. ■

Gemeinsam für die gute Sache: Eiscafé-Inhaber Eberhard Wiedenmann (li.) und Dirk Thärichen, Vorsitzender der Förderstiftung. Foto: Förderstiftung

Schippern auf dem „Gamanil“

Ab 1. Juli können Besucher Gondwanaland erkunden – auch vom Wasser aus

GAMANIL – auf diesen Namen, der sich aus den Begriffen Ganges, Amazonas und Nil zusammensetzt, wurde der Urwaldfluss in der Tropenerlebniswelt Gondwanaland im Zoo Leipzig Anfang Mai getauft. Auf dem Kanal können die Besucher nach der Eröffnung des Gondwanalands am 1. Juli 2011 die Urwaldlandschaft mit mehr als 17 000 exotischen Pflanzen sowie die 300 Tiere vom Boot aus beobachten. Die Jungfernfahrt auf dem 390 Meter langen Rundkurs absolvierte Zoodirektor Dr. Jörg Junhold gemeinsam mit Michael Friedrich, Direktor der Mercedes-Benz-Niederlassung Leipzig, einem langjährigen Sponsor des Leipziger Zoos.

Im Gondwanaland lässt der Zoo künftig auf einer Fläche von 16 500 Quadratmetern den Urkontinent aus Afrika, Südamerika und Teilen Asiens lebendig werden.

Seine Erfahrungen im Bereich artgerechte Tierhaltung gibt der Leipziger Zoo übrigens gern weiter. So unterstützt er bereits seit 2007 im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Addis Abeba die Äthiopier bei der Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für ihren Löwenzoo. In der vergangenen Woche waren sechs Vertreter aus Addis Abeba zu Gast und entwickelten gemeinsam mit Zoo und Stadt Leipzig Pläne für den ersten Bauabschnitt mit neuer Löwenanlage samt Zuchtstation. ■

Jungfernfahrt auf dem Gamanil: Zoodirektor Dr. Jörg Junhold führt Michael Friedrich, Direktor der Mercedes-Benz-Niederlassung Leipzig, durchs Gondwanaland. Foto: Zoo Leipzig

@ www.zoo-leipzig.de

Sporthalle Leplaystraße: Übergabe im Spätsommer

LEIPZIGS Sportler können sich freuen: Im Spätsommer dieses Jahres soll die Sporthalle in der Leplaystraße wieder vom Schul- und Vereinssport genutzt werden können. Derzeit laufen in und an dem denkmalgeschützten Gebäude noch Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten. Dazu gehört unter anderem die Haustechnik mit Wasser, Abwasser, Lüftung und Heizung, die auf modernsten Stand umgerüstet wurde, sowie auch die Erneuerung der Sanitärbereiche. Außerdem sind überflüssige Einbauten entfernt worden sowie auch die früheren Wohnungen und der Gastronomiebereich. Die Zwischendecke ist abgebaut und die Decke gedämmt worden, was auch den Energieverlust deutlich verringert. Auch der Fassade steht noch die Erneuerung und ein denkmalgerechter Anstrich bevor. Für Behinderte wird es einen barrierefreien Zugang geben. Nicht zu vergessen sind natürlich Sportgeräte, Matten, Bänke und weiteres Zubehör, das ebenfalls erneuert wurde. Die Komplettsanierung der Sportstätte kostet insgesamt etwa 6,3 Mio. Euro. Davon stammen rund 4,1 Mio. Euro aus städtebaulichen Landesfördermitteln.

Das Gebäude wurde 1913 errichtet. Mit etwa 5 000 Quadratmetern Nutzfläche war der Sporthallenkomplex damals einer der größten in Deutschland. Erstmals wurden dabei Sporthallen übereinander gebaut. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Ringerhallen, im Obergeschoss eine Spielsporthalle. ■

Anzeigen

Pflanzliche Hilfe bei Blasenentzündung und Reizblase: Canephron® N

Blasenentzündungen und die sogenannte Reizblase sind für viele Menschen ein Tabuthema, gleichzeitig jedoch ein häufiges Problem – vor allem für Frauen. Etwa die Hälfte der Frauen hat einmal im Leben eine Blasenentzündung, 30% davon leiden unter wiederkehrenden Infekten.

Eine von ihnen ist Paula Sommer, eine junge aktive Frau, die in den letzten Monaten wiederholt mit Blasenentzündungen zu kämpfen hatte. „Beim Wasserlassen verspüre ich starkes Brennen, ich muss häufig und plötzlich zur Toilette und habe Krämpfe im Unterleib“, klagt sie. Obwohl ihr Arzt ihr zur Behandlung der akuten Erkrankung Antibiotika verschrieben hatte, sind die Symptome innerhalb weniger Monate erneut aufgetreten. „Meine beste Freundin Carolin hat mir dann Canephron® N empfohlen, ein pflanzliches rezeptfreies Präparat, das ihr geholfen hat, ihre Blasenentzündungen in den Griff zu bekommen“, erzählt Paula Sommer.

Die pflanzliche Dreierkombination aus Liebstöckelwurzel, Tausendgüldenkraut und Rosmarinblättern wirkt durchspülend, krampflösend, antientzündlich und antibakteriell und wirkt so gegen Harnwegsbeschwerden. Durch seine kombinierten Eigenschaften hemmt Canephron® N die Entzündung, entspannt die gereizte Blase und unterstützt die Nierenfunktion.

Weitere Informationen finden Sie unter www.canephron.de

Canephron® N Dragees
Anwendungsgebiete: Traditionell angewendet zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden im Rahmen von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege; zur Durchspülung der Harnwege zur Verminderung der Ablagerung von Nierengrieß. Hinweis: Canephron N ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Canephron N Dragees enthalten Glucose, Sucrose (Zucker) und Lactose. Nur in der Apotheke erhältlich. BIONORICA SE, 92308 Neumarkt; Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH, 92308 Neumarkt Stand: 3/2010

Gratis Ratgeber anfordern:
☐ Blasenentzündung
☐ Reizblase

Bionorica SE, Kundeninfoservice, Postfach 1851, 92308 Neumarkt
Absender:

Geflügelfleisch aus Deutschland: Sicher ein Genuss!

Ob gebraten oder gegrillt, mariniert oder pur, kalt oder warm – Hähnchen- und Putenfleisch sind grenzenlos vielseitig, unkompliziert zuzubereiten und immer ein Genuss. Kein Wunder, dass Geflügelfleisch im Trend liegt, denn es liefert außerdem viele wichtige Nährstoffe und überzeugt auch in Sachen Nachhaltigkeit: Denn bei der Erzeugung von Geflügelfleisch werden natürliche Ressourcen und das Klima geschont, weil wenig Energie und Wasser verbraucht werden und die Treibhausgasemissionen niedrig sind. Wer darüber hinaus sicher sein möchte, dass hohe Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutzstandards eingehalten werden, der sollte sich für Geflügelfleisch aus Deutschland entscheiden.

Konsequent transparent: www.geflügel.tv

Die deutsche Herkunft von Geflügelfleisch ist zu erkennen an den Ds auf der Verpackung und steht für eine streng kontrollierte Erzeugung, die sich bis zum Schlupf des Geflügels zurückverfolgen lässt. Für alle, die sich noch mehr Nachvollziehbarkeit und Transparenz wünschen, werden die umfangreichen Informationen rund um Geflügelfleisch aus Deutschland auf www.deutsches-gefluegel.de nun noch ergänzt: Auf der neuen Seite www.geflügel.tv geben Videos, beispielsweise aus dem Geflügelstall, Einblicke in den Alltag heimischer Geflügelhalter und zeigen, wie viel Sachkunde und Engagement diese täglich für die Aufzucht und Pflege der Tiere aufbringen. Hier finden alle Interessierten Antworten auf ihre Fragen rund um die moderne Geflügelhaltung in Deutschland. Klicken Sie sich einfach mal rein und machen Sie sich selbst ein Bild: www.deutsches-gefluegel.de und www.geflügel.tv.

Personalleasing FAHRZEIT
Die beste Hand ans Steuer
5 Kraftfahrer/-in CE
für Nah- und Fernverkehr
ab sofort gesucht
(tarifl. Stundenlohn + Zuschläge + Spesen + KM Geld)
Niederlassung Leipzig:
FAHR-ZEIT Personalleasing GmbH & Co. KG
Delitzscher Straße 158 · 04129 Leipzig
Tel.: 0341 - 2 34 28 55 · Fax: 2 34 59 53
leipzig@fahr-zeit.de · www.fahr-zeit.de

Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
An- & Verkauf S. Knoll
Elsbethstraße 19-25
04155 Leipzig
Telefon 0341/56 11 48 91
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns – Sie werden überrascht sein!

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 20.04.2011

RBV-753/11: Straßenzustand in Leipzig
RBV-754/11: Grundwasser in Kleingartenanlage
RBV-755/11: Baustelle „Höfe Am Brühl“
RBV-756/11: Stadtbezirksbeirat Leipzig-West – Abberufung und Bestellung (DS-Nr. V/1350)
RBV-757/11: Seniorenbeirat – Abberufung und Bestellung (DS-Nr. V/1354)
RBV-758/11: Bereitstellung von Parkmöglichkeiten für die Dauer der Erledigungen von Tätigkeiten im Rahmen der Wahlfunktion – Stadtrat D. Kern
RBV-759/11: Terminreservierungen im Bürgeramt Stadthaus – FDP-Fraktion
RBV-760/11: Vereinfachungen bei Namenswechseln im Zuge von Eheschließungen – FDP-Fraktion
RBV-761/11: Wirtschaftliche Bemessung der Kosten der Unterkunft – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-762/11: Verbot von gasbetriebenen Wärmestrahlern – Fraktion DIE LINKE
RBV-763/11: Kampagne zur freiwilligen Abschaffung der „Heizpilze“ in gastronomischen Einrichtungen – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-764/11: Erhöhung der Wirksamkeit von Schulverweigererprojekten – CDU-Fraktion
RBV-765/11: Elektronisches Zeiterfassungssystem für die Stadtverwaltung – Fraktion DIE LINKE
RBV-766/11: Prüfauftrag zur Kompensation der Auswirkungen der Aussetzung des Wehrdienstes auf die Stadt Leipzig – SPD-Fraktion
RBV-767/11: Erneute Bestellung von Herrn Jürgen Zielinski zum Intendanten und Ersten Betriebsleiter des Theaters der Jungen Welt Leipzig (DS-Nr. V/1288)
RBV-768/11: Sicherung der Personalausstattung des Jobcenters Leipzig in Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (DS-Nr. V/1365)
RBV-769/11: Deutsch-Französisches Bildungszentrum (DS-Nr. V/1211)
RBV-770/11: Übergabe des kommunalen Freizeittreffs „Am Bagger“ zur Weiterbetreibung durch den freien Träger der Jugendhilfe Internationaler Bund (IB) (DS-Nr. V/1322)
RBV-771/11: Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010 (DS-Nr. V/1118)
RBV-772/11: Mitwirkung der Stadt Leipzig in der Metropolregion Mitteldeutschland (DS-Nr. V/1162)
RBV-773/11: Verordnung der Stadt Leipzig über Parkgebühren (Parkgebührenverordnung) (DS-Nr. V/1177)
RBV-774/11: Bebauungsplan Nr. E-215 „Wohngebiet Zweinaundorfer Straße“; 1. Änderung Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteil Mölkau – Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/1213)
RBV-775/11: Unterzeichnung der LUCI-Charta für urbanes Licht (DS-Nr. V/1214)
RBV-776/11: Bebauungsplan Nr. 143 „Mittlerer Ring – Max-Liebermann-Straße von Slevogtstraße bis Landsberger Straße“ – 1. Änderung, Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Gohlis-Nord; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Möckern; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1212)
RBV-777/11: Satzung über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 376 „Gewerbe- und Industriegebiet Seehausen I“; Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Wiederitzsch; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1257)
RBV-778/11: Ergänzungssatzung Nr. 372 „Dorfstraße, Kleinpösna“; Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteil Althen-Kleinpösna; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1272)
RBV-779/11: Modellvorhaben gegen Jugendarbeitslosigkeit „Joblinge Leipzig“ (DS-Nr. V/1275)
RBV-780/11: Zentraler Kulturpark „Clara Zetkin“ (DS-Nr. V/1222)
RBV-781/11: Planung der Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2011/2012 (DS-Nr. V/1253
RBV-782/11: Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009 für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig (DS-Nr. V/1270)
RBV-783/11: Konzeption zur Gesamtorganisation der Sportbäder Leipzig GmbH (DS-Nr. V/871)
RBV-784/11: Aktualisierung der Energieleitlinie der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/1258)
Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung
RBV-785/11: Vorzeitige Beendigung der US-Lease-Transaktion zur Schienennetzinfrastruktur der LVB (DS-Nr. V/1368) ■

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück für Einfamilienhaus

Exposénummer:	0591
Lage:	Lange Straße 23 a
Gemarkung:	Bad Düben
Flurstück:	12/6
Größe:	994 m²
Kontakt:	Frau Donner, Tel. 1 23 56 80
Kaufpreis:	**50 000 Euro**

Die Stadt Leipzig veräußert aus ihrem Eigentum o. g. Liegenschaft. Bewerbungen sind mit den Antragsformularen bitte bis zum **20.06.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ **www.leipzig.de/immobilien**

■ Stellenausschreibung

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnissen) sind unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. zu richten an: Stadt Leipzig, Personalamt, Abt. Personalwirtschaft, 04092 Leipzig oder per E-Mail an: Personalwirtschaft@leipzig.de. Bewerbungen können auch persönlich in der Abt. Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden.
Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de zu finden.

Im **Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters – Kommunalwirtschaft** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Referent/-in

Als Referent/-in mit den Aufgabenschwerpunkten „Mandatsbetreuung und strategische Beteiligungssteuerung“ unterstützen Sie den Oberbürgermeister und den Leiter dessen Geschäftsbereiches Kommunalwirtschaft bei den vielfältigen Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung, Stadtrat und Beteiligungsunternehmen. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit wird eine umfassend interessierte Persönlichkeit möglichst mit mehrjähriger Erfahrung in der Kommunalverwaltung oder in einem öffentlichen Unternehmen gesucht.

Anforderungen:
- Masterabschluss in einem akkreditierten Studiengang auf wirtschaftswissenschaftlichem oder finanzwissenschaftlichem Gebiet oder Hochschulabschluss in den genannten Fachrichtungen
- umfassende Kenntnisse kommunaler Beteiligungsstrukturen, -politik und -steuerung einschließlich Methoden der Bilanzierung und Anforderungen des neuen kommunalen Finanzwesens an die strategische Unternehmenssteuerung
- ausgeprägte Kenntnisse der Instrumente der Unternehmens- bzw. Konzernfinanzierung
- Kenntnisse von und nachhaltiges Interesse an globalen, nationalen und regionalen Marktentwicklungen, insbesondere im Banken-, Verkehrs-, Ver- und Entsorgungsbereich, der Wohnungswirtschaft und dem Messewesen
- Erfahrungen in der selbstständigen Erarbeitung von Konzepten und Vorlagen sowie im Umgang mit politischen Gremien, Beteiligungsunternehmen und Verwaltungsverfahren
- Fähigkeiten zum komplexen, analyt. u. konzeptionellen Arbeiten sowie ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick
- Teamfähigkeit, sehr hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Englischkenntnisse

Aufgaben:
- Unterstützung des Oberbürgermeisters bei der Wahrnahme seiner Gesellschafterrolle sowie seiner Mandate in öffentlichen Unternehmen u. in Zweckverbänden einschließlich Koordination und Führung der entsprechenden Korrespondenz
- Vor- und Nachbereitung von Beratungen und Sitzungen sowie Teilnahme daran im Auftrag
- Mitarbeit in Projekten der strategischen Beteiligungsstrukturierung und -steuerung sowie bei grundlegenden Themen der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt einschließlich der Mitwirkung an bzw. selbstständige Erarbeitung von Strategiekonzepten und entsprechenden Entscheidungsvorlagen sowie Abstimmungen mit Unternehmen und Dezernaten
- Erarbeitung von fachbezogenen Redebeiträgen, Grußworten und Vorträgen
- Kommentierung von fachbezogenen Vorlagen mit kommunalwirtschaftlichen Bezügen

Entgeltgruppe: E 13 TVöD
Ansprechpartner für diese Ausschreibung sind Volker Auerhammer (Leiter des Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters – Kommunalwirtschaft), Tel. 1 23 20 18, und Gabriele Thiele (Personalamt), Tel. 1 23 27 48.
Stellenausschreibungs-Nr.: 01 05/11 02
Ausschreibungsschluss ist der 3. Juni 2011. ■

Verordnung der Stadt Leipzig über Parkgebühren (Parkgebührenverordnung)

Aufgrund des § 6 a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 05.03.2003 (BGBl. I S. 2954), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 03.02.2009 (BGBl. I S. 150) und § 6 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Bestimmung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrswesens (Straßenverkehrszuständigkeitsverordnung – StVZu-VO) vom 30.08.2001 (Sächs.GVBl. S 659), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.03.2006 (GVBl. S 71) hat der Stadtrat der Stadt Leipzig am 20.04.2011 folgende Verordnung beschlossen (Beschluss-Nr. RBV-773/11):

§ 1
Geltungsbereich

Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Leipzig sowie bei Großveranstaltungen werden Gebühren erhoben, soweit für Parkflächen die Gebührenpflicht verkehrsrechtlich angeordnet ist.

§ 2
Art der Erhebung

Zur Erhebung der Parkgebühren werden die dafür vorgesehenen Parkflächen mit Parkscheinautomaten oder anderen Vorrichtungen zur Überwachung der Parkzeit ausgestattet. Bei Großveranstaltungen können die Gebühren durch Personen erhoben werden. Dafür kann sich die Stadt auch Dritter bedienen. Andere Formen der Entrichtung der Parkgebühren können durch die Stadt Leipzig zugelassen werden.

§ 3
Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht und wird fällig mit dem Parken eines Fahrzeuges zu den ausgewiesenen Zeiten der Gebührenpflicht auf den gemäß § 1 gekennzeichneten Parkstellflächen.

§ 4
Gebührenschuldner

Gebührenschuldner ist, wer ein Fahrzeug auf den unter § 1 gekennzeichneten Flächen parkt.

§ 5
Höhe der Parkgebühren

(1) Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 werden folgende Gebühren in Euro erhoben:

	Zone 1	Zone 2	Zone 3
je halbe Stunde:	1,00	0,70	0,30

Für das Parken von Bussen auf Busparkflächen im Sinne des § 1 werden folgende Gebühren in Euro erhoben:

	Zone 1	Zone 2	Zone 3
je halbe Stunde	3,00	2,00	1,00

(2) Die Zone 1 umfasst die Innenstadt innerhalb des Promenadenrings, begrenzt durch Willy-Brandt-Platz, Georgiring, Augustusplatz, Rossplatz, Wilhelm-Leuschner-Platz, Martin-Luther-Ring, Dittrichring, Goerdelerring, Tröndlinring.
Die Zone 2 umfasst die Ortsteile
- Zentrum-Nord,
- Zentrum-Ost bis einschließlich des Tangentenvierecks (Rackwitzer Straße - Brandenburger Straße – Lagerhofstraße - Ludwig-Erhardt-Straße),
- Zentrum-Südost bis einschließlich des Tangentenvierecks (Gerichtsweg – Prager Straße) – Johannisallee - Straße des 18. Oktober nördlich der Johannisallee,
- Zentrum-Süd
- Zentrum-West
- Zentrum-Nordwest bis einschließlich Am Sportforum - Leutzscher Allee - Waldstraße.

Die Zone 3 umfasst das übrige Stadtgebiet.
(3) Die Gebühr für eine Parkstellfläche bei Großveranstaltungen beträgt bei Dauer der Veranstaltung
bis 3 Stunden 3,50
über 3 Stunden 5,00
Die Gebühr ist veranstaltungsbezogen.

§ 6
Inkrafttreten

Diese Parkgebührenverordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Parkgebührenverordnung vom 19. September 2001 außer Kraft. ■

Leipzig, 21.04.2011 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Widmung Plautstraße (Teilfläche)

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.08.2008, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
Ortsteil Leutzsch
Plautstraße, Teilfläche des Flurstücks 314/6 Gemarkung Leutzsch, ca. 270 m ab Lyoner Straße in südöstliche Richtung, ca. 35 m, Ortsstraße, unbeschränkt
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, oder zur Niederschrift (Besucheradresse: Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zi. 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Widmung Bahnschneise Eythraer Straße

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.08.2008, wird der unten näher bezeichnete beschränkt öffentliche Weg dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
Ortsteil Kleinzschocher
Bahnschneise Eythraer Straße, Flurstück 415a Gemarkg. Kleinzschocher, ab Schwartzestraße in südöstl. Richtung bis Kurt-Kresse-Str., ca. 435 m, beschränkt öffentl. Weg, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, oder zur Niederschrift (Besucheradresse: Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zi. 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011

Aufgrund § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Nr. 14 vom 20.12.2010 S. 338) wird abweichend von den Verbotsvorschriften des § 3 Absatz 2 SächsLadÖffG verordnet (Beschluss-Nr. RBV-824/11):

§ 1
Verkaufsoffene Sonntage

1. Verkaufsstellen im Gebiet der Stadt Leipzig dürfen aus besonderem Anlass an folgenden Sonntagen in der Zeit von 12 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sein:

Anlass,	Datum
1. Sonntag Leipziger Markttage	02.10.2011
2. Sonntag Herbstfest	30.10.2011
3. Sonntag Leipziger Weihnachtsmarkt	04.12.2011
4. Sonntag Leipziger Weihnachtsmarkt	18.12.2011

§ 2
Arbeitnehmerschutz

Aus dieser Verordnung ergibt sich keine Verpflichtung für die Arbeitnehmer des Einzelhandels, während der freigegebenen verkaufsoffenen Sonntage tätig zu werden. Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch den Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften (ArbZG, MuSchG und JArbSchG) zu beachten. Insbesondere sind die Arbeitnehmerschutzbestimmungen des § 10 Absatz 1 und 2 des SächsLadÖffG einzuhalten.

§ 3
Ordnungswidrigkeiten

Wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der Bestimmung in § 1 dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Zi. 1 SächsLadÖffG. Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis 5 000 Euro geahndet werden.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. ■

Leipzig, 19.05.2011 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Bürgerinformation zur Baudurchführung Josephstraße von Lützner bis Karl-Heine-Straße

Der Bau für die Umgestaltung der Josephstraße soll am 04.07.2011 starten.
In Vorbereitung der Baumaßnahmen laden am Dienstag, 07.06.2011, von 18.00 bis 20.00 Uhr das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung und das Verkehrs- und Tiefbauamt Anwohner, Eigentümer und die neuen Ansiedler in den Stadtteilladen Leipziger Westen, Karl-Heine-Straße 54 ein, um über den Ablauf der Baumaßnahmen zu infomieren und die Aktivitäten abzustimmen. Außerdem werden die Verantwortlichen des Buchkindergartens ihre Baumaßnahme bei diesem Termin vorstellen.
Die Blockentwicklung um die Josephstraße ist in vollem Gange und trägt nach einem intensiven Abstimmungsprozess auf Augenhöhe von Eigentümern, Vereinen und Stadtverwaltung viele Früchte. Einige Neubau- und Sanierungsvorhaben entlang der Josephstraße sind schon fertiggestellt, andere laufen auf Hochtouren oder sind noch in der Planung. Das führt dazu, dass sich auch der Bauablauf der Josephstraße nicht so einfach gestaltet und in drei Teilschritten realisiert werden muss. In Abstimmung mit dem Straßenbau soll insbesondere auch in diesem Spätsommer noch der Baubeginn für den Buchkindergarten erfolgen.

Die Baurealisierung der Josephstraße vollzieht sich in drei Abschnitten:
1. **Bauabschnitt**
   Vom 04.07.2011 bis ca. 09.09.2011 wird der Abschnitt von Karl-Heine-Straße bis zum verkehrsberuhigten Bereich in Höhe der Josephstraße 20 gebaut.
2. **Bauabschnitt**
   Vom 05.09.2011 bis zum 07.10.2011 beginnt die bauliche Realisierung im Abschnitt Lützner Straße bis zum Anschluss des verkehrsberuhigten Bereichs in Höhe Josephstraße 5 und 10.
3. **Bauabschnitt**
   Ab 02.07.2011 bis 24.08.2012 wird der verkehrsberuhigte Bereich gebaut.

Baumpflanzungen erfolgen voraussichtlich vom 29.10.2011 bis 02.11.2012. ■

Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011 aus Anlass besonderer regionaler Ereignisse

Aufgrund des § 8 Absatz 2 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Nr. 14 vom 20.12.2010 S. 338) wird abweichend von den Verbotsvorschriften des § 3 Absatz 2 SächsLadÖffG verordnet (Beschluss-Nr. RBV-825/11):

§ 1
Sonntagsöffnungen anlässlich besonderer regionaler Ereignisse

Verkaufsstellen im Allee-Center (Ludwigsburger Straße 9) dürfen am Sonntag, dem 04.09.2011 in der Zeit von 12 bis 18 Uhr anlässlich des 35. Grünauer Stadtteiljubiläums geöffnet sein.

§ 2
Arbeitnehmerschutz

Aus dieser Verordnung ergibt sich keine Verpflichtung für die Arbeitnehmer des Einzelhandels, während der freigegebenen verkaufsoffenen Sonntage tätig zu werden. Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch den Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften (ArbZG, MuSchG und JArbSchG) zu beachten. Insbesondere sind die Arbeitnehmerschutzbestimmungen des § 10 Absatz 1 und 2 des SächsLadÖffG einzuhalten.

§ 3
Ordnungswidrigkeiten

Wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der Bestimmung in § 1 dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Zi. 1 SächsLadÖffG. Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis 5 000 Euro geahndet werden.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. ■

Leipzig, 19.05.2011 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der Sitzung am 08.06., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Neues Rathaus Leipzig - Hofgestaltung, Abwasser- und Schleuseninstandsetzung Hof 1
- Ergänzung des Vertrages über das Coaching zur Erfassung und Bewertung der Kunstgegenstände und der korrespondierenden Sonderposten der Stadt Leipzig
- Ausführungsbeschluss Erneuerung der Wachalarmierung der Branddirektion
- Evaluierung der Arbeit des Betriebsausschusses Jugend, Soziales, Gesundheit im Jahr 2010
- Änderung des Baubeschlusses VAV-31/10: Schule Wiederitzsch, Mittelschule, Zur Schule 11, 04158 Leipzig – Neubau Raumsystem
- Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben „Urbaner Wald“ – Fortführung des Hauptvorhabens durch Herstellung einer weiteren Modellfläche in Grünau, WK 7
- Dienstreise von Stadträten
- Beirat Bürgerstiftung – Bestellung eines Mitglieds ■

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 30.05., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 38. öffentlichen Sitzung am 23.05., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Grundstück Hardenbergstraße ohne Hausnummer in 04275 Leipzig; Flurstücke 3280/2 und 3396 der Gemarkung Leipzig

Beschlüsse aus der 35. nichtöffentlichen Sitzung am 11.04.2011
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 36. öffentlichen Sitzung am 26.04.2011
- Verkauf durch die Stadt Leipzig – Anwendung Eigenheimrichtlinie: Freirodaer Straße 13, 04159 Leipzig, Teilflächen der Flurstücke 245/32 und 245/34 der Gemarkung Möckern mit Gewährung eines Kaufpreisnachlasses ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat Burghausen
31.05., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße1
- Vergabe von Verfügungsmittel
- Internetauftritt Burghausen
- Gescheiterter Wohnungsverkauf
- Bürgerfragestunde ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
23.05., 18.30-20.00 Uhr, Zoo-Verwaltung, Pfaffendorfer Straße 29, Beratungsraum
- Bürgerforum Verkehrskonzept Zoo: Bricht mit der Eröffnung von Gondwanaland das Verkehrschaos aus? (mit Dr. Junold, Zoo-Direktor, Frau Höfer, Leiterin Amt für Verkehrsplanung, Vertretern der LVB und Vertretern des Ordnungsamtes)

24.05., 16.00-18.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 186 (Fraktionsgeschäftsstelle)
- Bürgersprechstunde der Fraktionsvorsitzenden Dr. Ilse Lauter

01.06., 18.00-20.00 Uhr, Bürgertreff Volkmarsdorf, Konradstraße 60 a
- Bürgersprechstunde im Osten mit Stadträtin Carola Lange ■

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Mit großer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Mitarbeiter

Oberbrandmeister Arndt Beyer

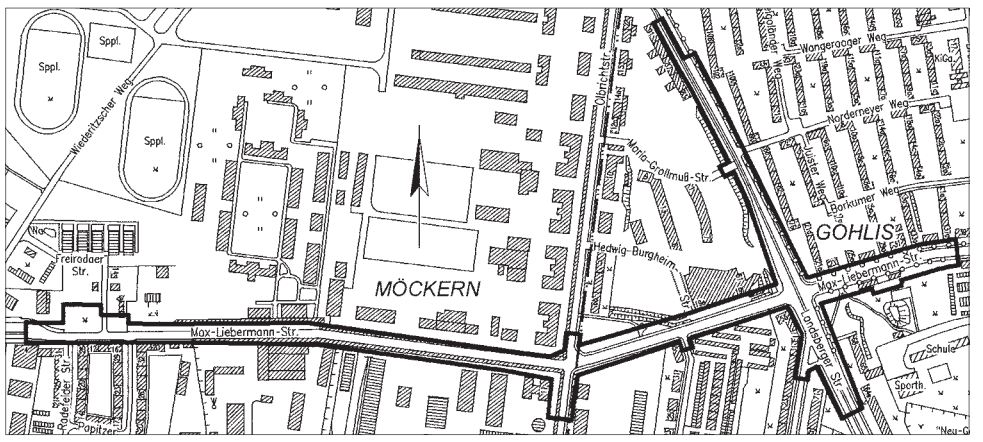
im Alter von 51 Jahren verstorben ist.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Amtsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Branddirektion

Personalrat Stadtverwaltung

Bebauungsplan Nr. 143 „Mittlerer Ring Nord – Max-Liebermann-Straße von Slevogtstraße bis Landsberger Straße“, 1. Änderung, Leipzig-Nord und -Nordwest – Satzungsbeschluss



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 143 „Mittlerer Ring - Max-Liebermann-Straße von Slevogtstraße bis Landsberger Straße“, 1. Änderung. Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 20.04.2011 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 143 „Mittlerer Ring Nord - Max-Liebermann-Straße von Slevogtstraße bis Landsberger Straße“ (Beschluss-Nr. RBV-776/11) als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Gohlis-Nord und in Leipzig-Nordwest im Ortsteil Möckern und umfasst im Wesentlichen den Straßenraum der Max-Liebermann-Straße und der Landsberger Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der 1. Änderung wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplans im Bereich der südlichen Olbrichtstraße geringfügig reduziert. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, Zi. 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Rechtsbehelf:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

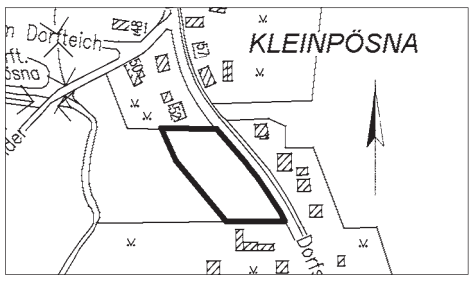
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

@ Aktuelle Planungen:
www.leipzig.de/stadtplanung

Ergänzungssatzung Nr. 372 „Dorfstraße, Kleinpösna“, Leipzig-Ost – Satzungsbeschluss



Geltungsbereich der Ergänzungssatzung Nr. 372 „Dorfstraße, Kleinpösna“. Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 20.04.2011 die Ergänzungssatzung Nr. 372 „Dorfstraße, Kleinpösna“ (Beschluss-Nr. RBV-778/10) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung in Kraft. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Ost, im Ortsteil Althen-Kleinpösna, westlich der Dorfstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Ergänzungssatzung soll das für Kleinpösna typische Ortsbild beiderseits der Dorfstraße baulich ergänzt und abgerundet werden. Jedermann kann die Satzung und die Begründung dazu im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zi. 499 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Rechtsbehelf:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

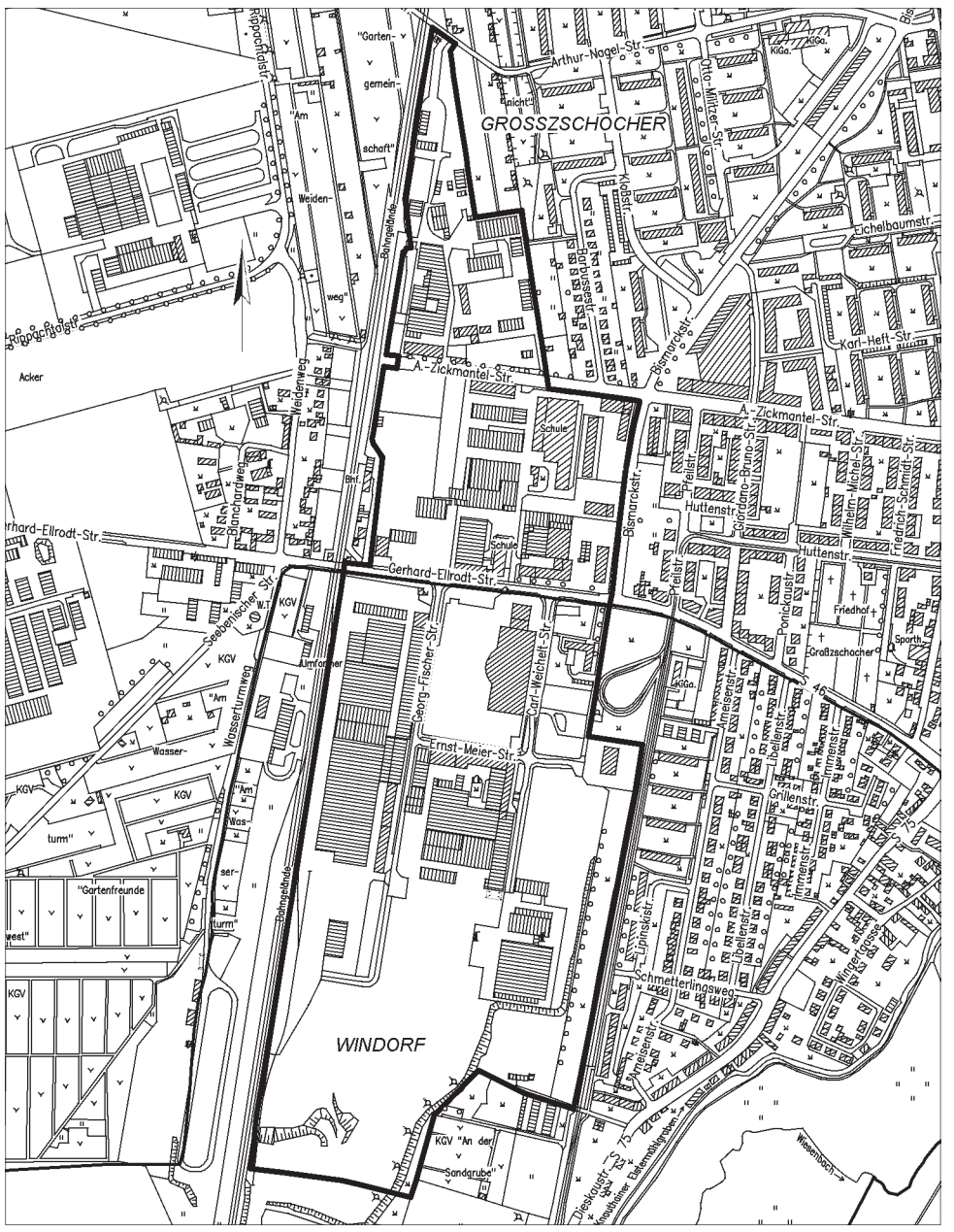
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 390 „Gewerbegebiet Großzschocher - Nutzungsarten“, Leipzig-Südwest Öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 390 „Gewerbegebiet Großzschocher – Nutzungsarten“. Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

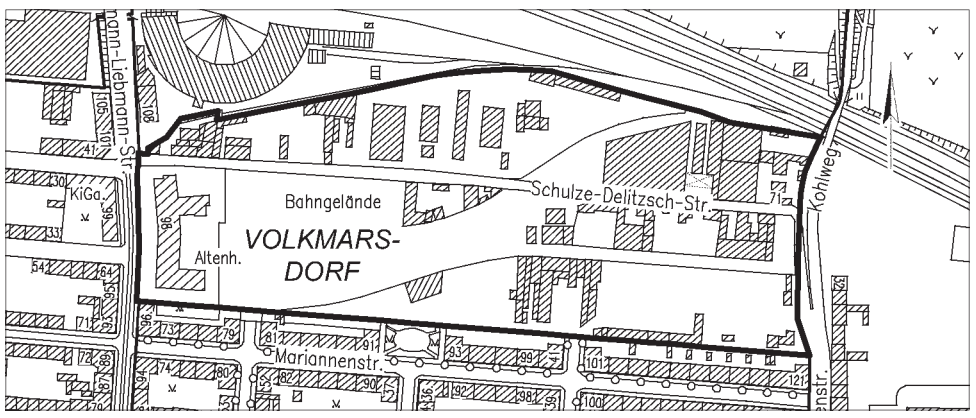
Der Bebauungsplan Nr. 390 „Gewerbegebiet Großzschocher – Nutzungsarten“ wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Mit der Planung soll die Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben in Abhängigkeit vom angebotenen Sortiment gesteuert werden. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südwest, im Ortsteil Großzschocher, südlich der Arthur-Nagel-Straße zwischen Bahngelände, Bismarckstraße und Lipinskistraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Der Entwurf des Bebauungsplans und seine Begründung werden **vom 31.05.2011 bis 30.06.2011** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 374 „Stadtteilpark Volkmarsdorf und Umfeld“, Leipzig-Ost Einladung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 374 „Stadtteilpark Volkmarsdorf und Umfeld“. Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Zum Bebauungsplan Nr. 374 „Stadtteilpark Volkmarsdorf und Umfeld“ soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Ost, im Ortsteil Volkmarsdorf zwischen Hermann-Liebmann-Straße, Mariannenstraße, Kohlweg und Bahngelände (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Der Bebauungsplan zielt auf eine geordnete städtebauliche und grünordnerische Entwicklung des Gebietes. Zur Revitalisierung und Neuordnung sind u. a. eine öffentliche Grünfläche, eine Kindertagesstätte und die Erweiterung des bestehenden Pflegeheimes vorgesehen. Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit wird der Vorentwurf des Bebauungsplans **vom 24.05.2011 bis 10.07.2011** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr ausgestellt.

Am Dienstag, dem 07.06.2011, zwischen 15.00 und 18.00 Uhr wird die Planung an oben genannter Stelle erläutert. Hierbei besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Straßensperrungen zum 1. Leipziger Nachtlauf

Im Rahmen des Leipziger Stadtfestes findet am Freitag, dem 03.06.2011, zwischen 21.00 Uhr und 23.00 Uhr der 1. Leipziger Nachtlauf statt.

Die Laufstrecke wird auf einer 3,3-km-Runde durch die Leipziger Innenstadt führen und drei Mal absolviert. Start und Ziel befinden sich auf dem Augustusplatz/Gewandhausseite.

Entlang der Laufstrecke wird es am 03.06.2011 ab 20.00 Uhr zu umfangreichen Sperrungen kommen: Augustusplatz – Moritzbastei – Schillerpark – Petersstraße – Oberer Martin-Luther-Ring – Lotterstraße – Oberer Martin-Luther-Ring – Ratsfreischulstraße – Burgstraße – Thomasgasse – Markt – Katharinenstraße – Brühl – Nikolaistraße – Richard-Wagner-Straße – Passage Ritterstraße – Ritterstraße – Kleine Ritterstraße – Goethestraße – Augustusplatz.

Die Laufstrecke wird voll gesperrt sein. Die Ein- und Ausfahrt zur Innenstadt ist nur im Ausnahmefall über das Hallische Tor und die Petersstraße möglich. Bei der Schleusung über die Veranstaltungsstrecke hat die Sicherheit des Läuferfeldes Vorrang. Die Ein- und Ausfahrt zu und von den Tiefgaragen und Parkplätzen der Innenstadt wird durch Ordner reguliert.

Bitte beachten Sie unbedingt die mit Haltverboten ausgeschilderten Veranstaltungsflächen.

Die Buslinie 89 verkehrt für den Zeitraum des Nachtlaufes in Richtung Hauptbahnhof ab Haltestelle Thomaskirche über Goerdelerring – Tröndlinring – Hauptbahnhof (Gleisanlage) und weiter zum Hauptbahnhof/Ostseite.

In Richtung Connewitzer Kreuz fährt der Bus ab Hauptbahnhof/Ostseite – Willy-Brandt-Platz – Wenden in Höhe Gerberstraße – Willy-Brandt-Platz – Georgiring – Augustusplatz – Wilhelm-Leuschner-Platz – Martin-Luther-Ring – Karl-Tauchnitz-Straße und weiter in normaler Linienführung.

Die Veranstalter, die Leipziger Verkehrsbetriebe und die Stadt Leipzig bedanken sich für das Verständnis. ■

Planfeststellung für das Vorhaben der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH Stadtbahnlinie 15, Bauabschnitt 19 Lützner Straße zwischen Knoten Henriettenstraße und Knoten Odermannstraße Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses

Die Landesdirektion Leipzig hat gemäß § 28 Abs. 1 und § 29 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes sowie § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit §§ 74 und 75 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) auf Antrag der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH mit Beschluss vom 29.04.2011 (Gz.: 32-3829.01-23) den Plan für das Vorhaben „Stadtbahnlinie 15, Bauabschnitt 19 Lützner Straße zwischen Knoten Henriettenstraße und Knoten Odermannstraße“ festgestellt.

Der Planfeststellungsbeschluss enthält Nebenbestimmungen und Hinweise zum Schutz vor Baulärm, zum Bodenschutz sowie Umgang mit Abfällen und Altlasten, für Maßnahmen an öffentlichen Ver- und Entsorgungsleitungen, zum Schutz von Natur und Landschaft und Auflagen im privaten Interesse.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und/oder Hinweise sowie Anregungen entschieden worden.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Unterlagen liegen in der Zeit **vom 23.05.2011 bis zum 06.06.2011 (außer am 03.06.2011)** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zimmer 499, zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Der Planfeststellungsbeschluss und die planfestgestellten Unterlagen können im gleichen Zeitraum auch in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Raum 356 eingesehen werden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die namentliche Aufstellung der vom Vorhaben betroffenen Grundeigentümer nicht öffentlich ausgelegt, sondern in der Landesdirektion Leipzig bzw. in der Stadtverwaltung Leipzig hinterlegt. Auskünfte zu eigenen Grundstücken können nur nach Vorlage eines amtlichen Dokumentes mit Lichtbild erteilt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind mit einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Das Gericht kann verspätetes Vorbringen zurückweisen. Der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Vor dem Sächsischen Oberverwaltungsgericht muss sich jeder Beteiligte, soweit er einen Antrag stellt, durch einen Prozessbevollmächtigten vertreten lassen. Als Prozessbevollmächtigte sind Rechtsanwälte oder Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule im Sinne des Hochschulrahmengesetzes mit Befähigung zum Richteramt sowie die in § 67 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 bis 7 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) bezeichneten Personen und Organisationen und die in § 67 Abs. 4 S. 4 VwGO genannten Beschäftigten zugelassen. Ein Beteiligter, der danach zur Vertretung berechtigt ist, kann sich auch selbst vertreten (§ 67 Abs. 4 S. 6 VwGO).

Die Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschlusses hat nach § 29 Abs. 6 S. 2 PBefG keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss kann nach § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO nur innerhalb eines Monats nach Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht gestellt und begründet werden. Treten später Tatsachen ein, welche eine Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbeschluss Beschwerte einen darauf gestützten Antrag nach § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt in dem Zeitpunkt, in dem der Beschwerte von den Tatsachen Kenntnis erlangt.

Der Planfeststellungsbeschluss wird gemäß § 29 Abs. 5 PBefG denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt für diese Personen ab Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4, Satz 3 VwVfG). ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Leipzig

Verlegung des Wochenmarktes „Innenstadt“

Der Wochenmarkt „Innenstadt“ wird am 31.05./07.06./10.06. und 14.06.2011 auf den Augustusplatz (Opernseite) verlegt.

Am 03.06.2011 findet der Wochenmarkt auf dem Augustusplatz (Gewandhausseite) statt. Am 24.06.2011 wird der Wochenmarkt in den Bereich Reichsstraße, Böttchergasse, Katharinenstraße und Salzgässchen verlegt. ■

Schließzeit durch Brückentag

Das **Stadtplanungsamt** ist am Freitag nach Himmelfahrt, also am 3.6.2011, nicht besetzt.

Das **Amt zur Regelung offener Vermögensfragen** bleibt am 03.06.2011 vollständig geschlossen. ■

@ Vorlagen und Beschlüsse der Stadt Leipzig: www.leipzig.de/eris

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web- Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Wegebau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0384
e) Ort der Ausführung: Parthe-Mulde Radroute, 2. BA Abruch- und Tiefbauarbeiten, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
160 m² Baustraße 4 m breit
900 m² Baustraße 3 m breit
400 m³ Schlamm aus Betonbecken entsorgen
300 m³ Abbruch Betonbecken
22 St. Wurzelstöcke roden
2.700 m² ungebundene Befestigung aufnehmen
450 m³ Erdstoff für Radweg auskoffern
2.700 m² Asphaltbeton Dicke 5 cm für Radweg einbauen
2.700 m² Asphalttragschicht Dicke 8 cm für Radweg einbauen
760 m³ Schottertragschicht Dicke 22 cm einbauen
2.000 m Bankett Dicke 30 cm herstellen
20 m L-Steine einbauen zur Böschungssicherung, Sichtfläche 1,0 m
40 m L-Steine einbauen zur Böschungssicherung, Sichtfläche 0,8 m,
160 m L-Steine einbauen zur Böschungssicherung, Sichtfläche 0,5 m ■

Malerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0178
e) Ort der Ausführung: Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6 – Instandsetzung NO/N-Fassaden, Malerarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Sanierung in einem denkmalgeschützten Bauwerk
850 m Reparaturlasur an Fensterelementen (Rahmen/Wetterschenkel),
40 m deckender Anstrich an Fensterelementen,
78 m abgesandete Fensteranschlussfuge,
9 m neue Fensterbänke lasieren,
116 m Acrylfuge an Holzbauteilen,
40 m Anstrich Metallprofil im Außenbereich ■

Vogelabwehr

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0180
e) Ort der Ausführung: Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6 – Instandsetzung NO/N-Fassaden, Vogelabwehr, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
130 m Lieferung und Montage Taubenabwehrleisten aus Edelstahl auf denkmalgeschützter Muschelkalkfassade 2-reihig,
40 m 4-reihig verklebt,
35 m 4-reihig verschraubt ■

Maler- und Lackierarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0350
e) Ort der Ausführung: Oper Leipzig, Augustusplatz 12 in 04109 Leipzig Brandschutz- und sicherheitstechnische Ertüchtigung 3.OG Bühnenhaus – BA 2011, Ballettsaal Stadtseite, Los 06: Malerarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.100 m² Decken- und Wandanstriche mit Dispersionsfarbe,
150 m Sockelleisten streichen,
50 m² Holzbauteile streichen,
60 m Hartholzleisten streichen,
55 m² Linoleum Fußbodenbelag inkl. Untergrundvorbereitung verlegen ■

Straßenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6630-01-0360
e) Ort der Ausführung: Ausbau Deutscher Platz, 3. BA – Fahrbahn Nordteil in Leipzig OT, Zentrum-Südost, Straßenbau, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
2.525 m² Bituminöse Befestigung Verwertungsklasse A fräsen bis 4 cm
2.500 m² Bituminöse Befestigung Verwertungsklasse B, gefährlicher Abfall aufbrechen bis 15 cm einschl. Transport auf Deponie
250 m² Bituminöse Befestigung Verwertungsklasse A bis 15 cm aufnehmen
200 m² Großpflaster aufnehmen
350 m² ungebundene Deckschicht aufnehmen bis 30 cm
610 m³ ungebundene Tragschicht aufnehmen
150 m³ Untergrundverbesserung durchführen
12 St. Straßenabläufe ausbauen
150 m Betonbord aufnehmen
200 m Natursteinbord aufnehmen
160 m Pflasterrinne aufnehmen
54 St. Fahrradanlehnbügel aufnehmen
20 St. Holzpoller aufnehmen
12 St. Straßenabläufe setzen einschl. Anschlussleitung herstellen
60 m³ Frostschutzmaterial einbauen
115 m³ Schotter für Tragschicht einbauen
2.480 m² Bituminösen Straßenaufbau BKL SV - III, 34 cm dick herstellen
290 m² Bituminöse Gehwegbefestigung, 11 cm dick herstellen
450 m Pflasterrinne aus Kupferschlackepflaster herstellen
230 m Natursteinborde setzen
100 m² Schotterrasen herstellen
285 St. Sträucher pflanzen einschl. Pflegeleistungen durchführen
4 St. Stahllichtmaste aubbauen einschl. Demontage Leuchte
160 m Beleuchtungskabel verlegen und anschließen
5 St. Lichtmast aus Stahl einschl. Mastleuchte setzen und betriebsfertig anschließen ■

Straßenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6630-01-0451
e) Ort der Ausführung: Ausbau Busbucht Haltestelle Essener Straße/Rosenowstraße (in Richtung Thekla) in Leipzig, OT Mockau-Süd, Straßenbau, 04357 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
165 m³ Untergrundverbesserung / Bodenaustausch durchführen
220 m² Asphaltbefestigung aufnehmen
120 m³ Ungebundene Tragschicht aufnehmen
30 m² Pflasterbefestigung aufnehmen
125 m² Betongehwegplatten 1,2 x 1,2 m aufnehmen
130 m Betonborde aufnehmen
1 St. Straßenablauf ausbauen
2 St. Straßenabläufe einschl. Anschlussleitung setzen
40 m³ Schotter für Tragschicht einbauen
200 m² Bituminös vollgebundenen Oberbau für Busbucht mit halbstarrer Deckschicht herstellen
165 m² Bituminöse Befestigung für Gehweg und Aufstellbereich herstellen
122 m Betonborde setzen
40 m Busborde setzen
65 m² Rasenfläche herstellen / Streifen hinter Bord
- Verkehrsbeschilderung und Markierungsarbeiten durchführen
1 St. Fahrgastunterstand umsetzen
2 m² Blindenleitplatten verlegen ■

Wärmedämmverbundsystem

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0425
e) Ort der Ausführung: Kita Hans-Beimler-Str. 17, WDVS, 04159 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abbrucharbeiten
350 m² Fenster-Türen schützen,
Untergrundvorbereitung
500 m² Außenwand reinigen und Grundieren,
WDVS Arbeiten
135 m Sockelschienen,
500 m Eck-/Kantenschienen,
500 m² Fassadendämmplatten WLG035, 120mm,
350 m Leibungsdämmplatten, WLG035,
500 m² 1. + 2. Armierungslage in Dickschicht,
100 m² Sockeldämmplatten WLG 035, 100mm Putz/und Fassadenanstrich,
500 m² Grundierung + Deckputz als Glattputz,
300 m² Anstrich Silikatfarbe helle Tönung,
200 m² Anstrich Silikatfarbe dunkle Tönung,
50 m² Sockelputz,
Fassadenverkleidung
90 m² Unterkonstruktion aus Aluminium für hinterlüftete Fassaden,
90 m² Außenwandverkleidung aus naturgehärtetem Faserzementplatten, D=8 mm,
Abdichtungsarbeiten
80 m² Untergrund vorbereiten, Voranstrich + Abdichtung aus Bitumendickbeschichtung ■

Dünnestricharbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0430
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant Gymnasium – Los 45 Dünnestrich, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
240 m² Reinigung von Fußböden,
240 m² Anschleifen der Oberfläche,
240 m² Pinseltränkung,
370 m Wandanschluss- und Bewegungsfugen abdichten,
60 m Bewegungsfugen herstellen,
240 m² zementgebundene Bodenbeschichtung für Innenbereiche (Zementestrich) einschl. Abpadden der Oberflächen, Oberflächenschutz und Ersteinpflege ■

Kücheneinrichtung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0433
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant Gymnasium, Los 14 Kücheneinrichtung, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Lieferung und Montage (inkl. Werkplanung) für folgende Ausrüstung
1 St. Haubenspülmaschine mit Tischsortiment,
8 St. Tellerspender,
4 St. Speiseausgabewagen,
2 St. Korbspender,
2 St. Universalspender,
- div. Edelstahlmöbel für Vorbereitung,
- div. CNS Verbauten im Ausgabebereich,
- div. CNS Verbauten in der Geschirrrückgabe,
Möblierung Schulkiosk
1 St. Kühlschrank,
1 St. Handwaschbecken - Ausgusskombination,
- div. Armaturen,
- div. Lagerregale,
- div. Ergänzungsausstattung,
1 St. Salatbuffet mit Getränkestation,
1 St. Tafelwasserschankanlage,
2 St. Deckenabluftfelder,
3 St. Ablufthauben ■

Dachabdichtungsarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0444
e) Ort der Ausführung: Kita Hans-Beimler-Str. 3, Dachabdichtungsarbeiten, 04159 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
650 m² Dachdecker-Fassadengerüst, teilweise mit Gerüstbrücke,
400 m² Bestandskonstruktion abschnittsweise aufnehmen und entsorgen (Abdichtung, Schalung, Glaswolle),
5 m³ Aufdoppeln vorh. Deckenbalken,
400 m² Sanierungsaufbau neue Flachdachkonstrukion (Dampfbremse, Wärmedämmung, Schalung, Abdichtung),
100 m Erneuerung Dachrinne ■

Raumlufttechnische Anlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6541-01-0452
e) Ort der Ausführung: Sporthalle der Schule Paunsdorf, Einbau einer Lüftungsanlage mit WRG > 80 % und Sequenz aus T- und CO2- geführter Regelung, Einbau einer Lüftungsanlage mit WRG > 80 % und Sequenz aus Tund CO2- geführte, Zum Wäldchen 8, 04329 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. RLT - Gerät 2.700 m³/h WRG > 80 %
110 m Wickelfalzrohr rund, verschiedene Dimensionierung
1 St. Deflektorhaube
260 m² Dämmung Lüftungskanäle, -leitungen, Wickelfalzrohr
1 Erweiterung Automationsstation
1 Schaltschrank
1 Handbedien- und Programmiergerät ■

Baustrom

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6535-01-0456
e) Ort der Ausführung: 68. Schule, Breitenfelder Str. 19 – Los 1-1 Baustrom, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Baustromanlage und Baubeleuchtung,
Freischaltung der Anlage und Baustromanschluss an Trafostation,
1 St. ortsfeste Verteilung Baubeleuchtung,
88 m Kabelschutzrohre,
89 St. FR-Leuchten,
4 St. Ansatzleuchten,
Mit einer Mietdauer von 26 Monaten,
1 St. EVU-Anschlussschrank 250A,
1 St. Hauptverteilung 250A,
7 St. Baustromverteiler 63A,
1 St. ortsfeste Verteilung Baubeleuchtung,
1.350 m Gummischlauchleitung 3x1,5 bis 5x4 mm²,
400 m Gummischlauchleitung 5x10 bis 4x50 mm² ■

Abbruch und Rohbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0470
e) Ort der Ausführung: KITA Erich-Zeigner-Allee, Modernisierung, Los 01: Abbruch- und Rohbauarbeiten, Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Erdarbeiten
255 m³ Rohrgraben- und Schachtaushub (tlw. Handschachtung),
45 m³ Rohrbettung aus Sand, Hinterfüllung Fundamente,
370 m² Gehwegplatten, Unterbau aufnehmen und entsorgen,
9 St. Abbruch Betonstufen, Gitterroste außen,
260 m² Aussenfläche herstellen,
Abwasserkanalarbeiten-Demontage
188 m KG Kanal- und Abwasserrohr DN 100 aus PVC, Abflussrohr,
Abzweige
74 St. KG Bogen DN 100 verschiedene Neigungswinkel, KG-Abzweige,
Bodenablauf
8 St. Blindsetzen Grundleitungsanschluss, Abdeckung Kontrollschächte,
Abbruch- und Demontagearbeiten
3,50 m³ Bodenplatte, Beton, unbewehrt abbrechen,
44 St. Ausbau von Holztüren, Holzfenster,
345 m² Abbruch von Mauerwerkswänden, Wandöffnungen, Schornstein, Dachkasten,
1.300 m² Abbruch IW-Putz, Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenbeläge,
Demontage und fach- und umweltgerechte Entsorgung einer stillzulegenden Elektroanlage,
161 St. Demontage und Entsorgung einer Wandleranlage (80KW),
Beleuchtung
2.400 m Demontage und Entsorgung von Verlegesystemen, Leitungen, Blitzschutz,
Demontage Heizung / Sanitär
30 St. Sanitärobjekte wie Warmwasserspeiche, WB, WC, WT,
37 St. Plattenheizkörper in verschiedenen Baulängen (0,6 bis 2,5m),
1.160 m DN20 bis > DN80 Stahl- und Kupferrohrleitungen inkl. Armaturen und Isolierung,
Abdichtungsarbeiten
159 m² Abdichtungsflächen feinreinigen, Sockel, AW-Abdichtung neu herstellen,
2 St. Rohrdurchführung abdichten,
Betonarbeiten
6 m³ Sauberkeitsschicht Kiessand,
2 m³ Fundamente C 12/15 unbew. gegen Erdrutsch,
60 m² Bodenplatte C 12/15, d=15 cm, Fundamente,
16 St. Verfüllen von Probebohrungen und -schachtungen,
Maurerarbeiten,
52 m² Mauerwerk Hlz,
23,87 m Fertig-Ziegelsturz IW + AW 17,5/7,1 cm,
15 St. Herstellen von Öffnungen,
43 St. Schließen von Öffnungen,
75 m² Sicherung der Fensteröffnungen (Bretterverschlag) ■

Erdungs- und Blitzschutzanlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0437
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Str., Erdungs- und Blitzschutzanlage, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.100 m Fangleitungen Flachdach 8mm Al,
560 m Ableitungen 8 mm Al,
60 St. Fangstangen 1,0 bis 3,0 m,
930 m Fundamenterder 10 mm St/tZn,
930 m Ringerder 10 mm V4A ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Belagsbohlen

Vergabe-Nr.: L11-6600-01-0031
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 260 Belagsbohlen Eiche und 12 Brettstücken Eiche ■

Großkehrmaschine

Vergabe-Nr.: L11-9993-01-0034
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 1 Großkehrmaschine für Kehrbetrieb links/rechts, 15.000kg Gesamtgewicht (Komplettfahrzeug), mit Winterdienstausstattung ■

Restabfallsammelfahrzeuge

Vergabe-Nr.: L11-9993-06-0035
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 3 3-Achs-Restabfallsammelfahrzeugen ■

Erneuerung Teleskoptribühne

Vergabe-Nr.: L11-9930-08-0039
Art und Umfang der Leistung: Erneuerung der gesamten mobilen Teleskoptribüne mit manuell umlegbaren gepolsterten Stühlen für das Theater der Jungen Welt ■

Anzeigen

Lebensretter in Leipzig gesucht

Je besser das Wetter, desto geringer ist die Anzahl der Blutspenden, die geleistet werden. Diese Entwicklung ist in jedem Jahr aufs Neue dramatisch und ihr muss nach Experten-Angaben entgegen gesteuert werden. Die medizinischen Einrichtungen wie Arztpraxen und Krankenhäuser sind zu jeder Jahreszeit auf die regelmäßigen Spenden angewiesen. Deshalb ruft der Haema Blutspendedienst verstärkt zur Blut- und Plasmaspende auf und bittet die Bevölkerung, den Liegestuhl für eine Stunde gegen eine Spenderliege einzutauschen. Die Hürden, Lebensretter werden zu können, sind gar nicht hoch: Eine Blutspende tut nicht weh und bedeutet nur einen geringen zeitlichen Aufwand. Die Spende dauert nur etwa zehn Minuten, die Anmeldung und Untersuchung für Erstspender 30 Minuten. Spenden kann jeder Gesunde ab 18 Jahren mit einem Mindestgewicht von 50 Kilogramm, der im Besitz eines gültigen Personalausweises ist. Zusätzlich zu den vier bis sechs Blutspenden (Foto: pf) kann außerdem noch bis zu 45 Mal im Jahr Plasma gespendet werden. In Leipzig haben Lebensretter gleich zwei Anlaufstellen: Das Haema Blutspendezentrum Leipzig-Markt, Markt 9, hat montags bis freitags 8 bis 19.30 und an Samstagen 8 bis 12 Uhr geöffnet. Das Haema Blutspendezentrum Leipzig-Gohlis Arkaden, Lützowstraße 11, empfängt seine Spender von montags bis freitags 7-20 Uhr und an Samstagen 7-13 Uhr.

Alle Spender erhalten Gratis-Gesundheitschecks und einen Nothilfepass. Eine Aufwandsentschädigung wird Wiederholungsspendern auf Wunsch gern gewährt. Jeder Erstspender erhält zudem einen Einkaufsgutschein, der bei mehr als einhundert Partnern deutschlandweit eingelöst werden kann. **pt**

Gemeinsam mehr bewegen

Wettbewerb: Vorbildliche Vereinssportprojekte werden honoriert

(djd). Wie kaum eine andere Institution schweißt der Vereinssport die Menschen in Deutschland zusammen. In über 91.000 Sportvereinen trainieren sie gemeinsam. Der demographische Wandel macht allerdings auch hier nicht Halt. Die Altersstruktur in den Vereinen verschiebt sich immer stärker in Richtung ältere Mitglieder. Oftmals fehlt der Nachwuchs. Dabei ist das vereinte Schwitzen gleich aus mehreren Gründen wichtig. Wer in Gemeinschaft Sport treibt, pflegt nicht nur den Körper – sondern auch das soziale Miteinander.

Sport verbindet: Zehn Sportvereine aus ganz Deutschland können für vorbildliche generationsübergreifende Angebote je 22.500 Euro gewinnen. Foto: djd/Aral

22.500 Euro für Vereinssportprojekte zu gewinnen

Aral und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) haben die Bedeutung des Themas erkannt. Mit der in diesem Frühjahr gestarteten gemeinsamen Initiative "Aral und dein Verein" machen sie sich für den Amateur-Vereinssport in Deutschland stark und setzen sich für Mobilität und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Herzstück ist ein Wettbewerb, bei dem zehn Vereine aus ganz Deutschland für vorbildliche generationsübergreifende Sportangebote je 22.500 Euro gewinnen können. Außerdem werden 200 mal 200-Euro-Tankgutscheine verlost.

Skistars Mittermaier und Neureuther sind dabei

Unterstützer der Kampagne sind die Ski-Stars Rosi Mittermaier sowie Christian und Felix Neureuther. Mitmachen können Amateur-Vereine, die bereits Angebote für generationsübergreifendes oder lebenslanges Sporttreiben im Programm haben oder diese planen. Die Projekte können von den Sportvereinen allein oder in Zusammenarbeit mit Institutionen wie Kindergärten, Schulen oder Seniorenheimen erarbeitet werden. Die zehn besten generationsübergreifenden Vereinssportprojekte werden über drei Jahre gefördert. Teilnahmeschluss ist am 15. Juli 2011. Die Bewerbungsunterlagen und alle weiteren Infos sind abrufbar unter www.aral.de/deinverein

www.leipzig.de/amtsblatt

KLEINANZEIGEN

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

südlicher Schwarzwald

Gästehaus Bernhardt im südl. Schwarzwald
- Zimmer und Ferienwohnung -
Zi. ÜF ab 22,- € p. P., FeWo ab 30,- €
MONDSCHEIN-TARIF
7 Tage Wohnen - 6 Tage bezahlen
Hasenmatt 3 · 79837 Blasien
Tel.: 07672-2132
Fax.: 07672-9464
www.sbo.de/bernhardt
Internetzugang: Wlan (gratis)

Oberbayern

Bad Reichenhall, Appartement f. gehobenen Anspruch***, 40 m², Balkon, inkl. Garage, Lift, nur 40,- € Tag. Tel. + Fax 089/9614217, gerhardliane@webtv.net, www.traumferienwohnungen.de/28530

Mosel

Mosel, hier geht's Ihnen gut!
5 ÜF/HP/Blk, 220 € P., 7 ÜF/HP/Blk, 299 € P.
Super Pauschalprogramme
Kuntz-Mosel.de, Schloßberg 23
54470 Lieser-Bernk. **06531-3875**

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Ostsee

Gemütliche FeWo f. 2-3 Pers. zentrale Lage in Zinnowitz
freie Termine im Juni u. August
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!
☎ **038377-40532, Fam. Carnin, www.fewo-carnin.de**

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160

Dienstleistungen

Fensterputzer putzt preiswert Wohnungen ab 30,- € o. Haus ab 50,- € ☎ 0341-39299938

Thüringen

Wandern zwischen den Saaletalsperren!
Gasthof „Thüringer Hof", Ziegenrück, DU/WC/TV, 7 Ü/HP p. P. 175,- €, Kinderermäßigung, **www.thueringer-hof.info**
Telefon 036483/22292

Pfingsten im Thüringer Wald
Urlaub mit Herz
im 3 Sterne Superior Hotel Am Burgholz
nur gültig v. 10.06. - 13.06.2011
3 Übernachtungen im Standard-DZ
p.P. 165,00 € zzgl. Kurtaxe

Ihre Leistungen:
- 3 Übernachtungen mit „Guten Morgen" Frühstücksbuffet
- Voucher für ein Begrüßungsgetränk
- liebevoll zubereiteter Thüringer Grillabend im Rahmen der HP
- zwei HP-3-Gang-Menüs
- Fahrradverleih n. Verf.
- kostenfreier Parkplatz
- Kinderermäßigungen
- kostenfreie Nutzung Sauna- und Fitnessbereich (ext. Betreiber)

HOTEL Am Burgholz
☎ **036259 54-0**
www.hotel-am-burgholz.de
hotel-am-burgholz@t-online.de

Thüringen

Urlaub und Genießen
im Waldhotel *Hubertus* Eisfeld bei Coburg
5 Ü/HP 178,- € p. P. • 3 Ü/HP 118,90 € p. P.
Tel. 0 36 86 / 61 88 80 www.waldhotel-hubertus.de

Telefon 0341 - 988-1440
www.leipzig.de/amtsblatt

Für Sanierung MFH
in Leipzig Bauaufträge von privat
für 2011 zu vergeben
(alle Gewerke, LV vorhanden)
Tel. 0341 / 14 95 36, Fax 269 70 33

Trinkwasser vom Zweckverband DERAWA

Ausgewählte Gütemerkmale (Durchschnittswerte) der ständigen Laboruntersuchungen aus dem Jahr 2010

Versorgungsbereich Niederzone / WW DZ **(A)**
Badrina, Beerendorf, Beerendorf-Ost, Benndorf, Biesen, Brinnis, Brodau, Delitzsch, Döbernitz, Doberstau, Gollmenz, Hohenroda, Klitschmar, Kreuma, Kyhna, Laue, Lindenhayn, Lissa, Löbnitz, Luckowehna, Mocherwitz, Peterwitz, Pohritzsch, Poßdorf, Quering, Reibitz, Rödgen, Roitzschjora, Sausedlitz, Scholitz, Schenkenberg, Selben, Serbitz, Spröda, Storkwitz, Wannewitz, Wölkau, Zaasch, Zschepen, Zschernitz, Zschortau

Versorgungsbereich Hochzone / FWV **(B)**
Beuden, Boyda, Brodenaundorf, Freiroda, Gerbisdorf, Glesien, Grebehna, Hayna, Hohenossig, Kletzen, Kölsa, Krensitz, Krostitz, Kupsal, Leipzig-Güterverkehrszentrum Quartier A + B, Lehelitz, Lemsel, Mutschlena, Niederossig, Podelwitz, Priester, Pröttitz, Rabutz, Rackwitz, Radefeld, Werlitzsch, Wiedemar, Wiesenena, Wolteritz, Zschölkau, Zwochau

	Komponente	Grenzwert nach TrinkwV	Mittelwert Versorgungsbereich WW DZ (A)	Mittelwert Versorgungsbereich FWV (B)	Einheit
1.	bakteriologische Proben	0	keine Beanstandungen	keine Beanstandungen	-
2.	freies wirksames Chlor	0,3	0,12	< 0,01	mg / l
3.	pH-Wert:	6,5–9,5	7,62	7,98	
4.	Leitfähigkeit	2500	432	490	µS/cm
5.	Gesamthärte	---	12,22(Härtestufe 2)	12,0 (Härtestufe 2)	°d H
			2,2	2,16	mmol/l
6.	Basenkapazität Kb 8.2	---	0,22	0,03	mmol/l
7.	Säurekapazität Ks 4.3	---	4,21	1,68	mmol/l
8.	Nitrat	50	1,8	1,8	mg/l
9.	Sulfat	240	30	135,7	mg/l
10.	Eisen	0,2	< 0,015	0,033	mg/l
11.	Mangan	0,05	< 0,002	0,003	mg/l
12.	Calcium	---	68,9	---	mg/l
13.	Magnesium	---	13,1	---	mg/l
14.	Natrium	200	15,6	19,9	mg/l

Veröffentlichung der Zusatzstoffe nach §11 (1) Trinkwasserverordnung
In den Wasserversorgungsanlagen des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung und der Fernwasserversorgung werden entsprechend des Umweltbundesamtes nach § 11 (1) der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 die angegebenen Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren verwendet.
WW DZ (A) Chlor zur Desinfektion
FWV (B) Calciumhydroxid zur Einstellung des ph-Wertes, Aluminiumsulfat zur Flockung, Pulveraktivkohle als Adsorbens nur bei Bedarf, Chlor zur Desinfektion

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen – auch Bietergemeinschaften – zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Instandsetzung WDVS-Fassaden unter bewohnten Bedingungen in 04315 Leipzig–Volkmarsdorf (Reinigung, Neuanstrich, teilweise Instandsetzung einschl. notwendiger Gerüststellung)

Leistungsorte: Wurzner Str. 41 - 47; Dornbergerstr. 12 - 22

Leistungsumfang: Gerüststellung ca. 2.700 m² Fassadenfläche; Reinigung von ca. 2.700 m² Fassadenfläche; Neuanstrich WDVS-Fassade, farbig wie Bestand; Auswechseln von ca. 300 Stück Fensterbänken in unterschiedlichen Längen, aus stranggepresstem Aluminiumprofil, Einzellängen wie Bestand; dreiseitige äußere nachträgliche Eindichtung der Bestandsfenster mit Kunststoffrollleisten, gesamt ca. 900 lfm; Reparatur und Erneuerung einzelner Fassadenbereiche wie Loggienstirnseiten Dornbergerstr.12 - 22 (ca. 120 m²) und Giebelfläche Dornbergerstr. 12 zur Elisabethstraße (ca. 270 m²)

Aufteilung in Lose: nein; eine Bewerbung ist nur für die Gesamtleistung möglich

Voraussichtl. Ausführungsfrist: 15. August 2011 bis 12. November 2011

Bewerbungen bis: 06.06.2011

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 9 92 11 06

Ausgabe / Versand: 21.06.2011

Angebotseinreichung: 06.07.2011 bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 05.08.2011
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung als Maler / Lackierer in die Handwerksrolle
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 Geschäftsjahren, unter bewohnten Bedingungen;
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Handelsregisterauszug zum aktuellen Eintragungsstand; bei GbR Vertretungsvollmacht.

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Leipzig erleben

Gastronomie und Kultur in Leipzig und Umgebung

SCHLOSS GÜLDENGOSSA
CAFÉ IM PALMENHAUS

Viel Raum für Familienfeste, Hochzeiten, Firmenevents, Tagungen und kulturelle Veranstaltungen.

Kaffee und Kuchen, leckere Snacks oder ein Glas Wein in historischer Caféhaus-Atmosphäre genießen.

Herzlich Willkommen!

Jeden Sonntag 14 Uhr Schlossführungen!

KONZERT-HIGHLIGHTS OPENAIR IM SCHLOSSPARK:

Pfingstkonzert Sonntag 12.6.2011
„Aus der Neuen Welt" 9. Sinfonie e-Moll, op. 95 von Antonín Dvorráks
„Die Moldau" von Friedrich Smetana

Schulstraße 11, 04463 Güldengossa, Fon 034297 9869-0
www.schloss-gueldengossa.de
Café im Palmenhaus: Dienstag bis Freitag, Sonntag und feiertags von 13.30 bis 20.00 Uhr geöffnet.
Montag und Samstag geschlossen.

Openair im Schlosspark

Am Sonntag, dem **12. Juni 2011** findet um 21 Uhr ein **Pfingstkonzert mit dem Festivalorchester Leipzig** unter Leitung von Jürgen Wolf statt. Das musikalische Highlight können

Sie im festlich beleuchteten Schlosspark des Schloss Güldengossa live miterleben. Tickets erhalten Sie direkt im Schloss, Schulstraße 1 in 04463 Güldengossa. Zu hören ist die 9.Sinfonie e-Moll op. 95 von Antonín Dvoráks **„Aus der Neuen Welt"** sowie **„Die Moldau"** von Friedrich Smetana. Weitere Informationen zum Konzert sowie über das Schloss finden Sie im Internet unter www.schloss-gueldengossa.de.

Das erste Kartoffelhaus im Leipziger Neuseenland

Direkt am Zwenkauer See, in unmittelbarer Nähe des Hafens, mit bestem Blick auf die Leipziger Skyline entstand Reinhardt´s Kartoffelhaus „Pelle", das am 23.Mai eröffnet. Mit viel Liebe zum Detail, angepasst an den modernen Stil des Hauses begrüßen Heike & Matthias Reinhardt ihre Gäste in modernem und doch gemütlich-urigem Ambiente. Genießen ist im Kartoffelhaus „Pelle" angesagt, kulinarisch mit bodenständiger, regionaler Küche, wo Gerichte rund um die Kartoffel im Mittelpunkt der Speisekarte stehen und optisch von der Se(e)h-Terrasse den Weitblick über den Zwenkauer See. An den Wochenenden können Sie ab 9:30 bis 12:00 Uhr ein ausgiebiges Frühstück genießen. Künftig werden auch Eis-, Kaffee- und Cocktailspezialitäten die Gäste erfreuen. Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger finden im Erdgeschoss den Tourenstopp „Zwischenzeit", wo Sie mit wechselnden Eintopfgerichten und kleinen Leckereien verwöhnt werden.

Zu Pfingsten eine Radtour geplant? Auf nach Zwenkau am See.

Reinhardt's im Schützenhaus
Gasthof täglich ab 11.30 Uhr, Sa. u. So. b 10.00 Uhr geöffnet
montags Ruhetag (außer feiertags) · durchgehend warme Küche
Geschwister-Scholl-Platz 1 · 04442 Zwenkau · Tel. 034203/54755
E-Mail: Reinhardtsgastronomie@t-online.de · www.Schützenhaus-Zwenkau.de

Reinhardt's Kartoffelhaus Pelle
- NEU - am **Kap Zwenkau** - NEU -
täglich ab 9.30 Uhr geöffnet • mit Frühstückskarte
durchgehend warme Küche
Leipziger Str. 160 · 04442 Zwenkau · Tel. 034203/44599-95 o. -92

Pfingstsonntag
viele Highlights im Rahmen der Neuseen Classic 2011
bitte Anfahrtsrouten beachten

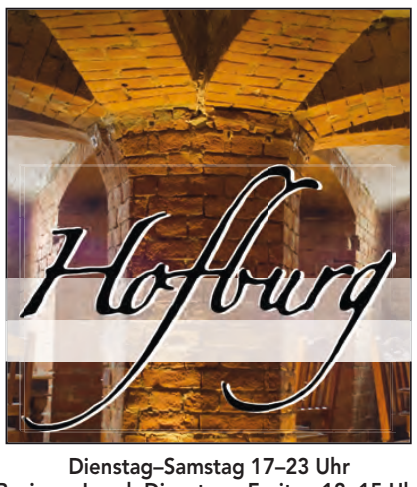
Mit Bowl Play in den Sommer starten

Passend zum Start der warmen Jahreszeit bietet das Bowl Play im Sachsen Park ein neues Paket an. Bowl & Grill heißt es ab sofort. Darin enthalten sind zwei Stunden Bowling inklusive Leihschuhe sowie ein gemütlicher Grillabend auf der Terrasse des hauseigenen Restaurants „Grand Canyon". Das Paket gibt es ab 19,95 Euro pro Person. Weiterhin bietet das Restaurant den leckeren Sonntagsbrunch von 10 bis 14 Uhr für unschlagbar günstige 9,90 Euro. Kinder bis zwölf Jahren zahlen dafür lediglich 6,90 Euro. Das Allerbeste: Brunchgäste können das Bowlingvergnügen sonntags von 10 bis 15 Uhr pro Bahn (Verfügbarkeit vorausgesetzt) und Stunde für nur 10 Euro genießen. Ein Grund mehr also, den Sonntag zum Familientag zu erklären und sich in den Norden von Leipzig aufzumachen. Das größte Bowling- und Freizeitcenter Sachsens bietet nicht nur sportliches Bowlen, sondern viele weitere Angebote für jede Altersgruppe.

Freisitz ist eröffnet

Das RESTAURANT HOFBURG im Grafischen Hof ist unter Leipzigs Genießern kein Geheimtipp mehr. Im historischen Kreuzgewölbe regiert das Motto: SLOW FOOD – SLOW DRINK – SLOW SMOKE. Das Küchenteam zaubert aus frischen, saisonalen Zutaten außergewöhnliche Gaumenfreuden. Dabei lässt es sich gern von Italien inspirieren und kreiert eine Crossover-Küche für hohe Ansprüche. Neu zur Sommersaison kann diese auch als Business Lunch (12 bis 15 Uhr) genossen werden. Dienstag bis Freitag stehen jeweils drei köstliche Gerichte zur Auswahl und bei schönem Wetter ist die Terrasse genau der richtige Ort, um es sich schmecken zu lassen. Und weil die Sonne auf der Terrasse den ganzen Tag scheint, ist es auch am Abend besonders schön, hier ein wenig Abstand vom Alltag zu gewinnen und die Sinne zu verwöhnen. Mit RESTAURANT, CIGAR LOUNGE und BAR, KAMINGEWÖLBE und SONNENTERRASSE bietet die HOFBURG den optimalen Rahmen für Familien- und Firmenfeiern. Neugierig geworden? Dann am besten schon einen der nächsten Abende oder auch die Mittagspause im RESTAURANT HOFBURG verbringen und genießen.

Restaurant
Sonnenterrasse
Kamin- & Weingewölbe
BAR & CIGAR LOUNGE



Dienstag–Samstag 17–23 Uhr
Business-Lunch Dienstag - Freitag 12 -15 Uhr
Hans-Poeche-Straße 2 | 04103 Leipzig
Telefon: 0341 350 55 880 | www.hofburg-leipzig.de

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

FRIEDHÖFE IN LEIPZIG:
(TEIL 2) DER SÜDFRIEDHOF

Geradlinigkeit paart sich mit Geschwungenheit

Leipziger Südfriedhof wurde vor 125 Jahren eingeweiht

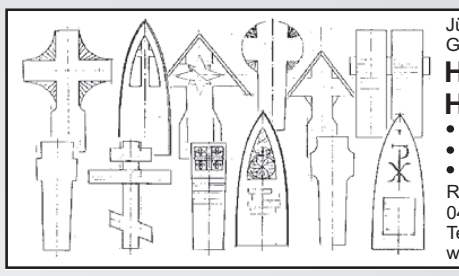
Am 1. Juni 1886 wurde der Südfriedhof als Hauptbegräbnisplatz der Stadt Leipzig feierlich eingeweiht. Der Anlass für die Schaffung eines neuen städtischen Friedhofes war der rasche Bevölkerungszuwachs. Der Architekt Licht und der Ratsgärtner Wittenberg wurden beauftragt, einen neuen landschaftlich modernen Friedhof zu gestalten. Geprägt wurde diese Anlage durch das Wegekreuz in der Mitte und die geschwungenen Wegeführungen. Dies war ein Versuch, zwischen der traditionellen geradlinigen Wegeführung und der damals modernen landschaftlich geschwungenen Form zu vermitteln. Die neue Friedhofsanlage zeigte im Gegensatz zu den älteren städtschen Friedhöfen eingestreute Anpflanzungen und Reihengräber im Inneren der Grabfelder sowie Wahlgräber entlang der Wege und an herausgehobenen Plätzen in einer parkähnlichen Landschaft. So findet man heute noch die prächtigen Grabaufbauten von bedeutenden Leipziger Familien, wie die der Verleger Baedeker, von Hase und Ullstein, den Industriellen wie Fritzsche und Haschke und von Künstlern wie den Bildhauern Lehnert und Seffner. Der Friedhof hat heute eine Gesamtgröße von 82 Hektar mit 30 Abteilungen. Mit der Einrichtung eines Informationscenters am Nordtor, unmittelbar neben dem Völkerschlachtdenkmal, wurde 2010 für die Bürger Leipzigs die Möglichkeit geschaffen, sich über alle Fragen, die mit dem Friedhof, den Friedhofsgebühren, den Beisetzungsmöglichkeiten, den Regelungen im Bestattungsgesetz und der Friedhofssatzung sowie der Einäscherung im Zusammenhang stehen, zu informieren. Das Kolumbarium als Anlage zur Beisetzung von Urnen in einem denkmalgerecht sanierten Grabgebäude wird der Öffentlichkeit am heutigen Samstag vorgestellt. **pt**

Der Trauerhallen- und Krematoriumskomplex - baulicher Mittelpunkt des Südfriedhofs.
Foto: Stadt Leipzig

„Tradition bewahren - Zukunft gestalten“: Festwoche bis 28. Mai

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Südfriedhofs sind die Leipzigerinnen und Leipziger zu etlichen Veranstaltungen innerhalb der Festwoche vom heutigen Samstag bis 28. Mai geladen. Ein Auszug aus dem Programm:
Am morgigen Sonntag hält Bürgermeister Heiko Rosenthal in der Hauptkapelle den Festvortrag, umrahmt vom Chor des Völkerschlachtdenkmals mit Orgelmusik. Um 16 Uhr beginnt am gleichen Ort die Podiumsdiskussion „Friedhof ade? Neue Bestattungsformen - Individualität oder Verdrängung?“ Als Gesprächsteilnehmer sind Vertreter der Verbraucherinitiative Bestattungskultur, vom Bestatterverband Sachsen sowie der Kirche dabei. Die Auszubildenden der Stadt Leipzig geben an diesem Wochenende zusammen mit den Friedhofsgärtnereien und Steinmetzen einen Einblick in die Gestaltung von Mustergräbern. Ausstellungen beleuchten die Bestattungskultur im Wandel der Zeit und die Befreiung Leipzigs durch amerikanische Truppen zum Ende des 2. Weltkrieges. Im Krematoriums-Hof gewährt eine Hubbühne einen besonderen Blick über das Gelände aus der Vogelperspektive. Die kommende Woche beginnt am Montag um 17 Uhr mit einer ornithologischen Führung, Treff ist der Eingang Friedhofsweg. Kommenden Mittwoch geht es um 17 Uhr am gleichen Treffpunkt um zeitgemäße Grab-Arten und -Gestaltung. Die Trauerhallen und das Krematorium erfahren am Freitag, 15 Uhr, durch eine Führung besondere Aufmerksamkeit. Treff ist der Vorplatz der Trauerhallen. Zwei Stunden später werden in der Hauptkapelle bei einem von der Volkshochschule angebotenen Vortrag wesentliche Aspekte rund um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht angesprochen. Die Festwoche endet an gleicher Stelle am Samstag, 28. Mai, um 15 Uhr mit einem Konzert mit dem Gospelchor Salttown Voices aus Halle. Im Anschluss bietet die Stadt eine weitere Führung durch das Kolumbarium an. Der lückenlose Veranstaltungsplan ist im Internet auf www.leipzig.de/125jahre-suedfriedhof veröffentlicht. **pt/ak**

Ihr fachgeprüftes Bestattungshaus
müller Bestattungen Leipzig
Probstheida Franzosenallee 6e „Sonnenpark“ ☎ 8 63 86 64
Stötteritz Prager Str. 193 ☎ 8 62 94 77
Connewitz Bornaische Straße 52 ☎ 3 02 65 00
Zwenkau Pegauer Str. 22 ☎ 03 42 03 / 4 30 86
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Wir sind Tag und Nacht für Sie dienstbereit


Jürgen Patig
Galina Gorbatschow
Holzgrabmale
Holzgestaltung
• Formenvielfalt
• individuell - preiswert
• bundesweite Lieferung
Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel./Fax: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

STEIN SCHNEIDER
STEINMETZBETRIEB THOMAS SCHNEIDER
Wurzner Str. 142a · 04318 Leipzig · Tel. 0341-2 30 10 16 · www.stein-schneider.de
Grabsteine Zweitschriften Grabschmuck
Grabsteine in allen Preisgruppen
Lieferung nach allen Friedhöfen
Handwerkliche Leistung nach Ihren Wünschen.
Setzen Sie ein Zeichen zum Gedenken an den Verstorbenen.
Ratenzahlung möglich.

Gartenbau Lehmann
Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege
Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68
Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei
Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56
E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de
DAUER GRAB PFLEGE

Partner Ihres Vertrauens
Bestattungshaus Schönefeld GmbH
☎ Tag und Nacht
Leipzig 4 79 35 14
Lützner Straße 129
Lindenau
Linkelstraße 2
Wahren
Leipziger Straße 40
Schkeuditz
Tag und Nacht
034204 13344

ROSENKAVALIER
Prager Straße 189 · 04299 Leipzig
Telefon 0341 · 860 58 61
Telefax 0341 · 860 58 71
BLUMEN – PFLANZEN – HOCHZEITSSCHMUCK – DEKORATION – TRAUERFLORISTIK

C. Weide Meisterbetrieb
In Jedermann ist etwas Kostbares, das in keinem Anderen ist.
Der Grabstein sollte dies in Form, Material, Schrift und Ornamentik ausdrücken. Unsere Aufgabe ist es, dies im gemeinsamen Gespräch herauszufinden und Sie mit Ihren Ideen, Erinnerungen und Gedanken gezielt auf die Gestaltung Einfluss nehmen zu lassen. Dieser Entstehungsprozess – von der Idee über die Anfertigung von Skizzen bis zum fertigen Ergebnis – ist für die Bewältigung der Trauer von großer Bedeutung.
Mein Team würde sich freuen, Sie hierbei ein Stück weit begleiten zu dürfen, denn ein Grabmal sollte nicht nur ein Stein sein.

Schwartzestraße 13/15 · 04229 Leipzig
Telefon 0341 / 4 24 71 74 · Fax 0341 / 42 05 08 48
Mo./Di. & Do. 9–16 Uhr · Mi. 9–17 Uhr

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht 44 69 60
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ (0341) 86 10 770
Friedhofsweg 2 ♦ Prager Str. 212 ♦ Kiewer Str. 1-3 ♦ Riesaer Str. 1
H.-Liebmann-Str. 82 ♦ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ♦ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

IHR VERTRAUEN IST UNS VERPFLICHTUNG
☎ 0341 / 429 11 35
ständige Dienstbereitschaft
BESTATTUNGEN KLAUS
- ZSCHOCHERSCHE STR. 89 - 04229 LEIPZIG
- SCHENKENDORF STR. 25 - 04275 LEIPZIG
- RATHAUSSTR. 53 - 04416 MARKKLEEBERG
- www.bestattungshaus-klaus.de

Rechtsanwaltskanzlei
Swaantje Schlittgen
Erbrecht · Pflichtteilsrecht · Grundstücksangelegenheiten
Schaffen Sie zu Lebzeiten klare Regeln.
Ich berate Sie gern!
Rosentalgasse 1 · 04105 Leipzig · Telefon (0341) 149 88 48
info@rechtsanwaeltin-schlittgen.de · www.rechtsanwaeltin-schlittgen.de
Parkplatz am Naturkundemuseum
Freitag 27. Mai 2011, 17:00 - 19:00 Uhr Hauptkapelle Südfriedhof
Vortrag zur Thematik: **„Vorsorge, Vollmacht und Patientenverfügung“**

Der letzte Weg in guten Händen
Bestattungshaus Päschel
24 h Tel.: 0341 - 4 25 35 74 www.bestattung-leipzig.de
Leipzig-Gohlis Franz-Mehring-Straße 4 (Coppiplatz)
Leipzig-Grünau Stuttgarter Allee 19
Markkleeberg Hauptstraße 124
Zwenkau Leipziger Straße 33
Groitzsch Schulgasse 2/Ecke Breitstraße
Böhlen (An der Normaluhr)
von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur empfohlen
aeternitas

GRABMAL GÜNTHER
Anfertigung von Grabdenkmälern aller Art
Lieferung auf alle Friedhöfe
Ralf Günther
Steinmetz- und Bildhauermeister
Prager Str. 193 · 04299 Leipzig
Tel. 03 41 / 86 83 60
Fax 03 41 / 86 83 630
Funk 01 72 / 3 58 67 53
Grabmal-Guenther@t-online.de
www.Grabmal-Guenther.de
Zweigstelle:
R.-Schulze-Str. (am Friedhof)
04288 Leipzig-Liebertwolkwitz
Tel. 03 42 97 / 4 29 91

Ein starker Helfer
Firma BSP – Uwe Pein
hilft mit „Sorglospaket“

Die Umzugsflotte von BSP – Uwe Pein für tadellose Transporte. Foto: PF

Im Trauerfall helfen wir bei der kompletten Haushaltauflösung und Verwertung. Zum Service gehören eine kostenlose Besichtigung mit seriöser Beratung, fachgerechte Entrümpelung und Entsorgung, der Ein- und Auspackservice inklusive Kartons und Einpackmaterialien und auf Wunsch das komfortable „Sorglospaket“. Es beinhaltet das Entfernen von alten Tapeten, Deckenplatten und Bodenbelägen und schließt sämtliche Schönheitsreparaturen sowie die Übergabe an den Vermieter mit ein. Mit dem nötigen Feingefühl bietet BSP eine weitere unschätzbare wertvolle Handreichung vor allem für Bürger ohne Angehörige an: Wenn Sie Ihre Altersvorsorge überdenken, können Sie bereits jetzt vorsorglich vereinbaren, dass im Falle Ihres Lebensendes das Team von Uwe Pein die Wohnungsauflösung verantworten und durchführen soll.
BSP – Uwe Pein: Ein starker Helfer in allen Phasen des Lebens
Arno-Nitzsche-Str. 41F · 04277 Leipzig · Tel. 0341 3068794 · Fax 0341 3068801

Du fehlst.
Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.
Tel. 03 41 - 338 65 33
www.bestattungen-dunker.de
DUNKER BESTATTUNGEN TRAUERVORSORGE

Bekanntmachung der Landesdirektion Leipzig Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkung Lindenthal vom 12. April 2011

Die Landesdirektion Leipzig gibt bekannt, dass die Fernwasserversorgung Elbaue – Ostharz GmbH, Naundorfer Straße 46, 04860 Torgau, einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (14-0531.73/4/122) betrifft die vorhandene Trinkwasserleitung, die Eisenschlammleitung, die Entleerungsleitung, die Entwässerungsleitung, das Fernmeldekabel, das 20 kV Kabel und das 0,4 kV Kabel einschließlich Zubehör, Sonder- und Nebenanlagen und Schutzstreifen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Leipzig (Gemarkung Lindenthal Flurstücke Nr. 142/7, 133/1, 132/3) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 6. Juni 2011 bis einschließlich 4. Juli 2011

in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Leipzig erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 12. April 2011
gez. Landesdirektion Leipzig
Dr. Feist
Vizepräsident

Badeverbot im Baggersee Hirschfeld!

Vor Beginn der Urlaubs- und Feriensaison und damit mit Beginn der Badesaison 2011 möchten wir nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass im Baggersee des Kieswerkes Hirschfeld jegliches Betreten und Befahren sowie das Baden verboten ist! Es besteht Lebensgefahr! Elter haften für Ihre Kinder!

Nutzen Sie zum Baden eine der zahlreichen zugelassenen Bademöglichkeiten in der Region. Wir danken für Ihr Verständnis.

Hirschfeld, im Mai 2011-05-10
die Betriebs- und Geschäftsleitung der

Schotter- und Kies-Union
GmbH & Co. KG

Kieswerk Hirschfeld – Ihr Lieferant von Sanden, Kiesen und Kiessanden in Leipzig
Tel.: 034291 – 460-0 Fax: 034291 – 46025 Internet: www.sk-union.de

Bekanntmachung der Landesdirektion Leipzig Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Leipzig, Gohlis und Connewitz vom 12. April 2011

Die Landesdirektion Leipzig gibt bekannt, dass die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Dresdner Straße 78 C, 01445 Radebeul, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (14-0531.73/2/377, 14-0531.73/4/2, 107, 115, 117, 118 und 145) betreffen die vorhandene Grundwassermessstelle Leipzig – Schleußig B 4/62, die Grundwassermessstelle Grubnitz, die Grundwassermessstelle Leipzig – Gohlis, Geo 0001/3c, B 2/62, die Grundwassermessstelle Leipzig – Connewitz, die Grundwassermessstelle Markranstädt, die Grundwassermessstelle Dölzig und die Grundwassermessstelle Gatzen einschließlich Zubehör, Zuwegung, Zufahrt und Schutzstreifen.

Der oder die betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Leipzig (Gemarkung Leipzig Flurstück Nr. 2570/4, Gemarkung Gohlis Flurstücke Nr. 495, 703/3, 529, Gemarkung Connewitz Flurstück Nr. 1380c, 1367) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 6. Juni 2011 bis einschließlich 4. Juli 2011

in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Leipzig erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.
Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 12. April 2011
gez. Landesdirektion Leipzig
Dr. Feist
Vizepräsident

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 23.05.	**Holzhausen, Althen-Kleinpösna, Hirschfeld, Sommerfeld**
09.00-09.45 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
10.00-10.45 Uhr	Dorfstraße/An der Weide
11.00-11.45 Uhr	Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
12.30-13.15 Uhr	Zum Althener Sportplatz (Glascontainer)
13.30-14.15 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
Dienstag, 24.05.	**Baalsdorf, Engelsdorf, Heiterblick, Paunsdorf**
09.00-09.45 Uhr	Brandiser Straße 65 (Feuerwehr)
10.00-10.45 Uhr	Schulweg/Adolf-Damaschke-Str. (Wertstoffhof)
11.00-11.45 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
12.30-13.15 Uhr	Froschweg 10 (Wendehammer)
13.30-14.15 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
Mittwoch, 25.05.	**Holzhausen, Mölkau, Paunsdorf**
09.00-09.45 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
10.00-10.45 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
11.00-11.45 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
12.30-13.15 Uhr	Döllingstraße/Sachsenstraße
13.30-14.15 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
Donnerstag, 26.05.	**Probstheida, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
09.00-09.45 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
10.00-10.45 Uhr	Seidelstraße
11.00-11.45 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
12.30-13.15 Uhr	Rossmarkt (vor dem Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
Montag, 30.05.	**Lößnig, Connewitz, Dölitz-Dösen, Meusdorf**
12.15-13.00 Uhr	Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße
13.45-14.30 Uhr	Siedlg. Wolfswinkel: Waldweg/Koburger Straße
14.45-15.30 Uhr	Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße
15.45-16.30 Uhr	Leinestraße/Johannastraße
16.45-17.30 Uhr	Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg
Dienstag, 31.05.	**Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Rehbach**
12.15-13.00 Uhr	Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße
13.45-14.30 Uhr	Rehbacher Anger (Feuerwehr)
14.45-15.30 Uhr	Rundkapellenweg/Eythraer Weg
15.45-16.30 Uhr	Erikenstraße 20 (Nähe Feuerwehr)
16.45-17.30 Uhr	Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße
Mittwoch, 01.06.	**Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain**
12.15-13.00 Uhr	Kloßstraße/Barbussestraße
13.45-14.30 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
14.45-15.30 Uhr	Gerhard-Ellrodt-Straße/Dieskaustraße
15.45-16.30 Uhr	Göhrenzer Straße/Seumestraße
16.45-17.30 Uhr	Nimrodstraße/Fasanenpfad
Donnerstag, 02.06.	**Feiertag (Himmelfahrt)**

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Himmelfahrtstag bringt Verschiebungen in der Abfallentsorgung

Durch den Himmelfahrtstag am 02.06.2011 gibt es folgende terminliche Änderungen in der Abfallentsorgung.

Christi Himmelfahrt 2011

Donnerstag, 02.06.2011	verlegt auf	Freitag, 03.06.2011
Freitag, 03.06.2011	verlegt auf	Samstag, 04.06.2011

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die blauen Tonnen und gelben Tonnen/Säcke. Für alle Rückfragen rund um die Abfallentsorgung existiert das Bürgertelefon „Abfall" mit der Rufnummer 6 57 11 11 zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon
0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firma
Hammer Rückmarsdorf
liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **192 22**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **192 92**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr
über Einsatzzentrale 1 92 92
21.05.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Knauer/Dr. Panse, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)
22.05.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis Dr. Liebaug, Menckestr. 17 (Gohlis-Süd)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
28.05.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Möckern)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
29.05.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Schwieger, Haydnstr. 1 (Zentrum-Süd)
02.06.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
- Dr. Zuschlag, Industriestraße 31 (Schleußig)
03.06.2011 09.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Dalitz, H., Yorckstraße 56 (Möckern)
- Dr. Knauer/Dr. Panse, Zwickauer Straße 134 (Lößnig)
- Dr. Teichmann, Riebeckstraße 65 (Reudnitz-Thonberg)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41/4 51 22 36 oder ✆ 01 71/4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Bereitschaftsdienst am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Montag–Freitag 0:00–07:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen Tag und Nacht ✆ **0341/9721468**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde,
Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr,
Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
21.05.2011
• Apotheke Borsdorf, Heinrich-Kretzschmann-Str. 17
• Apotheke am Bayrischen Platz, Riemannstr. 8
• Wieland-Apotheke, Georg-Schwarz-Str. 43
• Apotheke im Kaufland Großzschocher, Anton-Zickmantel-Str.
• Waldbaur-Apotheke, Waldbaurstr. 4-6
22.05.2011
• Schlößchen-Apotheke, Gohliser Str. 23
• Andreas-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 103
• Spitzweg-Apotheke/Engelsdorf, Riesaer Str. 162
• Apotheke am Diakonissenhaus, Georg-Schwarz-Str. 53
28.05.2011
• Minerva-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 355
• Fleming-Apotheke, Zwickauer Str. 134
• Pasteur-Apotheke, Zweinaundorfer Str. 5
• Regenbogen-Apotheke, Windorfer Str. 1/Eing. Antonienstr.
29.05.2011
• Apotheke an der Elster, Zschochersche Straße 46
• Greif-Apotheke, Riebeckstraße 9-11
• Brunnen-Apotheke, Bornaische Straße 18
• Wiesen-Apotheke, Tauchaer Straße 260
• Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36-44
02.06.2011
• Zebra-Apotheke, Kiewer Str. 30
• Grassi-Apotheke, Johannisplatz 1
• Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Str. 137
• Bach-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 141
03.06.2011
• St. Lukas-Apotheke, Dornberger Str. 10
• Luisen-Apotheke, Bornaische Str. 41
• Galenus-Apotheke, Zschochersche Str. 16
• Apotheke im Sachsenpark, An der Passage 1

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Männerberatung:**
(anonym über Karsten Meinhardt) ✆ 01 72 / 3 65 20 51

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig,
✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:** Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50,
Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18,
Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2 51 88 80 oder
2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Peter Krutsch
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Im Mittelpunkt der zukunftsorientierten Kombination steht die beeindruckende Arbeitsplatte aus dem Acrylstein Hi-Macs. Der innovative Werkstoff harmoniert perfekt mit den rot lackierten Oberflächen der Möbel und dem Chromglanz der Geräte und Armaturen. Foto: HI-MACS/txn

Acrylstein als Werkstoff der Zukunft

Der Acrylstein Hi-Macs ist ein qualitativ hochwertiger Werkstoff, der sich durch die Vielzahl positiver Eigenschaften für die Gestaltung anspruchsvoller Möbel empfiehlt und Räumen wie der Küche einen ganz eigenen Charakter verleiht. Das ebenso innovative wie robuste Material besteht zu 75 Prozent aus Natursteinpulver, zu 25 Prozent aus Acrylharzen und zu fünf Prozent aus Naturpigmenten. Es ist hitze- und chemikalienbeständig, hygienisch und pflegeleicht, also bestens für alle Stellen geeignet, an denen Kulinarisches zubereitet wird. Aufgrund fortschrittlicher Produktionstechniken lassen sich mit dem Werkstoff edelste Designvarianten formen und zusammenfügen - alles wirkt wie aus einem Guss. **txn**

Auf der Sonnenseite des Lebens

Viele gute Gründe für eine Terrasse aus Holz-Polymer-Werkstoff

Am schönsten ist es, die Sonnenstrahlen im Freien zu genießen. Und am schnellsten kommt man in diesen Genuss, wenn es eine einladende Terrasse im Garten gibt: Hintertür auf und raus an die frische Luft. Mit den richtigen Materialien bleibt der Außenbereich zudem in einem dauerhaft guten Zustand, sodass mehr Zeit ins Wohlfühlen und Erholen als in die Instandsetzung und die Pflege gesteckt werden kann.

Große und kleine Terrassenfreunde kommen besonders mit Barfußdielen auf ihre Kosten. In ihnen vereint sich das Naturprodukt Holz, kombiniert mit innovativer Technologie, zu einem unvergleichlichen Werkstoff, der sich am besten durch die Attribute langlebig, pflegeleicht und nahezu unverwüstlich definieren lässt. Natürlichen Holzfasern aus nachhaltiger, heimischer Forstwirtschaft werden hochwertige polymere Zusätze beigemischt, sodass ein Material entsteht, das so aussieht wie Holz, sich so anfühlt wie Holz und sich so verarbeiten lässt wie Holz. Im Gegensatz zu Vollholz ist es jedoch edler, unkomplizierter und dauerhafter. Doch es gibt noch mehr gute Gründe für die Terrassengestaltung mit Barfußdielen: Aufgrund ihres widerstandsfähigen Materials entfallen regelmäßiges Streichen und Ölen; zudem ist die Oberfläche unempfindlich gegenüber Kratzern und Druckstellen. Daher können sich auch keine Splitter und Risse bilden, was die Verletzungsgefahr erheblich minimiert. Für zusätzliche Sicherheit sorgt darüber hinaus die gebürstete Oberflächenstruktur, die stark rutschhemmend wirkt und nicht nur von Familien mit kleinen Kindern geschätzt wird. Mit Barfußdielen aus dem langlebigen Holz-Polymer-Werkstoff muss man auch optisch keine Abstriche machen: Eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten, die einfache Verarbeitung und Farbbeständigkeit garantieren Freunden von Sonne und frischer Luft uneingeschränkten Terrassengenuss. **epr**

Auf einem Naturprodukt fühlt sich jeder wohl: Der Werkstoff aus natürlichen Holzfasern und hochwertigen polymeren Zusätzen fühlt sich so gut und echt an wie Vollholz. Foto: epr/megawood

Eigenheim statt Mietwohnung

Für Immobilienbesitzer, die es geschafft haben, ihr Eigentum bis zum Renteneintritt abzubezahlen, fällt der in der Regel größte finanzielle Posten, nämlich der Preis fürs „Wohnen", weg. Laut einer aktuellen Auswertung des Statistischen Bundesamtes lässt sich dieser Finanzvorteil sogar beziffern. Die vom Verband der Privaten Bausparkassen in Auftrag gegebene Analyse hat ergeben, dass Rentner, die in den eigenen vier Wänden statt zur Miete wohnen, im Monat durchschnittlich 33 Prozent mehr zur Verfügung haben. Bei der gesetzlichen Rente in Höhe von durchschnittlich 1.569 Euro sind das satte 518 Euro mehr im Portmonee. Darüber hinaus weisen der Finanzexperte darauf hin, dass Eigentümer heutzutage wesentlich länger von dem erlangten Finanzvorteil profitieren als früher: Während Rentner vor 50 Jahren diese Mietersparnis rund zehn Jahre genießen konnten, sind es heute sogar 17 Jahre – Tendenz steigend. **pt**

Im Herzen Markkleebergs
Tel. 0341/4637610 · www.stadthaus-markkleeberg.de

InsektenSchutzGitter
Für Fenster und Türen. Nach Maß.
■ Montage ohne Bohren am Fenster
■ Günstige Preise durch eigene Fertigung
■ Kostenlose Beratung vor Ort
■ Ständige Ausstellung
0341/42 40 310
boldt Innenausbau
Boldt Innenausbau GmbH
Dieskaustr. 127, 04249 Leipzig
www.boldt-innenausbau.de

Town & Country HAUS ... hier zieh' ich ein.
Damit nichts schief geht:
www.BauenMitVollkasko.de
Bellmann Immobilien GmbH & Co. KG
Town & Country Lizenz-Partner • Tel.: 034341 43122

Besichtigung donnerstags 12-16 Uhr
Breite Straße 24
1- bis 2-Zi.-Neubauwohnungen
Erstbezug, barrierefrei, Fahrstuhl, Einbauküche z.B. 1 Zi., Balkon, 32 m² monatl. € 285,- Kaltmiete zzgl. € 86,- Heizungs-/Betriebskosten
SEMMELHAACK Tel. 0331 / 584 98 26 www.semmelhaack.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341-988-1440
www.leipzig.de/amtsblatt

Frühjahrsaktion
20% Nachlass auf komplette Bäder und Küchen bis 30.06.2011
Marmor – Granit – Betonwerkstein
Telefon 03 42 93 / 47 47 0
STEIN GmbH WEGENER
Schmiedestr. 36 c • 04683 Belgershain/Köhra
Fax: 03 42 93 / 3 24 85 • E-Mail: stein-wegener@t-online.de
Internet: www.stein-wegener.de
• CNC-gesteuerte Steinbearbeitung
• Wasserstrahlarbeiten
▶ Küchenarbeitsplatten
▶ Waschtische, Marmorbäder
▶ Kaminverkleidungen
▶ Bodenbeläge
▶ Fensterbänke
▶ Treppenanlagen, Terrassen
▶ Fliesen- u. Plattenarbeiten
▶ Natursteinfassaden
▶ Sandsteinsanierung
▶ Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten
▶ Grabmale

PREISE wie vor 20 Jahren und günstiger
Wir finanzieren Ihre Pool-Träume z. B.
Bezahlung auch in D-Mark
POWER First
Wärmepumpen der neuesten Generation!
ZODIAC
Pool-Wärme-Pumpe (für Becken bis 25 m³ Inhalt) 2.733,- € z. B. mtl. 55,- €
Polystyrolstein-Pool 3 x 6 x 1,5 m mit Bewehrungsstahl, Sandfilteranlage mit deutscher Speck-Pumpe, Filterfüllung, Einbauteile-Set, Edelstahlleiter, Fun-Thermometer 3.998,- € z. B. mtl. 126,- €
Rund-Pool Ø 5,00 m H 1,20 m mit Sandfilteranlage, Edelstahlleiter, Bodenschutzvlies, Skimmer, Einströmdüse und Fun-Thermometer 1.654,- € z. B. mtl. 35,- €
10 kg Chlorbleichlauge stabilisiert, immer frisch, mit Kindersicherheitsverschluss statt ~~19,95~~ € nur 11,95 €
1 kg Flockkartuschen 8 Stück statt ~~20,00~~ € nur 14,95 €
1 kg Combi-Tabletten Chlor, Algenvernichter, Flockungsmittel, ph-neutral statt ~~17,00~~ € nur 12,95 €
Sandfilteranlagen ab 169,- €
Sonderangebot Pool mit 10-jähriger Garantie
Ø 3,50 m x 1,20 m hoch, Innenhülle blau 0,6 mm stark
inklusive: • Sandfilteranlage mit 6-Wegeventil und deutscher Speck-Pumpe • Leiter aus Edelstahl V2A • Einbauskimmer • Einlaufdüse • Unterlegvlies • Fun-Thermometer
statt ~~1.467~~,- € nur 1.150,- €
von preiswert ... bis exklusiv
Familien-Pools
Wir finanzieren und versichern gern Ihren Traum-Pool.
Allianz Vico Gohla
Marienstraße 11 · 04509 Delitzsch
Tel. 034202/ 35 47 97 · Fax 034202 / 35 47 98
vico.gohla@allianz.de
Schwimmbadbau Glocke GmbH
Pools und alles Zubehör
Magdalenenstr. 28 · 04129 Leipzig/Eutritzsch
Telefon 0341 / 9 12 30 26
Dr. - Helmut - Schreyer - Str. 14
Einfahrt McDonalds · 04509 Delitzsch
Telefon 034 202 / 5 10 01
Qualität seit 1991 Glocke in Leipzig
Qualität seit 1991 Glocke in Delitzsch
www.pool-glocke.de · info@pool-glocke.de